

RENATE GRASBERGER

WERKVERZEICHNIS
ANTON BRUCKNER
(WAB)



U of Ottawa



39003029715504

R. Grasberger · Werkverzeichnis Anton Bruckner

PUBLIKATIONEN DES
INSTITUTS FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKDOKUMENTATION
HERAUSGEGEBEN VON FRANZ GRASBERGER

7

RENATE GRASBERGER

Werkverzeichnis
Anton Bruckner



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER · TUTZING

Finale

Tribe October.

120	Contrabass	123
124		124
125		125
128	Contrabass	
128	Flofen Clarinette	
132	Corn Oboen.	
133		

124 - 125 Bluf.

1. Satz Tribe ;

110. Viola
I. Violin. 19, 20, 21.

mit Holz geändert.

1. Satz Tribe 16

Viola

1. Satz 888. für Bass
für Bass 7 fl.

Finale 111 Clarinett Oboe
112 Clarinett

114 Tromm.

RENATE GRASBERGER

WERKVERZEICHNIS
ANTON BRUCKNER
(WAB)



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER · TUTZING

1977

Département de Musique
Université - Ottawa - University
Department of Music

039452

Frontispiz aus:
Österr. Professoren- und Lehrer-Kalender 1887/88.
Musiksammlung der Österr. Nationalbibliothek

ML
134
B87A18
1977

ISBN 3 7952 0232 9

Copyright 1977 by Hans Schneider D-8132 Tutzing

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses urheberrechtlich geschützte Werk oder Teile daraus in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Satz: W. Hartmann, Frühlingstr. 31, D-8035 Gauting

INHALTSÜBERSICHT

Einleitung	VII
Benützungshinweise	IX
Werkübersicht	1
I Geistliche Vokalmusik Nr. 1 – 54	3
II Weltliche Vokalmusik Nr. 55 – 95	59
III Orchesterwerke Nr. 96 – 109	103
IV Kammermusik Nr. 110 – 113	119
V Bläsermusik Nr. 114 – 116	125
VI Klavierstücke Nr. 117 – 124	131
VII Orgelkompositionen Nr. 125 – 131	141
VIII Verschollene Werke Nr. 132 – 135	151
IX Entwürfe Nr. 136 – 143	157
X Zweifelhafte Kompositionen Nr. 144 – 145	167
Titelblätter der Erstausgaben	171
Übersicht der Gesamtausgabe	245
Schrifttum	255
Chronologie	261
Verzeichnis der Textanfänge	281
Nachtrag Nr. 146 – 149	287
Gesamtregister	293

EINLEITUNG

Im umfangreichen und vielfältigen Bruckner-Schrifttum fehlt bisher ein selbständig erschienenenes Werkverzeichnis; eine Reihe von Darstellungen weist im Anhang Werkübersichten auf, die voneinander abweichen und widersprechende Angaben enthalten.

Es ist die Absicht der vorliegenden Publikation, diesem Mangel abzuhelfen und eine übersichtliche, einfache und praktische Zusammenfassung zu geben. Ausgangspunkt war das Bemühen, Tatsachen darzulegen, und zwar im Umkreis der bisher in Schrifttum und Gesamtausgabe nachgewiesenen Kompositionen und Fakten. Der „Göllerich-Auer“ als Standard-Werk (Regensburg, Gustav Bosse. Band I: 1922, II/1–2: 1928, III/1–2: 1930–32, IV/1–4: 1936/37; Nachdruck 1974) bildete die Grundlage, erweitert durch die von Robert Haas, Alfred Orel und Leopold Nowak im Rahmen der Gesamtausgabe dargelegten Arbeitsergebnisse und ergänzt durch weitere Ermittlungen, besonders im Gebiet der Erstausgaben.

In Umfang und Darstellungsmethode hat sich dieses Buch bewußt Grenzen gesetzt. Verzichtet wurde auf Recherchen zu Skizzen und Entwürfen, die den bisher bekannten Werkumfang vielleicht – und wahrscheinlich nicht wesentlich – erweitern hätten können. Die systematische Gliederung bildet den Hauptteil und teilt das Gesamtoeuvre Anton Bruckners in knapper Übersichtlichkeit. Mit dieser Zielsetzung steht auch eine Abweichung von der „klassischen“ Form der Thematischen Verzeichnisse im Zusammenhang. Der Bezug zu den Originalhandschriften und Abschriften wurde nicht hergestellt, weil er doch nur für einen kleinen Kreis von Spezialisten bestimmt wäre, von der Bruckner-Gesamtausgabe laufend dargelegt wird und als Übersicht zweifellos in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen wurde. Im übrigen befindet sich fast das gesamte Werk Bruckners in Originalhandschriften in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Ebenso sind nach dem Erstdruck keine weiteren Ausgaben angeführt, wobei folgende angewandte Überlegung zu beachten ist: eine bei Göllerich-Auer erstmals publizierte Komposition wurde als *Erstdruck*, eine spätere selbständige Veröffentlichung als *Erstausgabe* aufgefaßt und zusätzlich angeführt; von einer Verwendung der Bezeichnung „Originalausgabe“ wurde wegen der problematischen Belastung dieses Ausdruckes bei Bruckner Abstand genommen. Mit den Informationen zu Entstehungszeit, Uraufführung, Erstdruck, Wid-

mung und Text dürfte dem Prinzip der einfachen und raschen Orientierbarkeit am besten gedient sein; die Anmerkung stellt unter Verzicht auf Kommentare und allgemeinen Schrifttum- bzw. Brief-Bezug die Verbindung zu Göllerich-Auer bzw. zur Gesamtausgabe her. Der Begriff „Widmung wurde möglichst weit aufgefaßt und schließt Anlässe, Zueignungen usw. mit ein. Auf die Originalhandschrift wurde dann Bezug genommen, wenn ein Werk durch keine Ausgabe belegt ist.

Die Wiedergabe der Titelblätter der Erstausgaben soll die musikwissenschaftliche Arbeitspraxis unterstützen. Die Idee zu dieser Gestaltungsweise und viele weitere Anregungen sind Hans Schneider zu danken, der diesem Buch sein besonderes Interesse gewidmet hat.

Besonderer Dank gilt Leopold Nowak für die Aufgeschlossenheit, mit der er die Publikation unterstützt hat. Sein freundliches Entgegenkommen, die Korrekturen mitzulesen, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Mit der Chronologie wird nicht allein die Umkehrung aller Daten und Angaben aus der systematischen Werkordnung in chronologischer Folge festgehalten. In ihr ist vielmehr ein Spiegelbild der Persönlichkeit Anton Bruckners zu erkennen, deren Polarität aus Wagnis und Sicherheit allen Phasen der Lebensgeschichte ihr Merkmal verliehen und auch Entwicklung und Struktur der musikalischen Aussage bestimmt hat. Die Genialität war im Äußeren schwer erkennbar und leuchtete nur im Absoluten der schöpferischen Formulierung ganz auf. So ist es auch heute noch notwendig, der Auffassung vom „naiven“ Bruckner entgegenzuwirken und die Einheit der Persönlichkeit zu betonen. Ein Beitrag dazu möchte das Werkverzeichnis Anton Bruckner sein.

BENÜTZUNGSHINWEISE

Die einzelnen Gruppen der systematischen Werkübersicht sind nach dem Titelalphabet geordnet (Reihungsgrundsatz: erstes Wort des Titels ohne Berücksichtigung des Artikels). Das bei Göllerich-Auer I, S. 202–203 wiedergegebene „Pange lingua“ wurde nicht aufgenommen; es stammt von Franz S. Aumann, dem St. Florianer Regens chori (1728–1797) (vgl. Göll.-A. IV/1, S. 591 Anmerkung). Da in der Werkübersicht grundsätzlich nur Erstausgaben und die Bände der Gesamtausgabe vermerkt sind, wird zur Musizierpraxis der kleineren Chorwerke folgender Hinweis gegeben:

Geistliche Gesänge für gemischten Chor. Gesammelte Ausgabe mit hinzugefügter deutscher Übersetzung . . . hrsg. v. Georg Darmstadt. Partitur. Heft 1–3. – Karlsruhe, Fritz Müller Süddeutscher Musikverlag 1929–30

Heft 1

Pange lingua (Nr. 32) – Tantum ergo Es-Dur (Nr. 41/1) – Tantum ergo C-Dur (Nr. 41/2) – Tantum ergo B-Dur (Nr. 41/3) – Tantum ergo As-Dur (Nr. 41/4) – Tantum ergo D-Dur (Nr. 42) – Tantum ergo phrygisch (Nr. 33)

Heft 2

Antiphon „Tota pulchra es“ (Nr. 46) – Ave Maria (Nr. 6) – Ave Maria (Nr. 5)

Heft 3

Graduale „Christus factus est“ (Nr. 11) – Graduale „Locus iste“ (Nr. 23) – Graduale „Os justi“ (Nr. 30) – Graduale „Virga Jesse“ (Nr. 52) – Vexilla regis (Nr. 51)

Ausgewählte geistliche Chöre. Hrsg. v. Ludwig Berberich. Partitur. Leipzig, Peters (Ed. Nr. 4185; Pl. Nr. 11400) 1964, 36 S.

Ave Maria (Nr. 6) – Offertorium „Afferentur regi“ (Nr. 1) – Pange lingua (Nr. 33) – Graduale „Locus iste“ (Nr. 23) – Antiphon „Tota pulchra es“ (Nr. 46) – Graduale „Os justi“ (Nr. 30) – Graduale „Christus factus est“ (Nr. 11) – Ecce sacerdos (Nr. 13) – Virga Jesse (Nr. 52) – Vexilla regis (Nr. 51) – Inveni David (Nr. 19)

Anton Bruckner – Chorheft. Motetten für gemischten Chor – Männerchöre a cappella. Hrsg. v. Oberösterreichisch-Salzburgischen Sängerbund zum 19. Sängerbundfest Linz 1974 zum 150. Geburtstag des Meisters.

Partitur. — Salzburg, Tonos 1973. 78 S.

Gemischte Chöre:

Fünf Tantum ergo, (Nr. 41) (Es-, C-, B-, As-Dur), (Nr. 42) (D-Dur) — Ave Maria (Nr. 5) — Afferentur regi (Nr. 1) — Ave Maria (Nr. 6) — Pange lingua (Nr. 33) — Locus iste (Nr. 23) — Tota pulchra (Nr. 46) — Os justi (Nr. 30) — Christus factus est (Nr. 11) — Virga Jesse (Nr. 52) — Vexilla regis (Nr. 51)

Männerchöre:

Inveni David (Nr. 19) — Träumen und Wachen (Nr. 87) — Um Mitternacht (Nr. 90) — Der Abendhimmel (Nr. 55) — Sternschnuppen (Nr. 85) Sängerbund (Nr. 82) — Trösterin Musik (Nr. 88)

Die entsprechenden Bände der Gesamtausgabe (Geistliche und weltliche Chorwerke) sind in der Ausarbeitung sehr weit gediehen und werden voraussichtlich 1978/79 erscheinen.

Die Orgelwerke hat Hans Haselböck bei Doblinger (Diletto Musicale. 364) 1970 herausgegeben.

Die Abbildungen der Titelblätter sollen die Bestimmung der Erstausgaben erleichtern helfen, deren Plattennummern in der Werkübersicht der Verlagsangabe in Klammern folgen. Die Übersicht der Gesamtausgaben und eine Auswahl-Zusammenfassung des Schrifttums stellen eine ergänzende Orientierungshilfe dar. Die Chronologie trennt die Lebensdaten von den Werken und gliedert die Kompositionen in die wesentlichen Abschnitte Entstehung (K = Komposition) — Uraufführung (UA) — Veröffentlichung (ED = Erstdruck), wodurch die Aspekte der schöpferischen Ereignisse möglichst klar hervortreten. Die Zahlen in Klammern bedeuten eine Verweisung auf die Nummern der Werkübersicht.

Das Register enthält alle personellen und sachlichen Angaben in einem einzigen Alphabet, um zentrale und rasche Auskünfte zu ermöglichen.

WERKÜBERSICHT

I

GEISTLICHE VOKALMUSIK

Nr. 1 – 54

Afferentur regi

Andante

Sopran Af - fe -

mf

Alt Af - fe - ren - - - - tur re - - gi

Detailed description: The image shows a musical score for the piece 'Afferentur regi'. It is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Andante'. The score is for an Alt (Alto) and a Sopran (Soprano). The Alto part starts with a dynamic marking of 'mf' and has the lyrics 'Af - fe - ren - - - - tur re - - gi'. The Soprano part has the lyrics 'Af - fe -' and also has a dynamic marking of 'mf'. The music features a melodic line with some rests and a bass line with sustained notes.

Offertorium vierstimmiger gemischter Chor, F-Dur
3 Posaunen (Orgel ad lib.)

Entstehungszeit Linz, 7. 11. 1861

Uraufführung St. Florian, 13. 12. 1861
1. Konzertaufführung: Vöcklabruck, 24. 11. 1912. Dirigent: Max Auer

Erstdruck Wien, Universal-Edition (U. E. 4978) 1922 (Partitur) (Abb. 1) Hrsg. v. Josef V. Wöss (Vorwort) (Meisterwerke kirchlicher Tonkunst in Österreich. Jg. 1922, Beil. zur „Musica divina“ Nov./Dez. 1922)

Textanfang Afferentur regi virgines post eam

Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 122–123.
Ursprünglich a cappella, später mit 3 Posaunen.

Am Grabe

Langsam

pp
Tenor I Brü - der trock-net eu - re Zäh - ren

vierstimmiger Männerchor
a cappella

f-Moll

- Entstehungszeit Linz, Februar 1861
- Uraufführung Linz, 11. 2. 1861. Liedertafel „Frohsinn“, Dirigent: Bruckner
- Erstdruck in:
a) Friedrich Eckstein, Erinnerungen an Anton Bruckner. Wien, Universal-Edition 1923 (U.E. 7459)
b) Wien, Universal-Edition (U. E. 4984) ©1923 (Partitur) (Abb. 2) Hrsg. v. Josef V. Wöss 1924 (Vorwort) (U.E. 4985 a/d Stimmen)
- Widmung Josefine Hafferl (Mutter des Vorstandes der Liedertafel „Frohsinn“)
- Textanfang Brüder, trocknet eure Zähren, stillt der Schmerzen herbes Leid
- Textdichter Lt. Erstausgabe: Heinrich von der Mattig (Pseudonym für Dr. Heinrich Wallmann, Regimentsarzt aus Salzburg), lt. Göll.-A.: Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian)
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 92–94.
Gleicher Text wie „Vor Arneths Grab“; hier drei Strophen.

2 Asperges me

Sopran Do - - - mi - ne

Nr. 1  Sopran Do - - - mi - ne

Alt Do - mi - ne hy - so - - po hy - so - po et

Nr. 2  Sopran
Alt Do - - - - - mi - ne

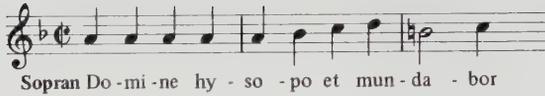
vierstimmiger gemischter Chor
und Orgel

1) aeolisch
2) F-Dur

Entstehungszeit	zwischen 1843 und 1845
Uraufführung	zur Entstehungszeit in Kronstorf
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 12, S. 67–73; Nr. 13, S. 74–76 (Partitur) (1928)
Textanfang	Domine, hyssopo et mundabor
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 58–60.

Asperges me

Moderato



vierstimmiger gemischter Chor a cappella

F-Dur

Entstehungszeit	Linz, um 1868
Uraufführung	Linz, Alter Dom
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 10, S. 140–141 (Partitur) (1930)
Textanfang	Domine, hyssopo et mundabor
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 503–504.

Ave Maria (I)

Andante

Sopran A - - - ve, a - - - ve

Alt A - ve, a - ve Ma - ri - - - - a - - - a - - ve

vierstimmiger gemischter Chor
(mit Sopran- und Altsolo), Orgel
und Violoncello

F-Dur

- Entstehungszeit 24. 7. 1856
- Uraufführung St. Florian, 7. Oktober 1856 (Rosenkranzfest)
- Erstdruck Innsbruck, Johann Gross (S. A. Reiss) (o. Pl. Nr.) 1893
(Partitur) (Abb. 3)
- Widmung „Sr. Hochwürden dem Wolgeborenen Hochverehrten
Herrn Herrn Ig. Traumihler, Musik-Director zum hohen
Namensfeste ehrfurchtsvoll gewidmet“
- Textanfang Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 33–40;
Spätere Ausgaben auch mit Violoncello (Generalbaß).

Ave Maria (II)

Andante (Sehr langsam)

Sopran



Alt I/II A - ve Ma - ri - a

siebenstimmiger gemischter Chor
(S, 2 A, 2 T, 2 B) a cappella

F-Dur

Entstehungszeit	Linz, Mai 1861
Uraufführung	Linz, 12. 5. 1861. Liedertafel „Frohsinn“, Dirigent: Bruckner
Erstdruck	Wien, Emil Wetzler (Julius Engelmann) (J. 1006 E.) 1887 (Partitur und Stimmen) (Abb.4). Titel der Ausgabe: „2 Kirchenchöre“. Nr. 1 Antiphon (Tota pulchra es Nr. 46) – Nr. 2 Ave Maria
Textanfang	Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 97–101. Nach Beendigung der Studien bei Simon Sechter (letztes Zeugnis: 26. März 1861).

Ave Maria (III)

Alla breve. Weihevoll

Sing- A - - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a
stimme

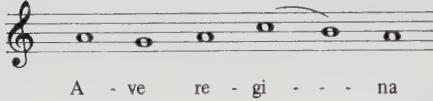
Altstimme und Klavier, Orgel
oder Harmonium

F-Dur

Entstehungszeit	5. 2. 1882
Uraufführung	Stuttgarter Brucknerfest 1921
Erstdruck	a) „Neue Musikzeitung“. Stuttgart-Leipzig-Wien, Carl Grüniger Jg. 23 (1902) Musikbeil. 13. („Mit Einwilligung der Originalverleger Josef Eberle u. Cie, Wien“) b) Augsburg und Wien, Anton Böhm & Sohn (6705) 1927 (Partitur) (Abb. 5)
Widmung	Fr. Luise Hochleitner, Wels (Oberlandesgerichtsrats- tochter)
Textanfang	Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum
Anmerkung	Göll.-A. IV/2, S. 51–53.

Ave regina coelorum

Choral



Antiphon.
Gregorianischer
Choral, harmo-
nisiert

Singstimmen (unisono) mit Orgel

- Entstehungszeit um 1886
- Uraufführung Klosterneuburg 25. 3. 1886 (Fest Mariae Verkündigung)
- Erstdruck a) Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg Jg. III (1910), S. 132
b) Wien, Universal-Edition (U.E. 4980) 1921 (Abb. 6)
Hrsg. v. Josef V. Wöss (Vorwort). Titel der Ausgabe:
Zur Vermählungsfeier (Nr. 54) – Ave regina coelorum
(Kirchenmusikalische Publikationen d. Schola Austriaca)
- Textanfang Ave regina coelorum, ave Domina angelorum
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 523.
Für das Chorgebet der Klosterneuburger Stiftsherren
über Ersuchen des Novizenmeisters Ferdinand Schölzig.

Christus factus est (I)

Messe ohne Kyrie und Gloria; Chormesse für den Gründonnerstag



Sopran Chri - stus, Chri - stus fac - tus est

Chormesse vierstimmiger gemischter Chor F-Dur
a cappella

Entstehungszeit Kronstorf? 1844

Erstdruck a) Göll.-A. I, S. 258–274 (Partitur der ganzen Messe) 1922
b) Augsburg und Wien, Anton Böhm & Sohn (7611) 1931, Partitur (Abb. 7) und Stimmen des Christus factus est. Hrsg. v. A. M. Müller.

Textanfang Christus factus est pro nobis

Anmerkung Göll.-A. I, S. 255–276.
Meßteile: Graduale (Christus factus est), Credo, Offertorium (Dextera Domini), Sanctus, Benedictus, Agnus Dei.

Christus factus est (III)

Moderato misterioso



Sopran Chri - stus fac - tus est pro no - - - bis

Graduale vierstimmiger gemischter Chor d-Moll
a cappella

Entstehungszeit 28. 5. 1884
 Uraufführung Wien, 9. 11. 1884 Hofkapelle
 Erstdruck Wien, Theodor Rättig (T. R. 41) 1886 Partitur (Abb. 9)
 und Stimmen. Titel der Ausgabe: „Vier Graduale“. Christus factus est – Locus iste – Os justi – Virga Jesse
 Widmung „Sr. Hochwürden Herrn Pater Otto (!) Loidol, Benediktiner von Kremsmünster“
 Textanfang Christus factus est pro nobis
 Anmerkung Göll.-A. IV/2, S. 170–172.

Ecce sacerdos

Maestoso



Sopran Ec - ce sa - cer - dos mag - nus !

Antiphon achtstimmiger gemischter Chor, a-Moll
3 Posaunen und Orgel

Entstehungszeit 20. bzw. 28. 4. 1885
 Uraufführung Vöcklabruck, 21. 11. 1912. Dirigent: Max Auer
 Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 3298) 1911 (Partitur)
 (Abb. 10). Hrsg. v. Viktor Keldorfer (Vorwort) (U. E.
 3299 a/d Chorstimmen; U. E. 3298 a/c Posaunenstim-
 men)
 Widmung Zum 100jährigen Linzer Diözesanjubiläum 1885
 Textanfang Ecce sacerdos magnus, qui in diebus suis placuit Deo
 Anmerkung Göll.-A. IV/2, S. 313–316.

Entsagen

Bittend und mit Andacht



Sopran O Ma - ri - - - - a

Kantate Sopran- (Tenor-) Solo, vierstimmiger gemischter Chor und Orgel oder Klavier **B-Dur**

Entstehungszeit St. Florian, um 1851

Erstdruck a) Göll.-A. II/2, Nr. 8, S. 47–58 Faksimile. (Partitur) (1928)
b) Wien, Doblinger (D. 9126) 1956 Partitur (Abb. 11) und Stimmen. Hrsg v. Ludwig Daxspurger (Vorwort)

Widmung Michael Arneht gewidmet zum Namensfeste (Prälat von St. Florian)

Textanfang O Maria, du Jungfrau mild und hehr!

Textdichter Oskar v. Redwitz

Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 44–46.

Festgesang



Baß Sankt Jo - dok sproß aus ed - lem Stam - me

Kantate vierstimmiger gemischter Chor, C-Dur
 Sopran-, Tenor- und Baß-Solo
 und Klavier

Entstehungszeit St. Florian, 6. 12. 1855
 Uraufführung St. Florian
 Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 36, S. 241–254 Faksimile (Partitur)
 (1928)
 Widmung Pfarrer Jodok Stülz in St. Florian zur Namensfeier
 Textanfang Sankt Jodok sproß aus edlem Stamm, der Glanz der Welt
 hat ihm gelacht
 Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 205–208.

Festkantate

Bewegt, doch nicht zu schnell

(Orch.) *ff*
Tenor 1 Prei - set den Herrn Prei - set den Herrn,

Kantate vierstimmiger Männerchor, Bariton-
Solo, Blasorchester und Pauken D-Dur

- Entstehungszeit Linz, 1862; vollendet 25. 4. 1862
- Uraufführung Linz. 1. 5. 1862. Liedertafel „Frohsinn“, Militärmusik;
Leitung: Engelbert Lanz
- Erstdruck a) Göll.-A. III/2, Nr. 22, S. 197–216 Faksimile (Parti-
tur) (1930)
b) Wien, Doblinger (D. 8869) 1955 Klavierauszug (Abb.
12) und Stimmen. Hrsg. v. Karl Etti (Vorwort)
- Widmung Zur Grundsteinlegung des Maria-Empfängnis-Domes in
Linz
- Textanfang Preiset den Herrn, lobsingt seinem heiligen Namen
- Textdichter Prof. Dr. Pamesberger
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 135–139.
Mit dem Choral „Des Landes Stämme wallen fromm“.

In jener letzten der Nächte

Andante

Tenor 1 In je - ner letz - ten der Näch - - te

Choral vierstimmiger gemischter Chor f-Moll
a capella

- Entstehungszeit St. Florian, um 1848
- Uraufführung St. Florian 1848, vielleicht Gründonnerstag
- Erstdruck a) Göll.-A. II/2, Nr. 19, S. 97–98 (Partitur) (1928)
b) Augsburg-Wien, Anton Böhm & Sohn (7612) 1931
Partitur (Abb. 7) und Stimmen. Hrsg. v. A. M. Müller.
- Textanfang In jener letzten der Nächte, da ich am Ölberg gebetet
- Textdichter Text aus dem Evangelischen Erbauungsbuch „Die hl. Passion“, hrsg. v. Christlichen Verein für das nördliche Deutschland (Eisleben)
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 94.
Im Autograph (Stadtmuseum Wels): Singstimme mit Begleitung (Orgel, Klavier).

In S. Angelum custodem

Tenor 1 lam lu - cis or - to si - de - re

Hymnus vierstimmiger gemischter Chor phrygisch
a cappella

- Entstehungszeit um 1868
 Uraufführung Stift Wilhering 1868
 Erstdruck Linz, Feichtingers Erben 1868 (Partitur) (Abb. 13)
 Widmung Prof. Adolf Dorfer, (Abt) Wilhering
 Textanfang Iam lucis orto sidere dignare, custos Angele
 Textdichter Prof. Robert Riepl (Zisterzienser aus Wilhering)
 Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 496–499; III/2, Nr. 11, S. 142–143.
 (Partitur)
 Von Bruckner überarbeitete Fassung (g-Moll) f. vierstimmigen Männerchor in: An der schönen blauen Donau. Unterhaltungsblatt für die Familie, Jg. 1 (1886), S. 240.

Inveni David (I)



Tenor 1 In - ve - ni Da - vid

Offertorium	vierstimmiger Männerchor und 4 Posaunen	f-Moll
Entstehungszeit	Linz, 21. 4. 1868	
Uraufführung	Linz, 10. 5. 1868. Liedertafel „Frohsinn“, Dirigent: Bruckner	
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 27, S. 239–244 Faksimile (Partitur) (1930)	
Widmung	„Der löblichen Liedertafel ‚Frohsinn‘ hochachtungsvollst gewidmet“ (zur Gründungsfeier 1868)	
Textanfang	Inveni David servum meum oleo sancto meo unxi eum	
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 441–443.	

Inveni David (II)

Choral



In - ve - ni Da - - vid

Gradualvers. Singstimme (unisono) mit Orgel
 Gregorianischer
 Choral, harmonisiert

Entstehungszeit 28. 7. 1879
 Uraufführung St. Florian, 28. 8. 1879. Dirigent: Ignaz Traumihler
 Widmung Ignaz Traumihler (Musikdirektor in St. Florian) mit „Os justii“
 Textanfang Inveni David servum meum oleo sancto meo unxi eum
 Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 566 Anmerkung 1
 Dem „Os justii“ als Gradualvers nachgestellt, beim Druck nicht berücksichtigt. Originalhandschrift: Österr. Nationalbibliothek.

Libera me, Domine (I)

Molto moderato



Sopran Li-be-ra me Do-mi-ne de mor-te ae-ter-na

vierstimmiger gemischter Chor
und Orgel

F-Dur

Entstehungszeit	Kronstorf, um 1843
Uraufführung	zur Entstehungszeit in Kronstorf
Erstdruck	a) Göll.-A. I, S. 243–248 (Partitur) (1922) b) Augsburg-Wien, Anton Böhm (7312) (Partitur) 1929 Bearb. für gem. Chor a cappella v. A. Zehelein (Abb. 14) (Vorwort)
Textanfang	Libera me, Domine, de morte aeterna
Anmerkung	Göll.-A. I, S. 241–248.

Libera me, Domine (II)



Sopran Li - be-ra me Do - mi-ne de mor - te ae - ter-na

fünfstimmiger gemischter Chor
(2 S, A, T, B), 3 Posaunen, Bässe
(Violoncello und Kontrabaß)
und Orgel

f-Moll

- Entstehungszeit März 1854
- Uraufführung St. Florian, 28. 3. 1854
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 4976) 1922 (Partitur) (Abb. 15). Hrsg. v. Vinzenz Goller (Vorwort) (Meisterwerke kirchlicher Tonkunst Jg. 1922) (U. E. 4976 a/b Orchesterstimmen, U. E. 4977 a/d Chorstimmen)
- Widmung Für Michael Arneith (Prälat in St. Florian)
- Textanfang Libera me, Domine, de morte aeterna
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 153–155.

Locus iste

Allegro moderato



Sopran Lo - cus i - ste a De - o fac - tus est

Graduale vierstimmiger gemischter Chor C-Dur
a cappella

Entstehungszeit 11. 8. 1869
 Uraufführung Linz, 29. 10. 1869. Votivkapelle Neuer Dom, Dirigent:
 Johann Burgstaller.
 Erstdruck Wien, Theodor Rättig (T. R. 41) 1886 Partitur (Abb. 9)
 und Stimmen. Titel der Ausgabe: „Vier Graduale“ Christi
 factus est (III) – Locus iste – Os justi – Virga Jesse
 Widmung Oddo Loidol (Benediktiner von Kremsmünster)
 Textanfang Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum
 Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 108 – 110.
 Zur Einweihung der Votivkapelle des neuen Domes am
 29. 9. 1869 komponiert, kam aber damals nicht zur Auf-
 führung.

Magnificat

Allegro moderato

Sopran-
Solo Mag - - - - ni - fi - cat

Hymnus Soli, vierstimmiger gemischter Chor,
Orchester und Orgel B-Dur

Entstehungszeit St. Florian, August 1852
 Uraufführung St. Florian, 1. 8. 1854
 Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 20, S. 99–110 (Partitur-Auszug)
 (1928)
 Widmung Ignaz Traumihler, Regens chori in St. Florian (15.8.1852)
 Textanfang Magnificat anima mea Dominum
 Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 100–103.

Messe C-Dur (Windhaager)



Alt Ky - ri - e e - lei - son

Alt, 2 Hörner und Orgel

C-Dur

Entstehungszeit	Windhaag, um 1842
Erstdruck	Göll.-A. I, S. 173–189 (Partitur) (1922)
Widmung	Maria Jobst, Solosängerin des Kirchenchores, zuge-dacht
Textanfang	Kyrie eleison
Anmerkung	Göll.-A. I, S. 170–191.

Messe Nr. 1

Alla breve (mehr langsam)

(Orch.) *p* 20

Sopran Ky - ri - e e - le - i - son

Soli, vierstimmiger gemischter Chor, d-Moll
 Orchester (2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken, Streicher) und Orgel

- Entstehungszeit Mai/Juni 1864 – 29. 9. 1864. Überarbeitung im Sommer 1876, neu verbessert 1881–1882
- Uraufführung Linz, 20. 11. 1864. Alter Dom, Dirigent: Bruckner
- Erstdruck Innsbruck, Johann Gross (S. A. Reiss) (o. Pl. Nr.) 1892 (Partitur) (Abb. 16) (Klavierauszug, Stimmen)
- Textanfang Kyrie eleison
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 259–306 (Faksimile einer Umarbeitungsskizze nach S. 264)
 Gesamtausgabe F/Band 16.

Messe Nr. 2

Feierlich

Sopran 1 Ky - - - ri - e e - - le - - i - son

Sopran 2 *p* >

Alt 2 Ky - ri - - - e e - - - - le - i - - - son

achtstimmiger gemischter Chor und e-Moll
Bläser (2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fa-
gotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Pos-
sauen)

- Entstehungszeit August 1866 – 25. 11. 1866; Überarbeitung 1876, 1882, 1885 und 1896 vor der Drucklegung
- Uraufführung Linz, 29. 9. 1869. Domplatz, zur Einweihung der Votivkapelle. Dirigent: Bruckner
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2087) 1896 (Partitur) (Abb. 17) Klavierauszug von Cyrill Hynais (D. 2085) 1899. Stimmen (D. 2346 Orchesterstimmen, D. 2086 Chorstimmen)
- Widmung „Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten, Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn Franz Josef Rudigier, (Bischof von Linz), Seiner päpstlichen Heiligkeit Hausprälaten und Thronassistenten, römischen Patrizier, Commandeur des kais. österr. Leopold-Ordens, ständigen Mitglieder des oberösterr. Landtages, k.k. Hofkaplan etc. etc. in tiefster Ehrfurcht gewidmet“
- Textanfang Kyrie eleison
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 365–396.
Gesamtausgabe B/Band 13 (Fassung 1882); C/Band 13 (Fassung 1882); D/Band 13 (Fassung 1882); F/ Band 17/2 (Fassung 1882).

Messe Nr. 3

Moderato

(Orch.)
Sopran

Ky - - ri - e Ky - - ri - e

Soli, vierstimmiger gemischter Chor, f-Moll
Orchester (2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, 3 Pauken, Streicher) und Orgel

- Entstehungszeit 14. 9. 1867 – 9. 9. 1868. Überarbeitung 1876, 1877, 1881 und zwischen 1890–1893.
- Uraufführung Wien, 16. 6. 1872 Augustinerkirche. Wr. Philharmoniker, Dirigent: Bruckner
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 1866) 1894 (Partitur) (Abb. 18) Klavierauszug v. Josef Schalk (D. 1861) Stimmen (D. 1862 Chorstimmen, D. 1867 Orchesterstimmen)
- Widmung Auftragswerk für die Hofmusikkapelle Wien
- Textanfang Kyrie eleison
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 463–495. (Faksimile der Skizze zum Gloria nach S. 480; Faksimile einer Skizze zum Credo S. 464–467)
Begonnen als Dank nach dem Kuraufenthalt in Bad Kreuzen. Gesamtausgabe B/Band 14 (Originalfassung); C/Band 14 (Originalfassung); D/Band 14; F/Band 18.

Missa solemnis in B

Andante

Tenor (+ Baß) Ky - - ri - e Sopran Ky - - ri - e
(+ Alt)

Soli, vierstimmiger gemischter Chor,
Orchester (2 Oboen, 3 Posaunen,
Streicher) und Orgel

b-Moll

- Entstehungszeit April oder Mai 1854, vollendet 8. 8. 1854
- Uraufführung St. Florian, 14. 9. 1854
- Erstdruck a) Göll.-A. II/2, Nr. 34, S. 189–228 Faksimile (Partitur) (1928)
b) Klavierauszug v. Ferdinand Habel. Wien, Musikwiss. Verlag 1934 (Gesamtausgabe 15,1)
- Widmung „Zur hochfeierlichen Infulierung des Hochwürdigsten Herrn Prälaten Friedrich I“ (Theofilus Mayer) (Nachfolger Michael Arneths)
- Textanfang Kyrie eleison
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 155–177.
Gesamtausgabe A/Band 15; C/Band 15/2 (Originalfassung); F/Band 15 mit Revisionsbericht.

Os justi

Nicht schnell

Sopran Os ju - - sti me - di - ta - bi - tur

Graduale vier- bis achtstimmiger gemischter Chor lydisch
a cappella

- Entstehungszeit 1879, vollendet 18. 7. 1879
- Uraufführung St. Florian, 28. 8. 1879. Dirigent: Ignaz Traumihler
- Erstdruck Wien, Theodor Rättig (T. R. 42) 1886 Partitur (Abb. 9) und Stimmen. Titel der Ausgabe: „Vier Graduale“ Christus factus est (III) – Locus iste – Os justi – Virga Jesse
- Widmung „Sr. Hochwürden Herrn Musikdirektor Ignaz Traumihler zu St. Florian“
- Textanfang Os justi meditabitur sapientiam
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 565–568 (nach S. 568 Faksimile der 1. Fassung)
Für das Augustinusfest am 28. 8. gedacht.
Dazu gehört die Choralharmonisierung des „Inveni David“ (20).

Pange lingua

Langsam

1. Fassung 

Sopran Pan - ge lin - gua glo - ri - o - si

Langsam

2. Fassung 

Sopran Pan - ge lin - gua glo - ri - o - si

Hymnus	vierstimmiger gemischter Chor a cappella	C-Dur
Entstehungszeit	zwischen 1835 und 1843 (1. Fassung); am 19. 4. 1891 „restauriert“ (2. Fassung)	
Erstdruck	Göll.-A. II/1, S. 228 (Partitur) 1. Fassung (1928). II/1, S. 230 Faksimile (Partitur) 2. Fassung (1928)	
Textanfang	Pange lingua gloriosi corporis mysterium	
Textdichter	Thomas v. Aquin	
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 227–230.	

Pange lingua (Tantum ergo)

Andante



Sopran Pan - ge lin - gua glo - ri - o - - si
 Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
 Ge - ni - to - ri ge - ni - to - - que

Hymnus

vierstimmiger gemischter Chor
a cappella

D-Dur

- Entstehungszeit Kronstorf, 1843
 Uraufführung St. Florian, um 1843
 Erstdruck Wien, Universal-Edition (U. E. 4961) als Beilage zu „Musica divina“, Jänner 1914. (U. E. 4962 a/d Chorstimmen) (U.E. 4963) Meisterwerke kirchlicher Tonkunst in Österreich Jg. 4 (1914) (Partitur) (Abb. 19 u. 20) Hrsg. v. V. Goller (Vorwort). Titel der Ausgabe: „Eucharistische Gesänge für gemischten Chor“
 Widmung Für St. Florian komponiert
 Textanfang Pange lingua gloriosi corporis mysterium
 Tantum ergo sacramentum veneremur cernui
 Textdichter Thomas v. Aquin
 Anmerkung Göll.-A. I, S. 250–253 (S. 251–252 Partitur).

Pange lingua et Tantum ergo



Sopran Pan - ge lin - gua
 Tan - tum er - go
 Ge - ni - to - ri

Hymnus vierstimmiger gemischter Chor phrygisch
 a cappella

Entstehungszeit 31. 1. 1868

Uraufführung Steyr, 1890. Dirigent: Franz Bayer.

Erstdruck a) Zeitschrift „Musica sacra“ Jg. 18 (1885), 11. Musikbeilage, S. 44 (mit von Bruckner ungewollter Korrektur)
 b) mit von Bruckner ungewollter Korrektur in „Eucharistische Gesänge“ 1888, Nr. 5, von Franz X. Witt herausgegeben
 c) Innsbruck, Johann Gross (S. A. Reiss) (162) 1895 Partitur (Abb. 21) (Tantum ergo)

Textanfang Pange lingua gloriosi corporis mysterium
 Tantum ergo sacramentum veneremur cernui

Textdichter Thomas v. Aquin

Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 499 – 503; S. 500 Faksimile.
 Friedrich Eckstein, Erinnerungen an Anton Bruckner. Wien, Universal-Edition (7459) 1923, S. 13–17.
 Bruckners „Lieblings-Tantum-ergo“; er war über die Korrektur Witts im „Amen“ sehr verärgert.

Psalm 22

Nicht zu langsam



Sopran Der Herr - - - re - gie - - - - ret mich

vierstimmiger gemischter Chor
und Klavier

Es-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, um 1852
- Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 24, S. 119–130 Faksimile (Partitur)
(1928)
- Textanfang Der Herr regieret mich und nichts wird mir mangeln
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 106–108.

Psalm 112

Maestoso

(Orch.)
Sopran

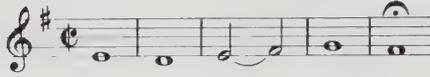
ff Al - le - lu - ja !

achtstimmiger gemischter Doppelchor
und großes Orchester (2 Flöten, 2 Oboen,
1 Klarinette, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trom-
peten, 3 Posaunen, Pauken und Streicher)

B-Dur

- Entstehungszeit Juni 1863 – 5. 7. 1863
- Uraufführung Vöcklabruck, 14. 3. 1926. Dirigent: Max Auer
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U. E. 6688) 1926 (Klavierauszug) Hrsg. v. Josef V. Wöss (Vorwort) (Abb. 22). Partitur (U.E. 6685) Stimmen (U.E. 6686 Orchesterstimmen, U.E. 6687 a/d Chorstimmen)
- Textanfang Alleluja! Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 190–203 (Faksimile einer Partiturseite nach S. 200)
Vielleicht für die Grundsteinlegung des Allgemeinen Krankenhauses in Linz am 15. 9. 1863 gedacht.
Abschluß der Studien bei Otto Kitzler.

Psalm 114



Sopran Al - le - - - - lu - ja

fünfstimmiger gemischter Chor
(S, 2 A, T, B) und 3 Posaunen

G-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, 1852
Uraufführung	St. Florian in einer Probe
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 31, S. 151–177 Faksimile (Partitur) (1928)
Widmung	Ignaz Aßmayr (k.k. Hofkapellmeister)
Textanfang	Alleluja! Liebe erfüllt mich, weil der Herr die Stimme meines Flehens erhört hat
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 136–142.

Psalm 146

Langsam

(Streicher) 5
Sopran

Al-le - lu - - ja

Soli, vierstimmiger gemischter Doppelchor und großes Orchester (1 Flöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 4 Posaunen, Pauken, Streicher)

A-Dur

Entstehungszeit	St. Florian oder Linz, Juli 1860
Textanfang	Alleluja: Lobet den Herrn, denn lobsingens ist gut
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 71–89. Abschrift: Österr. Nationalbibliothek.

Psalm 150

Ziemlich langsam, feierlich, kräftig

Orch. *ff* Chor: Hal - le - lu - - - - - ja!

Soli, vierstimmiger gemischter Chor und C-Dur
 großes Orchester (2 Flöten, 2 Oboen, 2
 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 3 Trom-
 peten, 3 Posaunen, Kontrabaßtuba, Pauken,
 Streicher)

Entstehungszeit	1892, vollendet 29. 6. 1892, revidiert 7. und 11. 7. 1892
Uraufführung	Wien, 13. 11. 1892. Gesellschaftskonzert, Dirigent: Wilhelm Gericke
Erstdruck	Wien, Doblinger (D. 1804) 1892 Partitur (Abb. 23). Klavierauszug von Cyrill Hynais (D. 1780) Stimmen (D. 1860 Orchesterstimmen 1893, D. 1781 Chorstimmen)
Widmung	Max v. Oberleithner (Privatschüler Bruckners)
Textanfang	Halleluja! Lobet den Herrn in seinem Heiligtum, lobt ihn in der Feste seiner Macht
Anmerkung	Göll.-A. IV/3, S. 230–234. Gesamtausgabe F/Band 20/6.

Requiem

Andante



(Orch.)
Sopran

Re - qui-em ae - ter - - nam

Soli, vierstimmiger gemischter Chor, d-Moll
Orchester (3 Posaunen, Streicher)
und Orgel

- Entstehungszeit 1848/49, vollendet 11. 3. 1849 (unvollständige Urschrift)
14. 3. 1849 (2. Manuskript verbessert). Überarbeitung
1892
- Uraufführung St. Florian, 15. 9. 1849
- Erstdruck Augsburg, Benno Filser 1930 (Partitur) Hrsg. v. Robert
Haas
- Widmung Auf den Tod Franz Sailers (gest. 1848) (Urschrift)
(Gerichtsaktuar und Hofschreiber des Stiftes St.Florian)
Musikdirektor Franz Bayer (regens chori) in Steyr zuge-
eignet (2. Manuskript)
- Textanfang Requiem aeternam dona eis Domine
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 68–92 (Faksimile der ersten Seite der
ersten Niederschrift nach S. 76)
Gesamtausgabe A/Band 15; B/Band 15/1; C/Band 15/1
(Originalfassung); F/Band 14.

Salvum fac populum

Choral



Sal-vum fac po -pulum tu-um

vierstimmiger gemischter Chor a cappella
(Falsobordone-Satz)

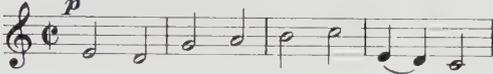
Entstehungszeit	Wien, 14. 11. 1884
Erstdruck	Göll.-A. IV/2 nur 1. Seite (Faksimile) nach S. 496 (1936)
Textanfang	Salvum fac populum tuum, Domine
Anmerkung	Göll.-A. IV/2, S. 200–201. Vielleicht als Beitrag für den Cäcilienverein gedacht. Originalhandschrift: Österr. Nationalbibliothek.

4 Tantum ergo

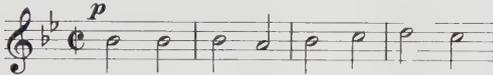
Ziemlich langsam

Nr. 1  *f*
Sopran Tan - tum er - go sa - cra - men - tum

Adante

Nr. 2  *p*
Sopran Tan - tum er - go sa - cra - men - tum

Langsam

Nr. 3  *p*
Sopran Tan - tum er - go sa - cra - men - tum

Langsam

Nr. 4  *p*
Sopran Tan - tum er - go sa - cra - men - tum

Hymnus	vierstimmiger gemischter Chor a cappella	Nr. 1 Es-Dur Nr. 2 C-Dur Nr. 3 B-Dur Nr. 4 As-Dur
--------	--	--

Entstehungszeit	1846, 1888 verbessert
Uraufführung	St. Florian
Erstdruck	Titel der Ausgabe: „Fünf Tantum ergo“. Innsbruck, Johann Gross (S. A. Reiss) 1893 (Partitur) (Abb. 24) (Das 5. Tantum ergo: s. Nr. 42)
Textanfang	Tantum ergo sacramentum veneremur cernui
Textdichter	Thomas v. Aquin
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 53–58.

Tantum ergo

Feierlich

p

Sopran Tan - tum er - - go sa - cra - - men - tum

Hymnus fünfstimmiger gemischter Chor D-Dur
 (2 S, A, T, B) und Orgel

Entstehungszeit Februar–9. 6. 1846? 1888 revidiert
 Uraufführung St. Florian
 Erstdruck Titel der Ausgabe: „Fünf Tantum ergo“. Innsbruck, Johann Gross (S.A. Reiss) 1893 (Partitur) (Abb. 24) (Die vier Tantum ergo: s. Nr. 41)
 Textanfang Tantum ergo sacramentum veneremur cernui
 Textdichter Thomas v. Aquin
 Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 52–53.

Tantum ergo

Andante

Sopran Tan - - tum er - - - - go

Hymnus

vierstimmiger gemischter Chor
und Orgel

A-Dur

Entstehungszeit	1848 oder 1849
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 23, S. 116–118 (Partitur) (1928)
Textanfang	Tantum ergo sacramentum veneremur cernui
Textdichter	Thomas v. Aquin
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 108–109.

Tantum ergo



Tan - tum er - go sa - - - cra - men - tum

Hymnus vierstimmiger gemischter Chor, B-Dur
2 Violinen, 2 Trompeten und Orgel

Entstehungszeit St. Florian, 1854 oder 1855
 Uraufführung Vöcklabruck, 12. 4. 1925. Dirigent: Max Auer
 Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 37, S. 255–258 (Partitur-Auszug)
 (1928)
 Textanfang Tantum ergo sacramentum veneremur cernui
 Textdichter Thomas v. Aquin
 Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 212–213.

Te Deum

Allegro moderato

ff Orchester

ff Chor: Te De - um lau - da - mus

Hymnus Soli, vierstimmiger gemischter Chor, C-Dur
 Orchester (2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Kontrabaßtuba, Pauken und Streicher) und Orgel (ad lib.)

- Entstehungszeit Wien, Mai 1881; nicht ausgeführter Entwurf: 17.5.1881; 1. Niederschrift der 2. umgearbeiteten Fassung: 28. 9. 1883; 2. Fassung 7. 3. 1884 vollendet.
- Uraufführung Wien, 2. 5. 1885. Akademischer Wagner-Verein mit 2 Klavieren, Dirigent: Bruckner
 10. 1. 1886. Gesellschaftskonzert, Dirigent: Hans Richter
- Erstdruck Wien: Theodor Rättig (T.R. 40 b) 1885 Partitur (Abb. 25). (T.R. 40) Klavierauszug v. Josef Schalk
- Widmung OAMDG (Omnia ad maiorem Dei gloriam)
- Textanfang Te Deum laudamus, te Dominum confitemur
- Textdichter Dem lat. Kirchenlehrer Ambrosius zugeschrieben
- Anmerkung Göll.-A. IV/2, S. 142–155.
 Gesamtausgabe F/ Band 19 (Fassung 1884).

Tota pulchra es



Antiphon Tenor-Solo, vierstimmiger gemischter phrygisch
Chor und Orgel

Entstehungszeit 30. 3. 1878
 Uraufführung Linz, 4. 6. 1878 Votivkapelle des Neuen Domes, Diri-
 gent: Johann Burgstaller; Vorfeier des Bischofsjubiläums
 Erstdruck Wien, Emil Wetzler (Julius Engelmann) (J. 1007 E.)
 1887 Partitur (Abb. 4) und Stimmen. Titel der Ausgabe:
 „2 Kirchenchöre“. Nr. 1 Antiphon Tota pulchra es; Nr.2
 Ave Maria (II) (Nr. 6)
 Widmung Zum 25jährigen Bischofsjubiläum Franz Josef Rudigiers
 (Bischof von Linz)
 Textanfang Tota pulchra es, Maria
 Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 493–496.

Totenlied Nr. 1

Langsam

Sopran O ihr, die ihr heut mit mir zum Gra-be geht

vierstimmiger gemischter Chor a cappella

Es-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, 1852
Uraufführung	St. Marienkirchen
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 26, S. 141–142 (Partitur) (1928)
Widmung	Karl Seiberl in St. Marienkirchen (Lehrer, Freund Bruckners aus der Zeit der Präparandie)
Textanfang	O ihr, die ihr heut' mit mir zum Grabe geht
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 131.

Totenlied Nr. 2



Sopran O ihr, die ihr heut mit mir zum Gra - - be geht

vierstimmiger gemischter Chor a cappella

F-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, 1852
Uraufführung	St. Marienkirchen
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 27, S. 143–144 (Partitur) (1928)
Widmung	Karl Seiberl, St. Marienkirchen (Lehrer, Freund Bruckners aus der Zeit der Präparandie)
Textanfang	O ihr, die ihr heut' mit mir zum Grabe geht
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 132.

Trauungslied

Feierlich, nicht schnell

Tenor 1 O schö-ner Tag, o dreimal sel-ge Stun-de

vierstimmiger Männerchor
mit Soloquartett und Orgel

F-Dur

Entstehungszeit	Linz, 8. 1. 1865
Uraufführung	Linz, 6. 2. 1865 Stadtpfarrkirche, Liedertafel „Frohsinn“, Bruckner an der Orgel
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 24, S. 219-224 Faksimile (Partitur) (1930)
Widmung	Zur Vermählungsfeier von Karl Kerschbaum (Sekretär des „Frohsinn“ und Freund Bruckners) mit Frl. Maria Schi- matschek
Textanfang	O schöner Tag, o dreimal sel'ge Stunde
Textdichter	Dr. Franz Isidor Proschko
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 309–311.

Veni creator spiritus (Orgelbegleitung)



Hymnus
gregorianischer Choral,
harmonisiert

Entstehungszeit	um 1884
Erstdruck	Göll.-A. IV/1, S. 524 (1936)
Textanfang	Veni creator spiritus
Anmerkung	Göll.-A. IV/1, S. 523–524. Zum Pfingst-Hymnus „Veni creator spiritus“

Vexilla regis

Sehr langsam

Sopran Ve - xil - la re - - - - - gis

Hymnus vierstimmiger gemischter Chor a cappella phrygisch

Entstehungszeit	9. 2. 1892
Uraufführung	St. Florian, 31. 3. 1892. Dirigent: Bernhard Deubler
Erstdruck	Wien, Josef Weinberger (J.W.-W.M.A.) „Album der Wiener Meister“ 1892 (Abb. 26 u. 27). Eine Erinnerung an die Internat. Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892. S. 8
Widmung	Für St. Florian
Textanfang	Vexilla regis prodeunt, fulget crucis mysterium
Anmerkung	Göll.-A. IV/3, S. 218–220.

Virga Jesse

Alla breve. Feierlich langsam

Sopran Vir - ga Je - se, vir - ga Jes - se

Graduale

vierstimmiger gemischter Chor a cappella

e-Moll

- Entstehungszeit 3. 9. 1885
- Uraufführung Wien, 8. 12. 1885 Hofkapelle, Dirigent: Bruckner
- Erstdruck Theodor Rättig (T. R. 42) 1886 Partitur (Abb. 9) und Stimmen. Titel der Ausgabe: „Vier Graduale“. Christus factus est (III) – Locus iste – Os justi – Virga Jesse
- Widmung Ignaz Traumihler (Musikdirektor in St. Florian)
- Textanfang Virga Jesse floruit, virgo Deum et hominem genuit
- Anmerkung Göll.-A. IV/2, S. 346–349.

Vor Arnehts Grab



Tenor 1 Brü - der, trock - net eu - re Zäh - ren

vierstimmiger Männerchor, 3 Posaunen

f-Moll

Entstehungszeit	St. Florian, März 1854
Uraufführung	St. Florian, 28. 3. 1854
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 33, S. 184–188 (Partitur) (1928)
Widmung	Auf den Tod Michael Arnehts (Prälat in St. Florian)
Textanfang	Brüder, trocknet eure Zähren, stillt der Schmerzen herbes Leid
Textdichter	Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian)
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 152–153. Gleicher Text wie „Am Grabe“; hier 4 Strophen.

Zur Vermählungsfeier

Gemäßigt

Tenor I Zwei Her - zen, zwei Her - - zen

vierstimmiger Männerchor a cappella

D-Dur

- Entstehungszeit 27. 11. 1878
- Erstdruck a) Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg III (1910) S. 133
 b) Wien, Universal-Edition (U.E. 4980) 1921 (Partitur)
 (Abb. 6). Titel der Ausgabe: „Zur Vermählungsfeier –
 Ave regina coelorum“ (Nr. 8). Hrsg. v. Josef V. Wöss (Vor-
 wort). (Kirchenmusikalische Publikationen der Schola
 Austriaca)
- Widmung Anton R. v. Ölzelt-Newin zur Hochzeit mit Amy v. Wieser
- Textanfang Zwei Herzen haben sich gefunden und durch die Ehe
 sich verbunden
- Textdichter Heinrich von der Mattig (Pseudonym für Dr. Heinrich
 Wallmann, Regimentsarzt aus Salzburg)
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 520–523.

II

WELTLICHE VOKALMUSIK

Nr. 55—95

Der Abendhimmel (1. Vertonung)



Tenor 1 Wenn ich an deiner Seite

Männerquartett a cappella

As-Dur

- Entstehungszeit 1861 – Jänner 1862
- Uraufführung Linz, 4. 7. 1900 als Männerchor. Liedertafel „Frohsinn“,
Dirigent: Franz Prammer
- Erstdruck Göll.-A. III/2, Nr. 2, S. 18–20 (Partitur) (1930)
- Widmung „Meinen lieben Freunden gewidmet, den Herren P. T. Munsch 1. Tenor, Dr. Stifler 2. Tenor, Dr. Benoni 1. Baß, Dr. Weinmann 2. Baß“
- Textanfang Wenn ich an deiner Seite im Abenddunkel geh’
- Textdichter Joseph Christian Zedlitz
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 124–126.

Der Abendhimmel (2. Vertonung)

Feierlich, ruhig

Tenor 1 Wenn ich an dei - ner Sei - te im A - benddun - kel geh'

vierstimmiger Männerchor a cappella

F-Dur

- Entstehungszeit Linz, 1866, vollendet 6. 12. 1866
- Uraufführung Wien, 11. 12. 1898. Wiener Männergesangverein
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2784) 1902 (Partitur) (Abb. 28)
Stimmen (D. 2321 Chorstimmen 1899; D. 2785 Solo-
stimmen 1902). Titel der Ausgabe: Zwei Männerchöre.
Nr. 1: O, könnt' ich dich beglücken (Nr. 92); Nr. 2:
Der Abendhimmel
- Widmung „Dem löblichen niederösterreichischen Sängerbund ge-
widmet“
- Textanfang Wenn ich an deiner Seite im Abenddunkel geh'
- Textdichter Joseph Christian Zedlitz
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 361–362.

Abendzauber

Langsam, feierlich, doch nicht schleppend

(Hörner und Männerchor)
Solo

Der See träumt zwi - schen Fel - - sen

vierstimmiger Männerchor, Tenorbariton- Ges-Dur
Solo, 3 Fern-Frauenstimmen und 4 Hörner

Entstehungszeit	Jänner 1878, vollendet 13. 1. 1878
Uraufführung	Wien, 18. 3. 1911. Wiener Männergesangverein, Dirigent: Victor Keldorfer
Erstdruck	Wien, Universal-Edition (U.E. 2914) 1911 (Partitur) (Abb. 29). Hrsg. v. Victor Keldorfer (Vorwort) Stimmen (U. E. 2913 a/d Chorstimmen; U. E. 2914 a/d Hornstimmen; U. E. 2914 e Fernstimmen)
Widmung	Karl Almeroth in Steyr
Textanfang	Der See träumt zwischen Felsen, es flüstert sanft der Hain
Textdichter	Heinrich von der Mattig (Pseudonym für Dr. Heinrich Wallmann, Regimentsarzt aus Salzburg)
Anmerkung	Göll.-A. IV/1, S. 489–493.

Amaranths Waldeslieder



Singstimme Wie bist du Früh - ling gut und treu

Lied

Singstimme und Klavier

G-Dur

- Entstehungszeit Oktober 1858 ?
- Uraufführung St. Florian?
Linz, 11. 4. 1886 in einer Bearbeitung von F. S. Reiter
für Sopran-Solo, Frauenchor und Streichorchester oder
Klavier im Konzert des „Gutenbergbundes“
- Erstdruck Die Musik Jg. 1 (1902) H. 17 red. v. Max Marschalk
- Textanfang Wie bist du Frühling gut und treu, daß nie du kommst
mit leerer Hand ♪
- Textdichter Oskar v. Redwitz (aus Amaranth)
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 56–59. III/2, Nr. 18, S. 183–188
(Faksimile)
Für Kammermusikabende des Prälaten Friedrich Mayer.

An dem Feste



Tenor 1 An dem Fe - ste, das uns heu - te

vierstimmiger Männerchor a cappella

Des-Dur

- Entstehungszeit 1843
- Uraufführung Enns, 19. 9. 1843
- Erstdruck Göll.-A. I, S. 231 – 233 (Partitur) (1922)
- Widmung „Auf das feierl. Geburtsfest des Hochw. Herrn Dech. und Stadtpfarrers in Enns am 19. September 1843“ (Josef Ritter v. Peßler)
- Textanfang An dem Feste, das uns heute zu dem frohen Kreis vereint
- Textdichter Alois Knauer (Pfarrer in Kronstorf)
- Anmerkung Göll.-A. I, S. 229 – 239.
 Mit neuem Text: „Heil dem Feste, das uns heute traut
 im engen Kreis vereint“. Festgesang zu Ehren eines Geistlichen. Nach dem Originaltext von Alois Knauer (gest. 1877) nachgedichtet und für gem. Chor bearb. v. A. Zehelein (C-Dur) (Vorwort). Partitur. Augsburg-Wien, Böhm (7438) 1930.
 Siehe auch Festlied Nr. 67 und Tafellied Nr. 86.

Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand

1. Solo-Horn Männer-Solo-Quartett

Tenor 1 Auf, Brü-der,auf und die Sai -ten zur Hand

Kantate Männersoloquartett, vierstimmiger Männerchor, vierstimmiger gemischter Chor und Bläser (2 Oboen, 2 Fagotte, 3 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen) D-Dur

Entstehungszeit 1855, vollendet 1. 7. 1855

Uraufführung St. Florian, 17. 7. 1855

Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 35, S. 229–239 (Partitur-Auszug) (1928)

Widmung Prälat Friedrich Mayer zum Namensfest

Textanfang Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand

Textdichter Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian)

Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 179–183.

Auf, Brüder, auf zur frohen Feier

Bewegt

Horn *f* Sopran *f* Auf, Brüder, auf zur frohen Fei - er

Kantate	Sopran, Alt, 2 Tenöre und 2 Bässe mit 3 Hörnern, 2 Trompeten und 1 Baßposaune	D-Dur
Entstehungszeit	St. Florian, 27. 9. 1852; Umarbeitung und Neutextierung (b) 1857	
Uraufführung	St. Florian, September 1852 (Text a) 17. 7. 1857 in der ersten geänderten Fassung (Text b) Kremsmünster? zu einer Primizfeier in der zweiten geänderten Fassung (Text c)	
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 25, S. 131–140 (Partitur-Auszug) (1928)	
Widmung	a) Zum Namensfest des Prälaten Michael Arneth b) Zum Namensfest des Prälaten Friedrich Mayer c) Zu einer Primizfeier in Kremsmünster	
Textanfang	Text a: Auf, Brüder, auf zur frohen Feier, mit Festeskränzen schmückt die Leier Text b: Heil, Vater, Dir zum frohen Feste Text c: Heil Dir zum schönen Erstlingsfeste	
Textdichter	Text a und b: Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian, Text c: P. Beda Piringier OSB	
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 112–130; Faksimile der Partitur S. 115–128.	

Des Dankes Wort sei mir vergönnt

Langsam und feierlich



Tenor 1 Des Dan-kes Wort sei mir ver-gönnt

fünfstimmiger Männerchor mit
Tenor- und Baß-Solo a cappella

F-Dur

Entstehungszeit	1855
Widmung	„Seiner gräfl. Gnaden Karl O’Hegerty“ (Bruckner erteilte in der frühen St. Florianer Zeit Privatunterricht in den Schulgegenständen in der Familie des Grafen O’Hegerty)
Textanfang	Des Dankes Wort sei mir vergönnt, dir heute zu verkünden
Textdichter	Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian)
Anmerkung	Abschrift: Österr. Nationalbibliothek.

Das deutsche Lied Der deutsche Gesang

Nicht schnell, feierlich



(Bläser)

Tenor I Wie durchs Berg - tal dumpf grollt Don - ner - ge - dröhn

vierstimmiger Männerchor und Blechbläser d-Moll
(4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen und
Baßtuba)

- Entstehungszeit 1892, vollendet 29. 4. 1892
- Uraufführung Salzburg, 5.6.1892. Deutsches Akademisches Sängerefest. Gesamtchor (u. Akademischer Gesangverein, Wien), Dirigent: Raoul Mader
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 3300) 1911 (Partitur) (Abb. 30). Hrsg. v. Victor Keldorfer (Vorwort) Stimmen (U.E. 3301 a/d Chorstimmen; U.E. 3300 a/d Bläserstimmen)
- Widmung Für das „Erste deutsch-akademische Sängerefest“ in Salzburg 1892
- Textanfang Wie durch's Bergtal dumpf grollt Donnergedröhn'
- Textdichter Erich Fels (Pseudonym für Gymnasial-Prof. Aurelius Polzer, Graz)
- Anmerkung Göll.-A. IV/3, S. 235 – 236.

Du bist wie eine Blume

Nicht zu langsam

Sopran Du bist wie ei - ne Blu - me, so hold und schön und rein

gemischtes Vokalquartett a cappella

F-Dur

- Entstehungszeit Linz, 1861
- Uraufführung Linz, 15. 12. 1861. 4. Gründungskonzert des „Sängerbundes“ (Frl. Hermine und Wilhelmine Ritter, Heinrich Knoll, Ferdinand Hummel)
- Erstdruck Göll.-A. III/2, Nr. 21, S. 193 Faksimile (Partitur) (1930)
- Widmung Dem „Sängerbund“ Linz
- Textanfang Du bist wie eine Blume so hold und schön und rein
- Textdichter Heinrich Heine
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 124.

Das edle Herz (1. Vertonung)

Ziemlich langsam



Tenor 1 Wer im Bu - sen nicht die Flam - me

vierstimmiger Männerchor a cappella

A-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, um 1851
- Erstdruck a) Göll.-A. II/2, Nr. 21, S. 111–113 (Partitur) (1928)
b) Wien, Robitschek (A.R. 7183) 1954. Hrsg. v. Louis Dité (Chorblattreihe Robitschek. 37)
- Widmung Chorherrn . . . Paulitsch, St. Florian, zum Namensfest (Lehrer Bruckners)
- Textanfang Wer im Busen nicht die Flamme nur des eigenen Altars nährt
- Textdichter Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian)
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 105–106.

Das edle Herz (2. Vertonung)

Mäßig bewegt

Sopran Wer im Bu - sen nicht die Flam - me

vierstimmiger gemischter Chor a cappella

A-Dur

Entstehungszeit	Linz, 1861
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 1, S. 13–17 (Partitur) (1930)
Textanfang	Wer im Busen nicht die Flamme nur des eigenen Altars nährt
Textdichter	Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian)
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 91–92.

Festlied



Tenor 1 Freu - dig laßt das Lied er - schal - len

vierstimmiger Männerchor a cappella

D-Dur

Entstehungszeit	1843
Erstdruck	Augsburg und Wien, Anton Böhm (6962) 1928 Partitur (Abb. 31) und Stimmen
Textanfang	Freudig laßt das Lied erschallen in der hehren Feierstund'
Textdichter	Ludwig Kraus
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 535. Neutextierung von: An dem Feste Nr. 59; siehe auch Tafellied Nr. 86.

Frühlingslied

Langsam und zärtlich



Lei - se zieht durch mein Ge - müt

Lied

Singstimme und Klavier

A-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, 1851
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 7, S. 44–46 (1928); II/1, S. 42 Faksimile (1928)
Widmung	Frl. Aloisia Bogner (Tochter des Schullehrers Michael Bogner, St. Florian)
Textanfang	Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute
Textdichter	Heinrich Heine
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 41–43.

Germanenzug

Frisch und kräftig

(Bläser)
Tenor 1

Ger - ma - nen durchschreiten des Ur - wal - des Nacht

vierstimmiger Männerchor und Bläser d-Moll
 (2 Cornetti, Tenor-Horn, 4 Trompeten,
 4 Hörner, 3 Posaunen, Baßtuba)

Entstehungszeit	Juli 1863, umgearbeitet im August 1863, vollendet 1. 9. 1863
Uraufführung	Linz, 5. 6. 1865. Liedertafel „Frohsinn“, Dirigent: Bruckner
Erstdruck	Ried, Josef Kränzl 1865 Partitur (Abb. 32) und Stimmen
Widmung	Für das 1. Oberösterreichische Sängerefest in Linz 1865 (zum Preisauschreiben)
Textanfang	Germanen durchschreiten des Urwaldes Nacht
Textdichter	August Silberstein
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 203–212 (Faksimile des Textes) Bruckner errang mit dieser Komposition den 2. Preis beim Oberöstr. Sängerefest; es ist seine erste gedruckte Komposition.

Helgoland

Kräftig, nicht schnell

(Orch.) *ff*

Tenor 1 Hoch auf der Nord - see, am fer - ne - sten Land

vierstimmiger Männerchor, 2 Flöten, g-Moll
 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte,
 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen,
 Kontrabaßtuba, Pauken, Becken und Streicher

- Entstehungszeit 1893, vollendet 7. 8. 1893
- Uraufführung Wien, 8. 10. 1893 Winterreitschule. Wiener Philharmoniker, Wiener Männergesangverein, Dirigent: Eduard Kremser
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2334) 1899 (Partitur) (Abb. 33) Klavierauszug von Cyrill Hynais (D. 1885) 1893; Stimmen (D. 1886 Chorstimmen 1893, D. 2335 Orchesterstimmen 1899)
- Widmung „Dem Wiener-Männer-Gesang-Verein zur Feier seines 50jährigen Bestandes gewidmet“
- Textanfang Hoch auf der Nordsee, am fernesten Land, erscheinen die Schiffe, gleich Wolken gesenkt
- Textdichter August Silberstein
- Anmerkung Göll.-A. IV/3, S. 330–334.

Herbstkummer

Mäßig bewegt

(Klavier)

Die Blu - men ver - ge - hen, der Som - mer ist hin

Lied

Singstimme (Tenor) und Klavier

e-Moll

Entstehungszeit	Linz, 1868?
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 13, S. 151–157 (1930)
Textanfang	Die Blumen vergehen, der Sommer ist hin
Textdichter	Ernst
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 515.

Herbstlied



Tenor 1 Durch die Wäl - der streif' ich mun - ter

vierstimmiger Männerchor,
2 Sopran-Soli und Klavier

fis-Moll

- Entstehungszeit Linz, 1864
- Uraufführung Linz, 24. 11. 1864. Liedertafel „Frohsinn“, Dirigent: Bruckner
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 3290) 1911 (Partitur) (Abb. 34). Hrsg. v. Victor Keldorfer (U. E. 3291 a/d Stimmen)
- Widmung „P. T. Seinem Gönner und Freunde, dem Wohlgeborenen Herrn Josef Hafferl achtungsvoll gewidmet“ (ehemaliger Vorstand der Liedertafel „Frohsinn“)
- Textanfang Durch die Wälder streif' ich munter, wenn der Wind die Stämme rüttelt
- Textdichter Friedrich v. Sallet
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 306-308.

Das hohe Lied

Gemäßigt

Klavier

Tenor-Solo Im Ta - le rauscht die Müh - le

1. Fassung: vier-achtstimmiger Männerchor As-Dur
(teilweise Brummchor) a cappella, 2 Tenor-
und 1 Bariton-Solo
2. Fassung: vier-achtstimmiger Männerchor
(Übertragung des Brummchores auf 2 Violin,
Cello, Kontrabaß), 1 Tenor-Solo, 4 Hörner
3 Posaunen, 1 Tuba

Entstehungszeit	1876, vollendet 31. 12. 1876
Uraufführung	10. 12. 1879 in einer Probe unter Bruckners Leitung Wien, 13. 3. 1902 Akademischer Gesangverein, Dirigent: Hans Wagner
Erstdruck	(2. Fassung) Wien, Doblinger (D. 2639) 1902 (Partitur) (Abb. 35). Hrsg. v. Hans Wagner (Vorwort). Klavieraus- zug und Stimmen (D. 2694)
Widmung	1. Fassung: „Dem löbl. Wiener Akademischen Gesang- verein in innigster Verehrung gewidmet“ 2. Fassung: Dem Andenken Josef Seiberls (Stiftsorganist in St. Florian)
Textanfang	Im Tale rauscht die Mühle und stört des Wand'ers Lied
Textdichter	Heinrich von der Mattig (Pseudonym für Dr. Heinrich Wallmann, Regimentsarzt aus Salzburg)
Anmerkung	Göll.-A. IV/1, S. 422—427.

Im April

Feierlich, innig

(Klavier)

Du feuch-ter Frühlings-a - - - bend

Lied

Singstimme und Klavier

As-Dur

Entstehungszeit	Linz, 1868
Uraufführung	Wien, 5. 2. 1903. Wiener Akademischer Wagner-Verein, gesungen von Frl. Gisela Seehofer
Erstdruck	Wien, Doblinger (L.D. 2248) 1898 (Abb. 36)
Widmung	Frl. Helene Hofmann zugeignet (Klavierschülerin Bruckners)
Textanfang	Du feuchter Frühlingsabend, wie hab' ich dich so gern
Textdichter	Emanuel Geibel
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 511–513.

Laßt Jubeltöne laut erklingen

Mit Feuer, nicht zu schnell



Tenor 1 Laßt Ju - - - bel - tö - ne laut - - - er - klin - gen

vierstimmiger Männerchor und Bläser
(2 Hörner, 2 Trompeten, 4 Posaunen)

Es-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, 1854
Uraufführung	Linz, 22. 4. 1854. Liedertafel „Frohsinn“ Text b) 15. 6. 1898. Wiener Schubertbund, Dirigent: Adolf Kirchl
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 16, S. 161–179 (Partitur) (1930)
Widmung	Für den Empfang der kaiserlichen Braut Elisabeth in Linz komponiert
Textanfang	a) Laßt Jubeltöne laut erklingen aus treuer biederer Männerbrust b) Dir, holde Heimat, soll erklingen der höchsten Liebe treues Lied c) ?
Textdichter	a) ? – b) A.A. Naaf – c) A. Weiß
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 536–537.

Der Lehrerstand

Kräftig und mäßig geschwind



Tenor 1 Die Zeit wei-set auf ei-nen Stand

vierstimmiger Männerchor a cappella

Es-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, um 1847
Uraufführung	St. Florian, Liedertafel ?
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 4, S. 16–22 (Partitur) (1928)
Widmung	„gewidmet dem hochverehrten Herrn Michael Bogner, Schullehrer in St. Florian“
Textanfang	Die Zeit weiset auf einen Stand, der wenig gilt, doch allen nützt
Textdichter	vielleicht Ernst Marinelli
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 35–37.

Das Lied vom deutschen Vaterland

Feurig



Tenor 1 Wohl-auf ihr Ge-nos - sen stimmt an

vierstimmiger Männerchor a cappella Des-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, 1845?
Uraufführung	St. Florian, 11.10.1921. Dirigent: Franz Xaver Müller
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 3, S. 14–15 (Partitur) (1928)
Widmung	Hans Schläger, St. Florian (Gründer eines Männerchores in St. Florian)
Textanfang	Wohlauf ihr Genossen, stimmt an, und hört ihr die Hörner nicht dröhnen?
Textdichter	1. Strophe unbekannt; Strophen 2–4: Franz Xaver Müller
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 30–31.

Mein Herz und deine Stimme

Etwas bewegt, innig, lieblich

(Klavier) *mf* Laß tief in dir mich le - sen

Lied

Singstimme und Klavier

A-Dur

Entstehungszeit	Linz, 1868
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 12, S. 144–150 (1930)
Widmung	Frl. Pauline Hofmann gewidmet (Schwester von Bruckners Klavierschülerin Helene Hofmann)
Textanfang	Laß tief in dir mich lesen, verhehl' mir dies auch nicht
Textdichter	August v. Platen
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 514.

Mitternacht

Etwas langsam und feierlich, nicht schleppend



(Klavier)

Tenor 1

Die Blumen glüh'n im Monden-licht

vierstimmiger Männerchor,
Tenorsolo und Klavier

As-Dur

- Entstehungszeit April 1870
- Uraufführung Linz, 15. 5. 1870. Liedertafel „Frohsinn“
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2861) 1903 Klavierauszug (Abb. 37) und Stimmen (D. 2832)
- Widmung „Der Liedertafel ‚Frohsinn‘ in Linz zur Jubiläumsfeier von ihrem Ehrenmitgliede Anton Bruckner“
- Textanfang Die Blumen glüh'n im Mondenlicht der märchenschönen Mitternacht
- Textdichter Josef Mendelssohn
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 128–130.

Nachruf

Maestoso

Tenor I Ver - eint bist, Tö - ne - held und Mei - - ster

vierstimmiger Männerchor und Orgel

c-Moll

- Entstehungszeit 1877, vollendet 19. 10. 1877
- Uraufführung St. Florian, 28. 10. 1877. Linzer „Sängerbund“, Leitung:
Max Brava
- Widmung Josef Seiberl, Stiftsorganist zu St. Florian zum Gedenken
- Textanfang Vereint bist, Töneheld und Meister, mit jener hehren
Schar der Geister
- Textdichter Heinrich von der Mattig (Pseudonym für Dr. Heinrich
Wallmann, Regimentsarzt aus Salzburg)
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 454–457; II/1, S. 256–266.
Zur Enthüllung der Gedenktafel für Josef Seiberl kompo-
niert. Neu textiert und 1911 erschienen als „Trösterin
Musik“ (Nr. 88).

Sängerbund

Feierlich, kräftig, markiert



Tenor I Nichts Schön'eres auf der gan - zen Er - de

vierstimmiger Männerchor a cappella

C-Dur

- Entstehungszeit 1882, vollendet 3. 2. 1882
- Uraufführung Wels, 10. 6. 1883. Oberöst.-Salzb. Sängerbundfest, Leitung: Ed. Binder
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 3296) 1911 (Partitur) (Abb. 38). Hrsg. v. Victor Keldorfer (Vorwort) (U. E. 3297 a/d Stimmen)
- Widmung Dem Vorstand des Ob. Öst.-Salzb. Sängerbundes Stadtrat August Göllicher sen. Reichsratsabgeordneter
- Textanfang a) Die Sängerfeste unserer Städte erwecken bildend um die Wette den Sinn für Tonkunst und Gesang
b) Nichts Schön'eres auf der ganzen Erde als froher Sang am Heimatherde
- Textdichter a) Heinrich von der Mattig ? (Pseudonym für Dr. Heinrich Wallmann, Regimentsarzt aus Salzburg)
b) Karl Kerschbaum (Sekretär des „Frohsinn“ und Freund Bruckners)
- Anmerkung Göll.-A. IV/2, S. 54–56.
Ursprünglicher Gelegenheitstext mit Zustimmung Bruckners von dem Linzer Stadtbuchhalter Karl Kerschbaum verallgemeinert.

2 Sängersprüche (Motti)

Nr. 1



Tenor 1 Ein ju - belnd Hoch in Leid und Lust

Nr. 2



Tenor 1 Lebt wohl, ihr San - ges - brü - der

vierstimmiger Männerchor a cappella

1) D-Dur

2) A-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, 1851
- Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 28, S. 145 (Partitur) (1928); Nr. 29, S. 146
- Widmung Der Liedertafel Eferding für das Passauer Sängerfest
- Text 1) Ein jubelnd Hoch in Leid und Lust dem deutschen Lied aus voller Brust
2) Lebt wohl, ihr Sangesbrüder, lang noch ertönen eure Lieder
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 132.

Ständchen

Langsam

Tenor 1 Wie des Bäch - leins Sil - ber - - quel - le

Männerquartett mit Brummstimmen
und Tenor-Solo a cappella

G-Dur

- Entstehungszeit um 1846
- Erstdruck a) Göll.-A. II/2, Nr. 10, S. 61–64 Faksimile (Partitur) (1928); Entwurfsfaksimile II/1, S. 48–50
b) Wien, Robitschek (A.R. 7178) 1954. Hrsg. v. Louis Dité (Chorblattreihe Robitschek. 36)
- Widmung Frau Schlager, St. Florian, gewidmet (Gattin des Bürgermeisters von St. Florian)
- Textanfang Wie des Bächleins Silberquelle ruhig durch die Fluren bricht
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 47–51.
Gleicher Text wie „Duetto“ (Nr. 137).

Sternschnuppen

Nicht zu langsam



Tenor 1 Wenn Na-tur die sanf - ten Li - der

Männerquartett a cappella

F-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, 1848
- Uraufführung St. Florian
- Erstdruck a) Göll.-A. II/2, Nr. 18, S. 94–96 (Partitur) (1928)
b) Wien, Robitschek (A.R. 7179) 1954. Hrsg. v. Louis Dité (Chorblattreihe Robitschek. 35)
- Widmung Für das Männerquartett Ludwig Ehreucker, Franz Schäfler, Anton Bruckner und Joh. Nep. Hueber
- Textanfang Wenn Natur die sanften Lider still zum Abendschlummer neigt
- Textdichter Ernst Marinelli (Stiftsgeistlicher in St. Florian)
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 65–66.

Tafellied



Tenor 1 Durch des Saa - les bun - te Scheiben

vierstimmiger Männerchor a cappella

Des-Dur

- Entstehungszeit 1843; Ergänzungen und Änderungen 22. 2. 1893
- Uraufführung Wien, 11. 3. 1893. Wiener Akademischer Gesangverein,
Dirigent: Raoul Mader
- Erstdruck Göll.-A. I, S. 231–233 (Partitur) (1922)
- Textanfang Durch des Saales bunte Scheiben fällt das Licht allmächtig ein
- Textdichter Karl Ptak (Vereinsmitglied des Wiener Akademischen Gesangvereins)
- Anmerkung Göll.-A. I, S. 229–239.
2. Neutextierung von: An dem Feste Nr. 59; siehe auch Festlied Nr. 67.

Träumen und Wachen

Feierlich, langsam

Tenor I Schatten sind des Lebens Gü - - - - - ter

vierstimmiger Männerchor mit
Tenor-Solo a cappella

As-Dur

- Entstehungszeit 1890, vollendet 15. 12. 1890; revidiert 4. 2. 1892
- Uraufführung Wien, 15. 1. 1891. Wiener Akademischer Gesang-Verein,
Dirigent: Bruckner
- Erstdruck Wien, Theodor Rättig (T.R.223) 1891 Partitur (Abb. 39)
und Stimmen
- Widmung „Seiner Magnifizenz dem Herrn Rector k.u.k. Hofrat
Prof. Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel in tiefster Verehrung
gewidmet“
- Textanfang Schatten sind des Lebens Güter, Schatten seiner Freuden
Schar
- Textdichter Franz Grillparzer
- Anmerkung Göll.-A. IV/3, S. 129–132.
Zur Grillparzer-Feier (100. Geburtstag) komponiert.

Trösterin Musik

Maestoso



Tenor 1 Mu - sik ! Du herr - li - ches Ge - bil - - de

vierstimmiger Männerchor und Orgel

c-Moll

- Entstehungszeit 1877, vollendet 19. 10. 1877
- Uraufführung Wien, 11. 4. 1886. Wiener Akademischer Gesangverein,
Dirigent: Rudolf Weinwurm
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 3294) 1911 (Partitur)
(Abb. 40). Hrsg. v. Victor Keldorfer (Vorwort) (U.E.
3295 a/d Stimmen)
- Textanfang Musik! Du herrliches Gebilde, voll hoher Macht, voll sü-
ßer Milde
- Textdichter August Seuffert
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 457–458.
Musik wie „Nachruf“ (Nr. 81).

Um Mitternacht (1. Vertonung)

Feierlich, doch nicht schleppend

The image shows the beginning of a musical score for 'Um Mitternacht'. It features a single staff in G minor (one flat) and common time (C). The tempo/mood is 'Feierlich, doch nicht schleppend'. The notation starts with a whole rest, followed by a half note G3, a quarter note A3, a quarter note B3, a half note C4, a quarter note B3, a quarter note A3, a quarter note G3, and a half note F3. There are accents (>) over the first G3 and the final F3. The dynamic marking 'pp' is placed below the first G3. Below the staff, the text '(Klavier)' and 'Tenor 1' are written on the left, and the lyrics 'Um Mit - ter - nacht, in ern - ster Stun - de' are written below the notes.

vierstimmiger Männerchor,
Alt-Solo und Klavier

f-Moll

- Entstehungszeit 1864, vollendet 12. 4. 1864
- Uraufführung Linz, 11. 12. 1864. Gründungsfest „Sängerbund“, Dirigent: Bruckner, Alt-Solo: Frl. v. Lutterotti
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 3292) 1911 (Partitur) (Abb. 41). Hrsg. v. Victor Keldorfer (Vorwort) (U.E. 3293 a/d Stimmen)
- Widmung Dem Sängerbund Linz
- Textanfang Um Mitternacht, in ernster Stunde, tönt oft ein wunderbarer Klang
- Textdichter Robert Prutz
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 251–254.

Um Mitternacht (2: Vertonung)

Ziemlich langsam, feierlich

Tenor 1 Um Mit - - - ter - nacht, in ern - - ster Stun - de

vierstimmiger Männerchor
a cappella mit Tenor-Solo

f-Moll

- Entstehungszeit 1886, vollendet 11. 2. 1886, Umarbeitung 1887
- Uraufführung Linz, 15. 4. 1886. Liedertafel „Frohsinn“ Gründungskonzert, Dirigent: Wilhelm Floderer
- Erstdruck a) „Straßburger Sängershaus“. Sammlung bisher ungedruckter musikalischer und poetischer Blätter in autographischer Darstellung dem Straßburger Männergesangsverein gewidmet. Straßburg, Selbstverlag des Straßburger Männergesangsvereines. 1886 Faksimile und Partitur (Abb. 42–45)
b) Wien, Universal-Edition (U.E. 2927) 1911 (Partitur) (Abb. 46). Hrsg. v. Victor Keldorfer (Vorwort) (U.E. 2928 a/d Stimmen)
- Widmung Straßburger Männergesangsverein
- Textanfang Um Mitternacht, in ernster Stunde, tönt oft ein wunderbarer Klang
- Textdichter Robert Prutz
- Anmerkung Göll.-A. IV/2, S. 410–412.

Vaterländisches Weinlied

Frisch und heiter



Tenor 1 Wer möch- te nicht beim Re - ben-saft des Va - ter - lands ge - den - ken ?

vierstimmiger Männerchor a cappella

C-Dur

- Entstehungszeit ca. November 1866
- Uraufführung Linz, 13. 2. 1868. Liedertafel „Frohsinn“, Dirigent: Bruckner
- Erstdruck Wiener Componistenalbum. Wien, Emil Berté & Cie. 1892 Nr. 5, S. 18 unter dem Titel „Vaterländisch“ (E.B. & Cie. 53) (Abb. 47 u. 48)
- Textanfang Wer möchte nicht beim Rebensaft des Vaterlands gedenken?
- Textdichter August Silberstein
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 358–361; III/2, Nr. 9, S. 139 Noten Fritz Racek, Ein neuer Text zu Bruckners „Vaterländischem Weinlied“? In: Bruckner-Studien. Leopold Nowak zum 60. Geburtstag. Hrsg. v. Franz Grasberger. Wien, Musikwiss. Verlag 1964, S. 83–86.

Vaterlandslied
O könnt' ich dich beglücken

Feierlich, nicht schnell

Tenor 1 Oköntt'ich dich be - glük - ken

vierstimmiger Männerchor mit
Tenor- und Bariton-Solo a cappella

As-Dur

- Entstehungszeit ca. November 1866
- Uraufführung Linz, 4. 4. 1868. Liedertafel „Frohsinn“. Dirigent:
Bruckner
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2784) 1902 (Partitur) (Abb. 28)
Stimmen (D. 2321 Chorstimmen 1899; D. 2785 Solo-
stimmen 1902). Titel der Ausgabe: „Zwei Männerchöre“;
Nr. 1: O könnt' ich dich beglücken! Nr. 2: Der Abend-
himmel (2. Vertonung) (Nr. 56)
- Widmung Dem löblichen niederösterreichischen Sängerbund ge-
widmet
- Textanfang O könnt' ich dich beglücken, wie wollt' ich selig sein
- Textdichter August Silberstein
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 358, 362–365.

Vergißmeinnicht



(Klavier)

Es blüh-ten wun - der - schön, wun - der - schön

Kantate achtstimmiger gemischter Chor, D-Dur
4 Solostimmen und Klavier

- Entstehungszeit 1845
- Erstdruck Göll.-A. I, S. 283–300 (3. Fassung) Faksimile (1921)
- Widmung 2. Fassung: Pfarrer Alois Knauer zuge-dacht
3. Fassung: Friedrich Mayer, Chorherrn und Kanzleidi-
rektor zu St. Florian
- Textanfang Es blühten wunderschön auf der Au der Blumen viele
rothe und blau
- Anmerkung Göll.-A. I, S. 281–313.
1. Fassung: Musikalischer Versuch nach dem Kammer-
Styl über ein kurzes Gedicht für Sänger mit Begleitung
des Pianoforte. Originalhandschrift: Österr. National-
bibliothek.
2. Fassung: Musikalischer Versuch nach dem Kammer-
Styl über ein Gedicht für Sing-Partien und Pianoforte-
Begl. Originalhandschrift: Österr. Nationalbibliothek.
3. Fassung: Vergißmeinnicht.

Volkslied

Kräftig, feierlich, markiert



Tenor I An - he - ben laßt uns all zu - samm'

Lied

a) vierstimmiger Männerchor a cappella
 b) Singstimme und Klavier

C-Dur

Entstehungszeit	um 1861
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 20, S. 191–192 Faksimile (1930)
Widmung	Für ein Preisausschreiben
Textanfang	Anheben laßt uns all' zusamm' ein Lied von starkem Klange
Textdichter	Josef Winter
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 105–106.

2 Wahlsprüche



Sopran .Das Frau - en - herz, die Man - nesbrust

Kräftig



Tenor 1 Des Höch - sten preis, des Va - ter - lan - des Ruhm

- 1) vierstimmiger gemischer Chor a cappella A - Dur
2) vierstimmiger Männerchor a cappella C - Dur

Entstehungszeit	1) 17. 5. 1868 2) 1868 ?
Erstdruck	1) Göll.-A. III/2, Nr. 14, S. 158 (Partitur) (1930) 2) Göll.-A. III/2, Nr. 15, S. 159 (Partitur) (1930)
Widmung	1) Für den gemischten Chor der Liedertafel „Frohsinn“ in Linz 2) Älterer Wahlspruch der Liedertafel Sierning
Text	1) Das Frauenherz, die Mannesbrust durchglüht das Lied mit gleicher Lust 2) Des Höchsten Preis, des Vaterlandes Ruhm, der keuschen Minne zartes Heiligtum, der frohen Last, des herben Leides Drang, verkündet laut, der deutschen Männer Sang
Textdichter	1) Karl Kerschbaum (Sekretär des „Frohsinn“ und Freund Bruckners) 2) And. Mittermayr
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 516.

III

ORCHESTERWERKE

Nr. 96–109

Marsch



für Orchester

d-Moll

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten,
 3 Posaunen, Pauken, Streicher

- Entstehungszeit Linz, 1862; vollendet 12. 10.
 Uraufführung Klosterneuburg, 12. 10. 1924. Dirigent: Franz Moißl
 Erstdruck Göll.-A. III/2, Nr. 4, S. 29–32 (Klavierauszug) (1930)
 Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 145–147.
 Gesamtausgabe C/Sonderdruck aus Band 11; F/Sonderdruck aus Band 12.

3 Orchesterstücke

Moderato

Nr. 1  Hörner / Solo

Nr. 2  Oboen / Solo

Nr. 3 

für Orchester

Nr. 1 Es-Dur

Nr. 2 e-Moll

Nr. 3 F-Dur

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten,
1 Posaune, Pauken, Streicher

Entstehungszeit Linz, 1862

1) Mitte Oktober – Anfang November

2) 10. 11.

3) 16. 11.

Uraufführung 4 Orchesterstücke: Klosterneuburg 12. 10. 1924. Dirigent: Franz Moißl

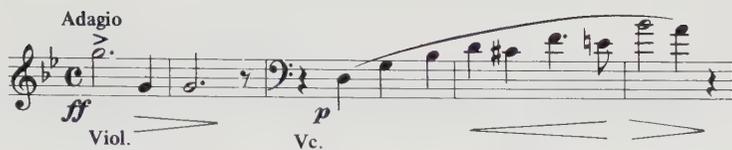
Orchesterstück 3: Wien, 13. 10. 1924 Wiener Schubertbund, Dirigent: Victor Keldorfer

Erstdruck Göll.-A. III/2, S. 33–60 (Partitur) (1930)

Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 147–151.

Gesamtausgabe: C/Sonderdruck aus Band 11; F/Sonderdruck aus Band 12.

Ouvertüre



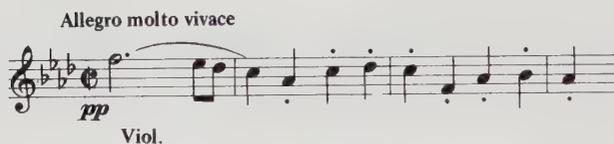
für Orchester

g-Moll

Piccolo, Flöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten (B), 2 Fagotte, 2 Hörner (B), 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken, Streicher

- Entstehungszeit Weihnachten 1862, vollendet 4. 1. 1863, revidiert 23. 1. 1863
- Uraufführung Klosterneuburg, 8. 9. 1921. Dirigent: Franz Moißl
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 6570) 1921 (Partitur) (Abb. 49). Hrsg. v. Alfred Orel. Veröffentlicht mit der Studie: Unbekannte Frühwerke Anton Bruckners (U.E. 6570 a) von Alfred Orel. Studienpartitur. Hrsg. v. Josef V. Wöss (Vorwort) (U.E. 7048) 1921
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 156–165.

Symphonie



für Orchester

f-Moll

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten,
 3 Posaunen, 2 Pauken, 2 Violinen,
 Viola, Violoncello, Kontrabaß

- Entstehungszeit 15. 2. 1863 – 26. 5. 1863
- Uraufführung Klosterneuburg, 18. 3. 1924 (1., 2. und 4. Satz). Dirigent: Franz Moißl
- Erstdruck nur Andante! Wien, Universal-Edition (U.E. 5255) 1913 (Partitur) (Abb. 50). Stimmen (U. E. 5256); Klavierauszug von Cyrill Hynais 2händig (U. E. 5257); 4händig (U. E. 5258); Studienpartitur (U. E. 5259)
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 170–190; III/2, Nr. 6, S. 61–124 (Klavierauszug)
 Gesamtausgabe F/ Band 10 (Fassung 1863).

Symphonie „Nullte“

Allegro



Va, Vc, Kb.

für Orchester

d-Moll

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten,
3 Posaunen, 3 Pauken, Streicher

- Entstehungszeit Oktober 1863 – Mai 1864, Umarbeitung 1869, vollendet 1869 (2. Fassung)
- Uraufführung Klosterneuburg, 17. 5. 1924 (3. und 4. Satz)
Klosterneuburg 12. 10. 1924 (alle 4 Sätze). Dirigent:
Franz Moißl
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 9703) 1924 (Partitur)
(Abb. 51). Stimmen (U. E. 9704); Studienpartitur (U. E.
7615 W. PH. V. 206) hrsg. v. Josef V. Wöss
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 225–245.
Gesamtausgabe F/ Band 11 (Fassung 1869).

1. Symphonie

Allegro VI 1

Va, Vc, Kl.

für Orchester

c-Moll

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten,
3 Posaunen, Pauken, Streicher

- Entstehungszeit 1865/66, vollendet 14. 4. 1866 (Linzer Fassung), Umarbeitung 1890/91, vollendet 18. 4. 1891 (Wiener Fassung)
- Uraufführung Linz, 9. 5. 1868. Dirigent: Bruckner (Linzer Fassung)
Wien, 13. 12. 1891. Wiener Philharmoniker, Dirigent: Hans Richter (Wiener Fassung)
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 1868) 1893 (Partitur) (Abb. 52) (Wiener Fassung); Stimmen (D. 1858); Klavierauszug 4händig von Ferdinand Löwe (D. 1849), 2händig von August Stradal (D. 2718)
- Widmung „Universitati Vindobonensi primam suam symphoniam D.D. Venerabundus Antonius Bruckner Doctor honorarius“ (Wiener Fassung)
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 322–348; IV/3, S. 204–217.
Gesamtausgabe A/Band 1 (Wiener und Linzer Fassung), C/Band 1 (Linzer Fassung), D/Band 1 (Linzer Fassung), E/Band 1 (Linzer Fassung), F/Band 1 (Linzer Fassung).

2. Symphonie

Moderato

Str. *p*

Vc.

für Orchester

c-Moll

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten,
3 Posaunen, Pauken, Streicher

- Entstehungszeit Herbst 1871–11.9.1872 (1. Fassung), Umarbeitung 1875/76, 1877 (2. Fassung), Revision 1890 (Druckfsg.)
- Uraufführung Wien, 26. 10. 1873 zur Schlußfeier der Weltausstellung. Wiener Philharmoniker, Dirigent: Bruckner (1. Fassung)
Wien, 20. 2. 1876. Gesellschaftskonzert, Dirigent: Bruckner
Wien, 25. 11. 1894. Wiener Philharmoniker, Dirigent: Hans Richter (Druckfassung)
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 1769) 1892 (Partitur) (Abb. 53) (Druckfassung); Stimmen (D. 1770); Klavierauszug 4händig von Josef Schalk (D. 1806), 2händig von August Stradal (D. 2830) 1903
- Widmung keine. (Zuerst den Wiener Philharmonikern, später Franz Liszt zugebracht)
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 206–226 (Faksimile einer Partiturseite aus dem Adagio nach S. 208), 241–258
Gesamtausgabe A/Band 2 (Originalfassung), B/Band 2 (Originalfassung), C/Band 2 (Originalfassung), D/Band 2 (Originalfassung), E/Band 2 (Originalfassung), F/Band 2 (Fassung 1877).

3. Symphonie

Mehr langsam, Misterioso

Ob.,
Klar. Tromp. 1

Klar., Va. Str.

für Orchester

d-Moll

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 3 Trompeten,
3 Posaunen, Pauken, Streicher

- Entstehungszeit** 1872/73, vollendet 31. 12. 1873 (1. Fassung) 1874 verbessert; Umarbeitung 1876/77, vollendet 28. 4. 1877 (2. Fassung); Umarbeitung März 1888/89, vollendet 4. 3. 1889 (3. Fassung)
- Uraufführung** Wien, 16. 12. 1887. Gesellschaftskonzert, Dirigent: Bruckner (2. Fassung)
Wien, 21. 12. 1890. Wiener Philharmoniker. Dirigent: Hans Richter (3. Fassung)
- Erstdruck** a) Wien, A. Bösendorfer (o. Pl. Nr.) 1878 (Partitur) (Abb. 54)
b) Wien, Theodor Rättig (o. Pl. Nr.) 1878 (Partitur) (Abb. 55) (2. Fassung = 1. Druckfassung). Stimmen, Klavierauszug 4händig (B. & R. 165) arrangiert von Gustav Mahler, 4. Satz von R. Krzyzanowsky
c) Wien, Theodor Rättig (T.R. 165 a) 1890 (Partitur) (Abb. 56) (3. Fassung = 2. Druckfassung). Klavierauszug 4händig von Ferdinand Löwe und Josef Schalk (T. R. 165), 2händig von Josef Schalk (T. R. 165 b)
- Widmung** „Meister Richard Wagner in tiefster Ehrfurcht gewidmet“
- Anmerkung** Göll.-A. IV/1, S. 259–285 (Faksimile einer Partiturseite aus dem Adagio nach S. 272); 475–482; IV/2, S. 634–668.
Gesamtausgabe D; F/Band 3/3 (Fassung 1889)
Helene Rättig, Ein Wegbereiter Anton Bruckners, in: *Gedanke und Tat. Zeitschrift für Freischaffende*. Wien Jg. 1 (1956) S. 1–7.

4. Symphonie (romantische)

Allegro Horn 1

pp p

Str.

für Orchester

Es-Dur

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 3 Trompeten,
3 Posaunen, (Baßtuba, 2. Fsg.),
Pauken, Streicher

- Entstehungszeit** 2. 1. 1874, vollendet 22. 11. 1874 (1. Fassung); Umarbeitung Dez. 1878–5. 6. 1880 (2. Fassung); Umarbeitung 1881; 1887/88 (Durchsicht der Umarbeitung von Ferdinand Löwe) (3. Fassung)
- Uraufführung** Linz, 12. 12. 1909. Dirigent: August Göllerich, Scherzo (1. Fassung)
Wien, 20. 2. 1881. Wiener Philharmoniker, Dirigent: Hans Richter (2. Fassung)
Wien, 22. 1. 1888. Wiener Akademischer Wagner-Verein, Wiener Philharmoniker, Dirigent: Hans Richter (3. Fsg.)
- Erstdruck** Wien, Albert J. Gutmann (A.J.G. 710) 1889 (Partitur) (Abb. 57) (3. Fassung) (1890 erschienen) Stimmen, Klavierauszug 4händig v. Ferdinand Löwe (A.J.G. 712), 2händig v. Josef Schalk (o. Pl.Nr.), für 2 Klaviere 4händig v. Walter Magnus
- Widmung** „Sr. Durchlaucht, dem Prinzen Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst in tiefster Ehrerbietung gewidmet“
- Anmerkung** Göll.-A. IV/1, S. 320–353, 497–519 (Faksimile der Partitur des Scherzo der 2. Fassung nach S. 496)
Gesamtausgabe A/Band 4/1 (Fassung 1878); C/Band 4 (Originalfassung); D/Band 4/1 (Originalfassung); E/Band 4 (Originalfassung); F/Band 4/1 (Fassung 1874). Band 4/2 (Fassung 1878/80).

5. Symphonie

Adagio

pp
pizz.
Vc, Kb.

pp
Str.

für Orchester

B-Dur

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 3 Trompeten,
3 Posaunen, Kontrabaßtuba, Pau-
ken, Streicher

- Entstehungszeit 14. 2. 1875 – 16. 5. 1876; Umarbeitung 1877, vollendet 4. 1. 1878
- Uraufführung Wien, 20. 4. 1878 (Josef Schalk und Franz Zottmann auf 2 Klavieren)
Graz, 8. 4. 1894, Dirigent: Franz Schalk
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2080) 1896 (Partitur) (Abb. 58) Stimmen (D. 2081); 2 Klaviere 8händig von Heinrich v. Bocklet (D. 3134 u. 3134 a) 1903. Klavierauszug 4händig von Josef Schalk (D. 2062) 1896, 2händig von August Stradal (D. 2607) 1901
- Widmung „Seiner Excellenz, dem Herrn Minister Carl v. Stremayr, k.k. Minister für Cultus und Unterrichts, Ritter der eisenen Krone I. Cl. u. des russ. St. Anna Ordens I. Cl. Geh. R. J. Dr. etc. etc. in tiefster Ehrfurcht gewidmet“
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 392–413 (Faksimile einer Skizze zum Finale nach S. 392); IV/3, S. 395–411.
Gesamtausgabe A/Band 5 (Originalfassung); C/Band 5 (Originalfassung); D/Band 5 (Originalfassung); E/Band 5 (Originalfassung); F/Band 5 (Originalfassung).

6. Symphonie

Majestoso

pp

3

3

3

3

3

Vc, Kb. *p* 8 va

8 va

für Orchester

A-Dur

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 3 Trompeten,
3 Posaunen, Baßtuba, 3 Pauken,
Streicher

- Entstehungszeit August/September 1879 – 3. 9. 1881
- Uraufführung Wien, 11. 2. 1883 (Mittelsätze) Wiener Philharmoniker, Dirigent: Wilhelm Jahn
Wien, 26. 2. 1899 (gekürzt mit instrumentalen Änderungen) Wiener Philharmoniker, Dirigent: Gustav Mahler
Stuttgart, 14. 3. 1901 (ungekürzt). Dirigent: Wilhelm Pohlig
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2300) 1899 (Partitur) (Abb. 59)
Stimmen (D. 2302); Klavierauszug 4händig von Josef Schalk (D. 2301); 2händig von August Stradal (D. 2787, 1902)
- Widmung Anton von Oelzelt-Newin und Amy geb. von Wieser (Bruckners Hausherr in Wien, Heßgasse 7)
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 659–676 (Faksimile einer Partiturseite aus dem Scherzo nach S. 664)
Gesamtausgabe A/Band 6 (Originalfassung); C/Band 6 (Originalfassung); D/Band 6 (Originalfassung); E/Band 6 (Originalfassung); F/Band 6 (Originalfassung).

7. Symphonie

Allegro moderato Vc, Horn 1

Viol.

für Orchester

E-Dur

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 3 Trompeten,
3 Posaunen, Kontrabaßtuba, Pau-
ken, Triangel, Becken, Streicher

- Entstehungszeit 23. 9. 1881 – 5. 9. 1883
- Uraufführung Wien, Februar 1883 (1. und 3. Satz) Josef Schalk und Franz Zottmann auf zwei Klavieren
1884 (alle 4 Sätze) Josef Schalk und Ferdinand Löwe auf zwei Klavieren
Leipzig, 30. 12. 1884. Stadttheater, Dirigent: Arthur Nisch
- Erstdruck Wien, Albert J. Gutmann (A.J.G. 576) 1885 (Partitur) (Abb. 60). Klavierauszug 4händig von Franz und Josef Schalk (A. J. G. 575) 1896; 2 Klaviere zu 4 Händen von Hermann Behn (A. J. G. 964) 1896
- Widmung „Seiner Majestät, dem Könige Ludwig II. von Bayern in tiefster Ehrfurcht gewidmet“
- Anmerkung Göll.-A. IV/2, S. 98–120 (Faksimile einer Manuskriptseite aus dem Finale nach S. 240)
Gesamtausgabe C/Band 7 (Originalfassung); D/Band 7 (Originalfassung); E/Band 7 (Originalfassung); F/Band 7 (Originalfassung).

8. Symphonie

Allegro moderato

Viol., H. Va, Vc, Kb

für Orchester

c-Moll

3 Flöten, 3 Oboen, 3 Klarinetten,
3 Fagotte (Holzbläser in der 1. Fsg.
nur im Finale dreifach), 4 Hörner,
8 Hörner (2. Fsg.), 4 Tuben (1. Fsg.),
3 Trompeten, 3 Posaunen, Kontra-
baßtuba, 4 Pauken, Streicher

- Entstehungszeit** Anfang Juli 1884 – 10. 8. 1887 (1. Fassung); Umarbeitung Mitte Oktober 1887 – 1889/90, vollendet 10. 3. 1890 (2. Fassung)
- Uraufführung** Wien, 18. 12. 1892. Wiener Philharmoniker, Dirigent: Hans Richter (2. Fassung)
München, 2. 5. 1954. Dirigent: Eugen Jochum (1. Fassung, 1. Satz)
London, 2. 9. 1973. Dirigent: Hans Hubert Schönzeler (1. Fassung, gesamtes Werk)
- Erstdruck** Wien, Haslinger-Schlesinger-Lienau (S. 8288) 1892 (Partitur) Abb. 61), Stimmen (S. 8288), Klavierauszug 4händig von Josef Schalk (S. 8289), 2händig von August Stradal (S. 8288)
- Widmung** „Sr. K.u.K. Apostolischen Majestät Franz Josef I. Kaiser von Österreich und Apostolischer König von Ungarn etc. etc. in tiefster Ehrfurcht“
- Anmerkung** Göll.-A. IV/2, S. 531 – 564 (Faksimile einer Partiturseite aus dem Trio nach S. 320). IV/3, S. 22 – 46.
Gesamtausgabe B/Band 8 (Originalfassung 1890); C/Band 8 (Originalfassung 1890); D/Band 8 (Originalfassung 1890); E/Band 8 (Originalfassung 1890); F/Band 8/1 (Fassung 1887); Band 8/2 (Fassung 1890).

9. Symphonie

Feierlich, Misterioso Hörner

Str.

für Orchester

d-Moll

3 Flöten, 3 Oboen, 3 Klarinetten,
3 Fagotte, 8 Hörner, 3 Trompeten,
3 Posaunen, Kontrabaßtuba, Pau-
ken, Streicher

- Entstehungszeit 21. 9. 1887 – 30. 11. 1894 (1.–3. Satz); 4. Satz: 24.5. 1895 bis zum Tod (unvollendet geblieben) (s. Nr. 143)
- Uraufführung Wien, 11. 2. 1903 mit instrumentalen Änderungen. Wiener Konzertvereinsorchester, Dirigent: Ferdinand Löwe
München, 2. 4. 1932. Münchener Philharmoniker, Dirigent Siegmund v. Hausegger (Originalfassung)
- Erstdruck Wien, Doblinger (D. 2895) 1903 (Partitur) (Abb. 62)
Hrsg. v. Ferdinand Löwe (Vorwort) Stimmen (D. 2902)
Klavierauszug 4händig von Josef Schalk und Ferdinand Löwe (D. 2910), 2händig von Ferdinand Löwe (D. 3115)
- Widmung „Dem lieben Gott“ (Überlieferung)
- Anmerkung Göll. -A. IV/3; S. 455–499 (Faksimile von 3 Manuskriptseiten des Trio nach S. 456); S. 612–620.
Gesamtausgabe A/Band 9 (Originalfassung); B/Band 9 (Originalfassung); C/Band 9 (Originalfassung); D/Band 9 (Originalfassung); E/Band 9 (Originalfassung); F/Band 9 (Originalfassung).

IV

KAMMERMUSIK

Nr. 110–113

Abendklänge



Violine und Klavier

e-Moll

Entstehungszeit	Linz, 7. 6. 1866
Erstdruck	Göll.-A. I, S. 104–105 Faksimile (1922)
Widmung	a) „An P.T. Herrn Vater“ (Urschrift) b) Hugo von Grienberger (Reinschrift), k.k. Landesgerichtsadjunkt
Anmerkung	Göll.-A. I, S. 106–108; II/1, S. 231–232; III/1, S. 357–358.

Streichquartett

Allegro moderato



Violine 2

2 Violinen, Viola,
Violoncello

c-Moll

Entstehungszeit	1861/62, vollendet 7. 8. 1862
Uraufführung	Berlin, 15. 2. 1951 Köckert-Quartett
Erstdruck	Wien, Musikwissenschaftlicher Verlag 1955 (Partitur) (Anton Bruckner. Sämtliche Werke. 13/1)
Anmerkung	Gesamtausgabe F/Band 13/1 mit Revisionsbericht.

Streichquintett

Gemäßigt

Violine 1

2 Violinen, 2 Violen, Violoncello

F-Dur

Entstehungszeit	Dezember 1878 – 12. 7. 1879
Uraufführung	Wien, 17. 11. 1881 (1. – 3. Satz) Akademischer Wagner-Verein, Winkler-Quartett (Franz Schalk 2. Bratsche) Wien, 8. 1. 1885 (alle vier Sätze) Hellmesberger-Quartett
Erstdruck	Wien, Albert J. Gutmann (A.J.G. 500) 1884 (Partitur) (Abb. 63), Klavierauszug 4händig von Josef Schalk (A.J.G. 500 a), Stimmen erst 1885
Widmung	„Sr. Königl. Hoheit dem Herzoge Max Emanuel in Bayern in tiefster Ehrfurcht gewidmet“
Anmerkung	Göll.-A. IV/1, S. 535 – 561 Gesamtausgabe F/Band 13/2 Für das Hellmesberger-Quartett komponiert (siehe auch Nr. 113).

Intermezzo

Moderato



p
lang gezogen
Violine 1

2 Violinen, 2 Violen, Violoncello

d-Moll

- Entstehungszeit 1879, vollendet 21. 12. 1879
- Uraufführung Wien, 23. 1. 1904, Akademischer Wagner-Verein, Winkler-Quartett
- Erstdruck Wien, Universal-Edition (U.E. 2922) 1913 (Studien-Partitur) (Abb. 64) Stimmen (U. E. 2923)
- Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 561–563.
Gesamtausgabe F/Band 13/2.
Nachgelassener Streichquintettsatz, der als Ersatz für das von Josef Hellmesberger als zu schwer bezeichnete Scherzo des Streichquintettes gedacht war.

V

BLÄSERMUSIK

Nr. 114—116

Aequale



Altposaune

3 Posaunen (A, T, B)

c-Moll

Entstehungszeit	St. Florian, Jänner 1847
Uraufführung	St. Florian
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 15, S. 83 (Partitur) (1928)
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 63. Für den Gebrauch bei Begräbnissen.

Apollo-Marsch



Militärmusik (2 Flöten, 4 Klarinet-
ten, 2 Flügelhörner, 3 Euphonien,
4 Hörner, 6 Trompeten, 3 Posaunen,
kl. u. gr. Trommel)

Es-Dur

Entstehungszeit	Linz, 1862 ?
Uraufführung	Vöcklabruck, 14. 9. 1924. Stadtkapelle
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 3, S. 21 – 25 (Klavierauszug) (1930)
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 144 – 145. Max Auer, A. Bruckner (1947), S. 132, Anm. 1 zweifelt Bruckners Autorschaft an.

Marsch



Militärmusik (2 Flöten, 4 Klarinetten, 2 Flügelhörner, 3 Euphonien, 4 Hörner, 6 Trompeten, 3 Posaunen, kl. und gr. Trommel)

Es-Dur

- Entstehungszeit Linz, 12. 8. 1865
- Erstdruck Göll.-A. III/2, Nr. 25, S. 225–233 (Partitur) Faksimile (1930)
- Widmung Für die Militär-Kapelle der Jäger-Truppe in Linz
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 322; III/2, Nr. 3, S. 26–28 (Klavierauszug).

VI

KLAVIERSTÜCKE

Nr. 117–124

Erinnerung

Langsam, innig



Klavier

As-Dur

Entstehungszeit	Linz, um 1860
Erstdruck	Wien, Doblinger (D. 2502) 1900 (Abb. 65). Hrsg. von August Stradal (Vorwort)
Widmung	Frl. Alexandrine Soika gewidmet (Tochter eines höheren Offiziers, später Fürstin Stirbey)
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 508–511.

Fantasie



Klavier

G-Dur

- Entstehungszeit Linz, 1868, vollendet 10. 9. 1868
 Erstdruck Zürich, Hüni 1921 (Abb. 66)
 Widmung Frl. Alexandrine Soika, Linz (Tochter eines höheren Offiziers, später Fürstin Stirbey)
 Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 504–508; III/2, Nr. 28, S. 245–249 (Faksimile).

119

Klavierstück



Klavier

Es-Dur

Entstehungszeit	St. Florian oder Linz, um 1856
Erstdruck	Göll.-A. III/2, Nr. 17, S. 182 Faksimile (1930)
Anmerkung	Göll.-A. III/1, S. 43.

Lancier-Quadrille



Nr. 1

Klavier

C-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, um 1850
- Widmung Frl. Aloisia Bogner (Tochter des Schullehrers Michael Bogner in St. Florian)
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 39.
Originalhandschrift: Österr. Nationalbibliothek (Bruckners Bezeichnung: „Lancer-Quadrille“)

Quadrille



Klavier vierhändig

A-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, um 1854
- Erstdruck a) Göll.-A. II/2, Nr. 5, S. 23 – 42 Faksimile (1928)
 b) Wilhelmshaven, Heinrichshofen (H.V. 13551) ©1944
 (Abb. 67). Hrsg. v. Heinrich Lemacher (Vorwort)
- Widmung „Zugeeignet in Ehrfurcht Sr. Wohlgeboren, Herrn Georg Ruckensteiner, Stiftsrichter zu St. Florian“
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 40.
 Sätze: Pantalon, Eté, Poule, Trénis, Pastourelle, Finale.

Steiermärker



Tanz

Klavier

G-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, um 1850
 Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 6, S. 43 (1928)
 Widmung Frl. Aloisia Bogner (Tochter des Schullehrers Michael Bogner in St. Florian)
 Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 40.

3 kleine Vortragsstücke



Klavier vierhändig

1) G-Dur

2) G-Dur

3) F-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, 1852, 1853, 1854
Erstdruck	Wien, Universal-Edition (U. E. 8171) 1925 (Abb. 68) Hrsg. v. Josef Lorenz Wenzl (Vorwort)
Widmung	Josef Marböck, St. Florian (Notar); für die Kinder
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 150–152; II/2, Nr. 32, S. 178–183 (Faksimile).

VII

ORGELKOMPOSITIONEN

Nr. 125 – 131

Fuge

Langsame Halbe



Orgel

d-Moll

- Entstehungszeit Linz, 6. und 7. 11. 1861
- Erstdruck a) Franz Gräflinger, Anton Bruckner. Bausteine zu Bruckners Lebensgeschichte. München, Piper 1911
 b) Wien, Universal-Edition (U. E. 8752) 1926 (Abb. 69)
 Hrsg. v. Josef V. Wöss (Vorwort). Titel der Ausgabe: Präludium C-Dur (Nr. 129) / Fuge d-Moll für Orgel
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 121–122; III/2, Nr. 19, S. 189–190. „Mit Afferentur regi“ (Notiz Bruckners auf der Originalhandschrift).

Nachspiel



Orgel

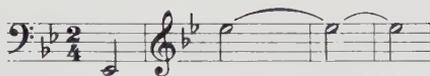
d-Moll

- Entstehungszeit um 1852
- Erstdruck Augsburg und Wien, Anton Böhm & Sohn (6942) 1927 (Abb. 70). Hrsg. v. Josef Gruber (Vorwort). Titel der Ausgabe: 2 Orgelstücke; 1. Vorspiel (Nr. 130), 2. Nachspiel (Fuge)
- Widmung „Sr. Hochwürden Herrn Ig. Traumihler, Chorregent im Stifte St. Florian“
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 535–536.

127

Präludium

Andante



Orgel

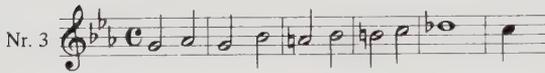
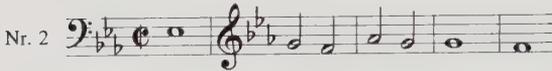
Es-Dur

Entstehungszeit Hörsching, um 1837

Erstdruck Max Auer, Anton Bruckner. 2. Aufl. Wien 1934 (Noten-
beispiel 1).

4 Präludien

Moderato

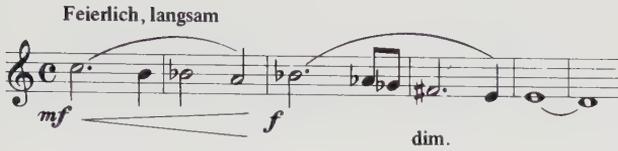


Orgel

Es-Dur

- Entstehungszeit Hörsching, um 1837
 Erstdruck Göll.-A. I, S. 97–102 (1922)
 Anmerkung Göll.-A. I, S. 96–106.

Präludium („Perger Präludium“)



Orgel

C-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, August 1884
Erstdruck	Wien, Universal-Edition (U. E. 8752) 1926 (Abb. 69) Musikbeilage zur „Musica divina“. Jg. XIV, 1926, H. 10. Hrsg. v. Josef V. Wöss (Vorwort). Titel der Ausgabe: Präludium C-Dur / Fuge d-Moll für Orgel (Nr. 125)
Widmung	Bürgermeister Josef Diernhofer, Perg (Lederhändler und Organist)
Anmerkung	Göll.-A. IV/2, S. 187–189.

Vorspiel

Andante



Orgel

d-Moll

- Entstehungszeit um 1846 oder um 1852
- Erstdruck Augsburg und Wien, Anton Böhm & Sohn (6942) 1927 (Abb. 70). Hrsg. v. Josef Gruber (Vorwort). Titel der Ausgabe: 2 Orgelstücke; 1. Vorspiel; 2. Nachspiel (Nr. 126)
- Widmung P. Ignaz Traumihler, Regens chori in St. Florian
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 535–536.

Vorspiel und Fuge

Vorspiel



Orgel

c-Moll

- Entstehungszeit St. Florian, 15. 1. 1847
- Erstdruck Augsburg, Benno Filser (88974) 1929 (Abb. 71). Ergänzt und bearbeitet von Franz Philipp; Vorwort von Max Auer
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 60–62 (Faksimile der Fuge nach S. 60); II/2, Nr. 14, S. 77–82.

VIII

VERSCHOLLENE WERKE

Nr. 132–135

132

Litanei

vierstimmiger gemischter Chor und Blechbläser

Entstehungszeit	um 1844 oder um 1858
Uraufführung	Linz
Anmerkung	Göll.-A. I, S. 253; III/1, S. 56.

Requiem

vierstimmiger Männerchor und Orgel

Entstehungszeit	März 1845
Uraufführung	Kirchberg bei Eferding, Bruckner an der Orgel
Widmung	komponiert anlässlich des Todes seines Freundes Johann Nepomuk Deschl (Schulmeister von Kirchberg bei Eferding)
Anmerkung	Göll.-A. I, S. 280. (Im Besitz von Josef Seiberl gewesen).

Salve Maria

Entstehungszeit 1844

Anmerkung Göll.-A. I, S. 254.

Zigeuner-Waldlied

Entstehungszeit Linz, um 1863

Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 203.

Urgestalt des „Germanenzug“ (Soloquartettsatz im Mittelteil vom „Germanenzug“).

IX

ENTWÜRFE

Nr. 136–143

Domine, ad adjuvandum me festina



Do - mi - ne, Do - mi - ne ad ad - ju - van - dum me

- Entstehungszeit Hörsching, 14. 7. 1835
- Textanfang Domine, ad adjuvandum me festina
- Anmerkung Göll.-A. III/1, S. 537.
 Skizze: Österr. Nationalbibliothek (25 Takte).
 Lt. Leopold Nowak: Komposition von Johann Baptist
 Weiß.

Duetto

Sopran 2 Wie des Bäch - leins Sil - ber - quel - le

Lied

2 Soprane und Klavier

G-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, um 1845
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 11, S. 65 – 66 Faksimile (1928)
Widmung	Prälat Michael Arneth zugebracht
Textanfang	Wie des Bächleins Silberquelle ruhig durch die Fluren bricht
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 51. Gleicher Text wie „Ständchen“ (Nr. 84).

Messe (nur Kyrie)



vierstimmiger gemischter Chor,
2 Oboen, 3 Posaunen und Orgel

Es-Dur

- Entstehungszeit St. Florian, um 1846
 Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 17, S. 86–93 (Partitur) Faksimile
 (1928) (58 Takte)
 Textanfang Kyrie eleison
 Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 63–64.

Missa pro Quadragesima (ohne Gloria und Credo)



Alt

vierstimmiger gemischter Chor,
Orgel und Posaune

g-Moll

- Entstehungszeit Kronstorf, zwischen 1843 und 1845
- Erstdruck Göll.-A. II/2, Nr. 16, S. 84–85 (Partitur) Faksimile (1928) (17 Takte)
- Widmung für den ersten Sonntag in der Fastenzeit bestimmt
- Textanfang Kyrie eleison
- Anmerkung Göll.-A. II/1, S. 63.

Requiem-Fragment



d - Moll

- Entstehungszeit 18. 9. 1875 (Skizze, 18 Takte)
Erstdruck Augsburg, Benno Filser-Verlag. Sämtliche Werke. Bd.15
1930
Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 360–363.
Gesamtausgabe A/Band 15.

Symphonie-Entwurf



Orchester

B-Dur

Entstehungszeit Wien, 29. und 31. 10. 1869 (Skizze, 1 Blatt)
Anmerkung Göll.-A. IV/1, S. 112–118 (Faksimile nach S. 112).

X

ZWEIFELHAFTE KOMPOSITIONEN

Nr. 144–145

Herz-Jesu-Lied

Andante



Sopran Aus al - - - len Herzen ei - - nes

Kirchenlied

vierstimmiger gemischter Chor und Orgel

B-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, um 1845
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 1, S. 11–12 (Partitur) (1928)
Textanfang	Aus allen Herzen eines, stillt aller Herzen Leid
Textdichter	vielleicht Ernst Marinelli
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 28–29.

O du liebes Jesu Kind

Ziemlich langsam

Sing-
stim- O du lie - bes Je - su - kind
me

Schullied

Singstimme mit Orgelbegleitung

F-Dur

Entstehungszeit	St. Florian, um 1845
Uraufführung	St. Florian
Erstdruck	Göll.-A. II/2, Nr. 2, S. 13 Faksimile (1928)
Widmung	Am Tag der unschuldigen Kinder vor der Hl. Wandlung
Textanfang	O du liebes Jesu Kind, laß dich vielmahl grüßen
Anmerkung	Göll.-A. II/1, S. 29.

TITELBLÄTTER DER ERSTAUSGABEN

MEISTERWERKE
KIRCHLICHER TONKUNST
IN ÖSTERREICH

FÜR DEN PRAKTISCHEN LITURGISCHEN CHORGEBRAUCH EINGERICHTET
UND HERAUSGEGEBEN VON DER „SCHOLA AUSTRIACA“ UNTER LEITUNG
VON PROF. V. GÖLLER, KLOSTERNEUBURG

BRUCKNER
OFFERTORIUM: AFFERENTUR

FÜR VIERSTIMMIGEN GEMISCHTEN CHOR
UND 3 POSAUNEN (ORGEL AD LIBITUM)

HERAUSGEGEBEN VON
JOSEF V. WÖSS

PARTITUR
(ZUGLEICH ORGELSTIMME)

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS

MEISTERWERKE
KIRCHLICHER
TONKUNST
1922

U. E. 4978
COPYRIGHT 1922 BY
UNIVERSAL-EDITION

UNIVERSAL-EDITION
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG

AM GRABE

MÄNNERCHOR

von

ANTON BRÜCKNER

HERAUSGEGEBEN VON

JOSEF V. WOSS

PARTITUR

Aufführungsrecht vorbehalten - Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1924 by Universal-Edition NEW YORK



Ave Maria

für 4 Singstimmen mit Orgelbegleitung.

Sr. Hochwürden
dem Wolgeborenen Hochverehrten Herrn



Jg. Traumannhler,
Musik-Director

zum hohen Namensfeste ehrfurchtsvoll gewidmet

von
Anton Bruckner.

(componirt 1856)

Preis $\frac{fl. 60}{M. 7}$

Verlag von Joh. Gross,
(S.A. REISS.)
Innsbruck.

M.S. 3034



Kirchen-Chöre.

Nº 1.

ANTIPHON

für gemischten Chor
und
Orgel.

Nº 2.

AVE MARIA

für Sopran, Alt, I, II Tenor I, II
und
Bass I, II.

von

ANTON BRUCKNER.

Nº 1	Antiphon.	Partitur und Stimmen	Pr.	M. 1,25.
				Fl. —,75.
Nº 2	Ave Maria.	Partitur und Stimmen	„	M. 1,—.
				Fl. —,60.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

WIEN, EM. WETZLER.

Julius Engelmann.

Trippig, Rob. Friesl.

Deposé à Paris

Pat. Brit. Hoff London.

Anton Bruckner

Ave Maria für 1 Singstimme und Orgel.

Erste Veröffentlichung.

Partitur M. 1.20

Singstimme M.—.20

Ave Maria Fdur für 7stimmigen Chor a cappella

(Sopran, Alt I, II, Tenor I, II, Baß I, II)

Partitur M. 1.20

7 Chorstimmen je M.—.20

Sechs Tantum ergo für 4 stimm. gemischten

Chor a cappella (Nr. 5 ist fünfstimmig mit Orgel).

Heft I. Nr. 1 Esdur, Nr. 2 Cdur, Nr. 3 Bdur.

Partitur M. 1.20

4 Chorstimmen je M.—.25

Heft II. Nr. 4 Asdur, Nr. 5 Ddur, Nr. 6 Cdur.

Partitur M. 1.20

4 Chorstimmen je M.—.25



VERLAG VON ANTON BÜHM & SOHN
AUGSBURG U. WIEN

KIRCHENMUSIKALISCHE
PUBLIKATIONEN
DER SCHOLA AUSTRIACA

BRUCKNER

ZUR VERMÄHLUNGSFEIER

MÄNNERCHOR A CAPPELLA

UND

AVE REGINA COELORUM

UNISONOGESANG MIT ORGEL

HERAUSGEGEBEN VON

JOSEF V. WÖSS

PARTITUR

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

UNIVERSAL-EDITION A. G. WIEN

ANTON BRUCKNER

	Preis Mk.
Messe in D-moll, für gem. Chor u. Orchester .. Klavier-Auszug	5.—
Chorstimmen	—80
Orchesterpartitur	20.—
Orchesterstimmen	25.—
Einführung in das Werk von J. Pembaur	—40
Sechs Tantum ergo für gemischten Chor a cappella (Nr. 5 ist 5stimmig mit Orgel).	
Heft I: Nr. 1 Es-dur, Nr. 2 C-dur, Nr. 3 B-dur Partitur	1.20
4 Chorstimmen	—25
Heft II: Nr. 4 As-dur, Nr. 5 D-dur, Nr. 6 C-dur Partitur	1.20
4 Chorstimmen	—25
Ave Maria für eine tiefe Singstimme und Orgel Partitur	1.20
Singstimme	—20
Ave Maria in F-dur für 7stimmigen Chor a cappella. Sopran, Alt I, II, Tenor I, II, Baß I, II	1.20
7 Chorstimmen	—20
Ave Maria für 4stimm. gemischten Chor u. Orgel .. Partitur	1.20
4 Chorstimmen	—25
Tota pulchra. Marian. Antiphon f. gem. Chor u. Orgel . Partitur	1.20
4 Chorstimmen	—20
Christus factus est für gemischten Chor a cappella . Partitur	1.20
4 Chorstimmen	—25
Locus iste für gemischten Chor a cappella	1.20
4 Chorstimmen	—20
Os justi für gemischten Chor a cappella	1.20
4 Chorstimmen	—25
Virga Jesse für gemischten Chor a cappella	1.20
4 Chorstimmen	—25
Libera für gemischten Chor a cappella (Zehelerin) .. Partitur	1.50
4 Singstimmen	—20
Festlied „Freudig laßt das Lied erschallen“, für 4stimmigen Männerchor. (Neuer Text von P. Lud. Kraus, OSB.).. Partitur	1.20
Jede Singstimme	—20
Festgesang zu Ehren eines Geistlichen für 4stimmigen gem. Chor. (Text und Musik bearbeitet von A. Zehelerin) .. Partitur	1.20
4 Singstimmen	—20
Duett für Sopran, Alt und Klavier „Die Mutter erfreute das freudige Schweben“ (bearbeitet von A. Zehelerin)	1.20
Zwei Gesänge für den Gründonnerstag (eingesichtet von A. M. Müller)	
Nr. 1 Christus factus est (1844), für gemischten Chor a cappella (Jugendwerk) .. Partitur	1.20
Jede Singstimme	—20
Nr. 2 In jener letzten der Nächte, für gemischten Chor a cappella .. Partitur	1.20
Jede Singstimme	—20
Orgelwerke:	
Zwei Orgelstücke. Nr. 1 Vorspiel in D-moll, Nr. 2 Nachspiel (Fuge) in D-moll	1.50
Einführung und Doppelfuge in G-dur, Thema, Fugenplan, und Modulation von A. Bruckner, Ausführung von dessen Schüler Rud. Dittrich	2.—



VERLAG
VON

ANTON BÖHM & SOHN, AUGSBURG UND WIEN

Nr. 90

Abb. 8 (Nr. 10)

ANTON BRUCKNER

Christus factus est

für gemischten Chor

Partitur

Nachgelassenes Werk

Erstmalige Veröffentlichung März 1954



MUSIKWISSENSCHAFTLICHER VERLAG, REG. GEN. M. B. H.
DER INTERNATIONALEN BRUCKNER-GESELLSCHAFT / WIEN

Im Vertrieb der Universal-Edition A. G., Wien


Vier Graduale
 FÜR
 Sopran, Alt, Tenor u. Bass
 VON
ANTON BRUCKNER.

Heft I.

№1. Christus factus est } Partit. $\frac{60 \text{ Kr.}}{\text{Mk. 1 --}}$
 №2. Locus iste. " " } Stimm. $\frac{75 \text{ Kr.}}{\text{Mk. 1 30 Pf.}}$

Heft II.

№3. Os justi. " " } Partit. $\frac{60 \text{ Kr.}}{\text{Mk. 1 --}}$
 №4. Virga Jesse " " } Stimm. $\frac{75 \text{ Kr.}}{\text{Mk. 1 30 Pf.}}$

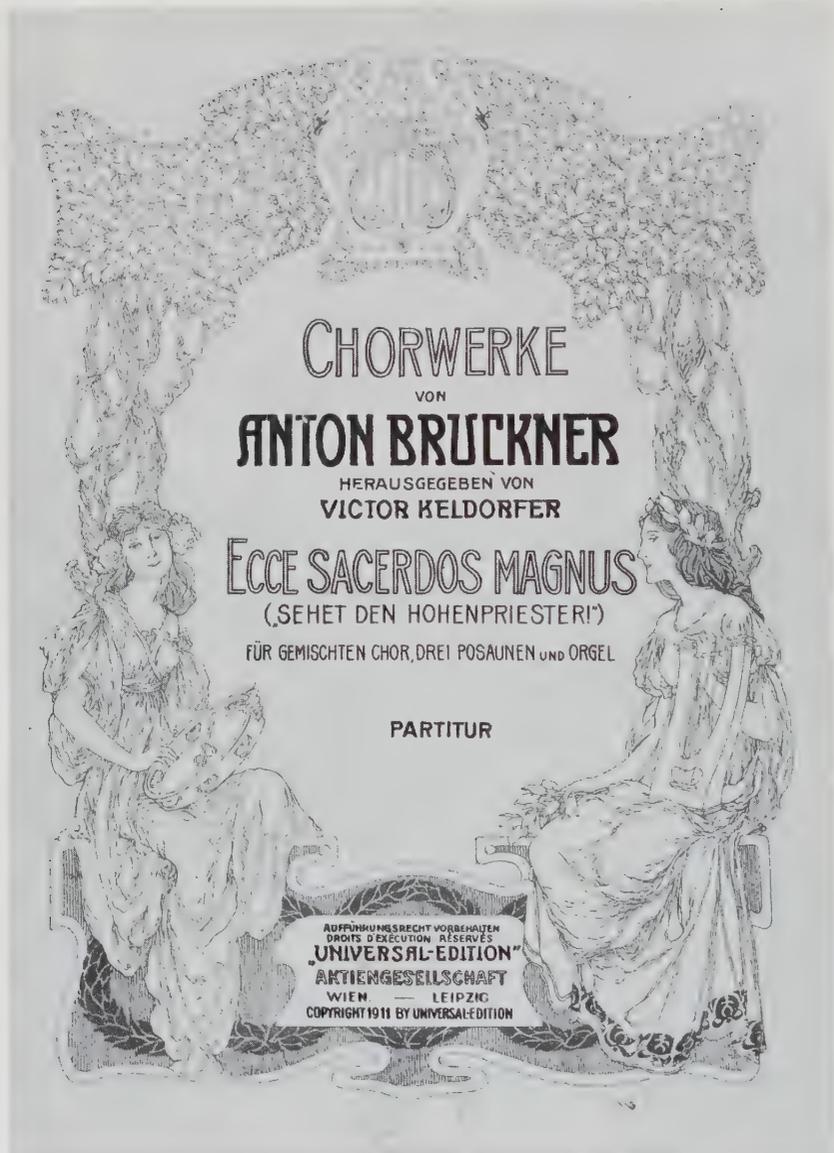
Einzelne Stimmen Pr. à $\frac{20 \text{ Kr.}}{35 \text{ Pf.}}$

Eigenthum des Verlegers für alle Länder
 Den internationalen Verträgen gemäß deponirt
Verlag v. TH. RÄTTIG. Wien
I. Bellariastrasse 10
 Leipzig R. Forberg

Musikverlagsanstalt v. Jos. Ebner & Co. Wien, K.

M.S. 5216

115



CHORWERKE
VON
ANTON BRÜCKNER
HERAUSGEGEBEN VON
VICTOR KELDORFER

ECCE SACERDOS MAGNUS
(SEHET DEN HOHENPRIESTER!)

FÜR GEMISCHTEN CHOR, DREI POSAUNEN UND ORGEL

PARTITUR

AUFRÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXECUTION RÉSERVÉS
UNIVERSAL-EDITION
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG
COPYRIGHT 1911 BY UNIVERSAL-EDITION

Abb. 11 (Nr. 14)

E

ANTON BRUCKNER

ENTSAGEN

Ein geistliches Lied

für

Sopran- (Tenor-) Solo, gemischten Chor und Orgel

Nach dem Autograph veröffentlicht

von

LUDWIG DAXSPERGER

PARTITUR

CHORSTIMMEN



VERLAG LUDWIG DOBLINGER (^{BERNHARD}_{HERZMANSKY}) K.-G.,
WIEN WIESBADEN

Printed in Austria

Abb. 12 (Nr. 16)

ANTON BRUCKNER
FEST-CANTATE

**Männerchor mit Orchester-
oder Orgelbegleitung**

Herausgegeben von
KARL ETTI

Klavierauszug
Orgelstimme
Chorstimmen

Orchestermaterial leihweise



VERLAG LUDWIG DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY) K.-G.,
WIEN WIESBADEN

IN
S. ANGELUM CUSTODEM
HYMNUS

QUEM CANTU ORNAVIT
ANTONIUS BRUCKNER.



CUM ADPROBATIONE EPISCOPI LINCENSIS.

LINCI MDCCCLXVII.

SUMPTIBUS MONAST. HILAR. — TYPIS HERED. J. FRICHTINGER.

Abb. 14 (Nr. 21)

ANTON BRUCKNER
LIBERA

FÜR 4STIMMIGEN GEMISCHTEN CHOR A CAPPELLA

BEARBEITET VON

A. ZEHELEIN



VERLAG VON ANTON BÖHM & SOHN
AUGSBURG UND WIEN

PARTITUR M. 1.50
4 SINGSTIMMEN JE M.—20

MEISTERWERKE
KIRCHLICHER TONKUNST
IN ÖSTERREICH

FÜR DEN PRAKTISCHEN LITURGISCHEN CHORGEBRAUCH EINGERICHTET
UND HERAUSGEGEBEN VON DER „SCHOLA AUSTRIACA“ UNTER LEITUNG
VON PROF. V. GOLLER, KLOSTERNEUBURG

BRUCKNER
LIBERA ME, DOMINE

FÜR FÜNFSTIMMIGEN GEMISCHTEN CHOR, ORGEL
(VIOLONCELL UND KONTRABASS) UND 3 POSAUNEN

HERAUSGEGEBEN VON
V. GOLLER

PARTITUR
(ZUGLEICH ORGELSTIMME)

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS

MEISTERWERKE
KIRCHLICHER
TONKUNST
1922

U. E. 4976
COPYRIGHT 1922 BY
UNIVERSAL-EDITION

UNIVERSAL-EDITION
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN - LEIPZIG

☆

Messe

in D

Chor und Orchester
von

Anton Bruckner

Partitur M. 20
P. 12
Orchesterstimmen M. 25
P. 15



Clavierauszug M. 5
P. 3
Singstimmen M. 5
P. 3



Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Vereins Archiv
Den internationalen Verträgen gemäß deponirt.

M.S. 3062

Innsbruck,
JOHANN GROSS
(S. A. REISS.)

Messe

in
(E MOLL)

von

Anton Bruckner

für

8 stimmigen Chor u. Blas-Orchester

Clavierauszug mit Text^o

von

GYRILL HYNAIS

Orochester-Partitur	f. 7.20 Mk. 12.— netto	+	Orochester-Stimmen	f. —.— Mk. —.— netto
Chorstimmen	f. 2.40 Mk. 4.— netto	+	Clavier-Auszug mit Text	f. 3.60 Mk. 6.— netto

Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmaneky)

I. Dorotheergasse 10.

Déposé à Paris.

Leipzig, M. F. Köhler

London, Em. Sie Hall

Musikverlagsanstalt Anton Doblinger & Co. Wien, K.

GROSSE MESSE

(No. 3 in F major)

von
Anton Bruckner.

Orchester-Partitur $\frac{fl. 81. -}{in 88. -}$ Kr. $\frac{fl. 21. -}{in 22. -}$ **Orchester-Stimmen** $\frac{fl. 21. -}{in 22. -}$ Kr.

Chorstimmen $\frac{fl. 2.70 -}{in 4.50 -}$ Kr.

Klavierauszug von **Josef Schalk** $\frac{fl. 7.80 -}{in 12. -}$ Kr.

Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Verzeichniss der Verhältnisse aller Arrangements

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)
I. Dorotheergasse 10. London, East-Street Markt
Leipzig, N. F. Köhler.

Verlagsgesellschaft des Verlegers & C. Wien, 18

MEISTERWERKE KIRCHLICHER TONKUNST IN ÖSTERREICH

FÜR DEN PRAKTISCHEN LITURGISCHEN CHORGEBRAUCH EINGERICHTET
UND HERAUSGEGEBEN VON DER „SCHOLA AUSTRIACA“ UNTER LEITUNG
VON PROF. V. GÖLLER, KLOSTERNEUBURG

EUCHARISTISCHE GESÄNGE

FÜR GEMISCHTEN CHOR

AUSGEWÄHLT AUS WERKEN VON MEISTERN DES
XVI.—XIX. JAHRHUNDERTS UND FÜR DEN PRAK-
TISCHEN LITURGISCHEN CHORGEBRAUCH EIN-
GERICHTET

PARTITUR

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

MEISTERWERKE
KIRCHLICHER
TONKUNST
1914 — Bd. IV

U. E. 4963
COPYRIGHT 1914 BY
UNIVERSAL-EDITION

UNIVERSAL-EDITION
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN—LEIPZIG

1. PANGE LINGUA.

(Tantum ergo.-Genitori.)

Komponiert 1843.

Anton Bruckner.
(1824-1896.)

Das Abschreiben der Stimmen
ist gesetzlich verboten.

Andante. (d)

Sopran.
Alt.

1. Pan-ge lin-gua glo-ri-o-si Cor-po-ris my-ste-ri-um.
2. Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum ve-ne-re-mur cor-nu-li:
3. Ge-ni-to-ri, Ge-ni-to-que laus et ju-bi-la-ti-o,

Tenor.

1. Pan-ge lin-gua glo-ri-o-si Cor-po-ris my-ste-ri-um.
2. Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum ve-ne-re-mur cor-nu-li:
3. Ge-ni-to-ri, Ge-ni-to-que laus et ju-bi-la-ti-o,

Baß.

1. San-gul-nis-que pre-ti-o-si, quem in mun-di pre-ti-um fru-ctus
2. et an-ti-quum do-cu-men-tum no-vo ce-dat ri-tu-li: prae-stet
3. sa-lus, ho-nor, vir-tus quo-que sit et be-ne-di-cti-o: pro-ce-

1. San-gul-nis-que pre-ti-o-si, quem in mun-di pre-ti-um fru-ctus
2. et an-ti-quum do-cu-men-tum no-vo ce-dat ri-tu-li: prae-stet
3. sa-lus, ho-nor, vir-tus quo-que sit et be-ne-di-cti-o: pro-ce-

poco riten. **Più lento.**

1. ven-tris ge-ne-ro-si Rex ef-fu-dit gen-ti-um. A-men.
2. fi-des sup-ple-men-tum sen-su um de-fe-ctu-li.
3. den-ti ab u-tro-que com-par-sit lau-da-ti-o.

1. ven-tris ge-ne-ro-si Rex ef-fu-dit gen-ti-um. A-men.
2. fi-des sup-ple-men-tum sen-su um de-fe-ctu-li.
3. den-ti ab u-tro-que com-par-sit lau-da-ti-o.

Copyright 1914 by Universal-Edition.

Universal-Edition. Nr. 4961. 4963.

ARCHIV DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE IN WIEN

21395

Musikfreunde

I. 39222

Tantum Ergo

für

Sopran, Alt, Tenor u. Bass

componirt
von

ANTON BRUCKNER.

Preis $\frac{\text{Partitur f. 15}}{\text{Stimmen f. 30}}$ 0 W. / - Complet 45

Verlag
von

Johann Gross (S. A. Reiss)
Innsbruck.

Stimmen werden in jeder Anzahl einzeln billigst abgegeben.

Von ANTON BRUCKNER im gleichen Verlag erschienen:

- *AVE MARIA, für vier Singstimmen mit Orgelbegleitung Pr. 60
- *TANTUM ERGO, N^o 1-4 für vierstimmigen gemischten Chor } Pr. 75.
- N^o 5 für fünfstimmigen gemischten Chor
- *MESSE in D, für Soli, Chor und Orchester
- Partitur, Orchester-Stimmen, Singstimmen, Clavier-Auszug mit Text.
- f. 12 f. 15 f. 3 f. 3

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

Anton Bruckner

112. PSALM

für Doppelchor und Orchester

Nach der Original-Partitur 1926 erstmalig herausgegeben

von

JOSEF V. WÖSS

Klaviersatz mit Text von

JOSEF V. WÖSS

Aufführungsrecht vorbehalten. — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1926 by Universal-Edition NEW YORK

Der 150. Psalm

für
CHOR, SOLI
und
ORCHESTER
von

Anton Bruckner

Partitur:	fl. 6.—kr. netto	Clavierauszug mit Text, arrangirt	fl. 2.—40kr	Orchesterstimmen: fl. 6.—kr. netto
	M. 10.—Pf.	von Cyrrill Hynais netto	M. 4.—Pf.	
		Singstimmen	fl. 1.—20kr	
			M. 2.—Pf.	

Eigenthum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

Depot & -Paris. **I. Dorotheergasse 10.** London, Ent. Six Hall
Lsgzsg, K. F. Köhler

Musikverlagsanstalt des Verlags & C^o Wien 10

M S



Fünf Tantum ergo

Nº1 in Es dur
Nº2 in C dur
Nº3 in B dur
Nº4 in As dur

Nº5 in D dur
für

für
vierstimmigen gemischten
Chor
fünfstimmigen
gemischten Chor
mit
Orgelbegleitung

von

ANTON BRUCKNER

componirt 1846.

Preis $\frac{0-60 \text{ kr}}{M.T.-P.F.}$

Verlag
von
Johann Gross in Innsbruck
(S.A.REISS.)

M.S. 3035

O. A. M. D. G.

„Te Deum“

für

Chor Soli und Orchester

Orgel ad libitum

von

ANTON BRUCKNER.

Partitur Pr. Yr. 10
Vorbereitung Pr. Mk. 15



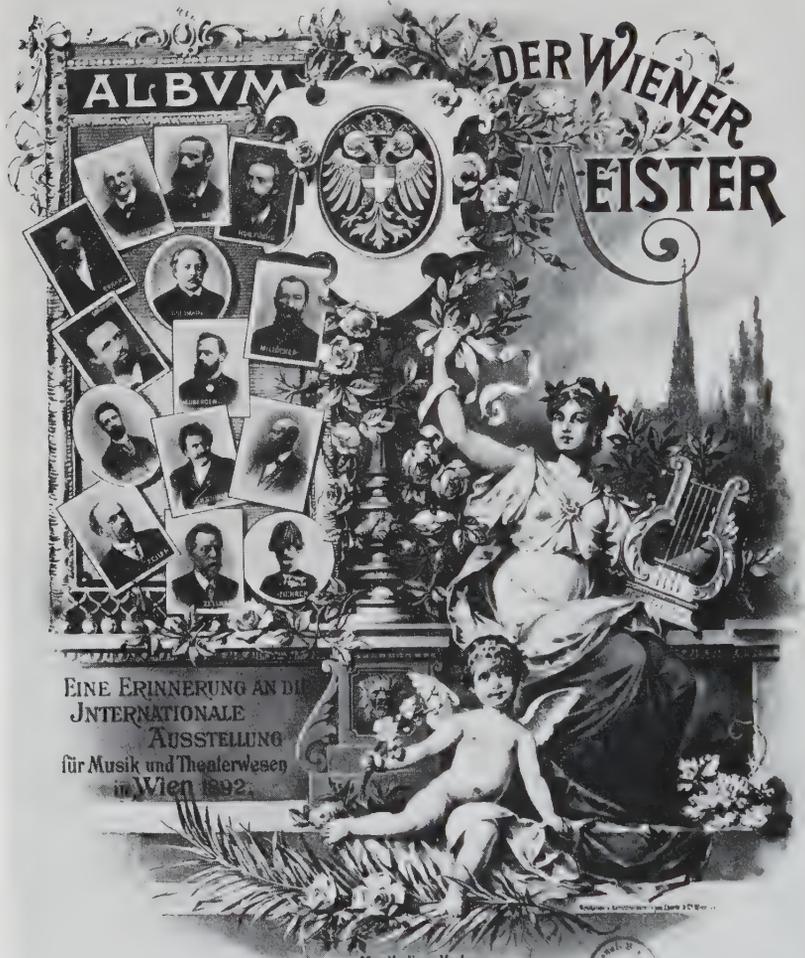
Violoncelli Pr. 4
Violen Pr. 3
Fagott Pr. 75

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Das internationale Verlagsrecht ist durch Patente gesichert.

Verlag von
TH. RÄTTIG IN WIEN.

I. Bellariastrasse, 10.

Original-Verlag



EINE ERINNERUNG AN DIE
INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG
für Musik und Theaterwesen
in Wien 1892.

Musikalien-Verlag
JOSEF WEINBERGER
—WIEN—
I. Kohlmarkt, 8.

Pr. 1.500 Kr.
1892

M.S. 4533

Der Ertrag dieses von der Ausstellungs Commission veranstalteten Unternehmens ist den humanitären Zwecken der Ausstellung gewidmet.

Vexilla regis.

Anton Bruckner

Sehr langsam.

Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.

p *criso.*

Ve - xi - la re - gis pro -

sempre *f* *dim. sempre*

de - unt, Ful - get cru - cis, ful - get cru - cis in -

sempre *f* *dim. sempre*

Qua vi - ta mor - tem
ste - ri - tun. Qua vi - ta mor - tem

p *criso. sempre* *f*

per - tu lit Et mor - te vi - tam

p *criso. sempre* *f*

dim. *p*

vi - tam vi - tam pro - tu - lit.

dim. *p*

Dem löblichen
niederoesterreichischen Sängerbund
gewidmet

Zwei
Männerchöre
von
Anton Bruckner.

Nº 1. O könnst ich dich beglücken !

(A. Silberstein)

mit Tenor und Bariton-Solo

Nº 2. Der Abendhimmel (Zedlitz)

M.S. 4050

Partitur 2.00
Chorstimmen 1.00
Solistimmen 1.00

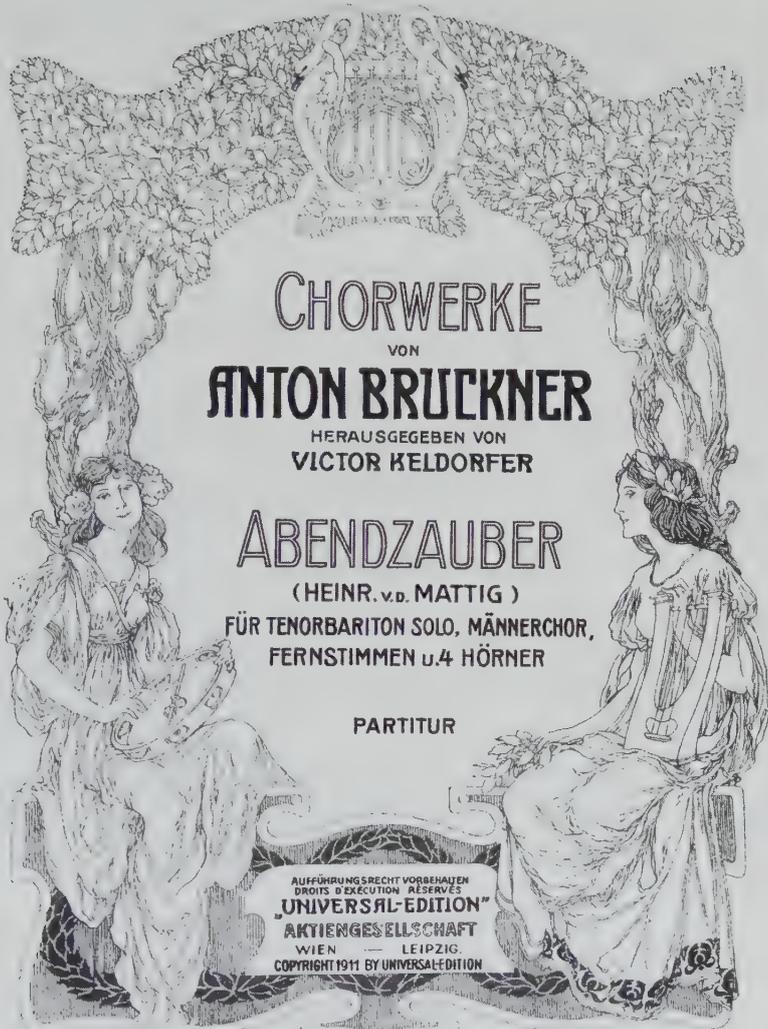
Aufführungsrecht vorbehalten Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmansky)

Deposé a Paris. I. Dorotheergasse 10. London, Ent. Siegal:
Leipzig K. F. Köhler.

Verlag von J. Neuberger & Co. Leipzig

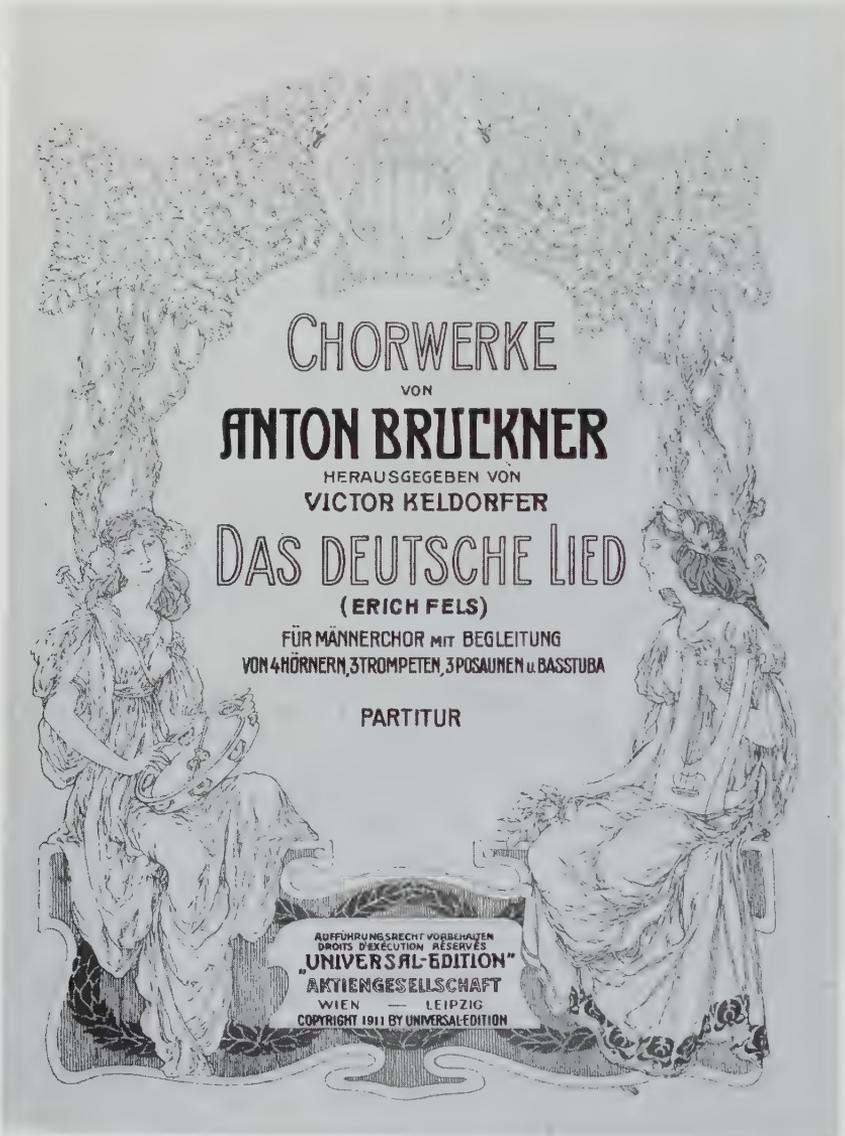


CHORWERKE
VON
ANTON BRÜCKNER
HERAUSGEGEBEN VON
VICTOR KELDORFER

ABENDZAUBER
(HEINR. v. d. MATTIG)
FÜR TENORBARITON SOLO, MÄNNERCHOR,
FERNSTIMMEN u. 4 HÖRNER

PARTITUR

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXECUTION RÉSERVÉS
"UNIVERSAL-EDITION"
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG
COPYRIGHT 1911 BY UNIVERSAL-EDITION



CHORWERKE
VON
ANTON BRÜCKNER
HERAUSGEGEBEN VON
VICTOR KELDORFER
DAS DEUTSCHE LIED
(ERICH FELS)
FÜR MÄNNERCHOR MIT BEGLEITUNG
VON 4 HÖRNERN, 3 TROMPETEN, 3 POSAUNEN u. BASSTUBA
PARTITUR

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXECUTION RÉSERVÉS
"UNIVERSAL-EDITION"
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG
COPYRIGHT 1911 BY UNIVERSAL-EDITION

Festlied
"Freudig lässt das Lied erschallen"
neuer Text von
R. Ludwig Kraus
Für 4stimmigen Männerchor
von
Anton Bruckner



Partitur M-120
4 Chorstimmen je 20 Pfg.
1. Ausgabe
Aufführungsrecht vorbehalten
Verlag von **Anton Böhm & Sohn**
Augsburg u. Wien

Preis-Chor für das erste oberösterreichische Sängerfest.

GERMANENZUG

Gedicht v. W. August Silberstein,

für Männerchor und Harmonie-Begleitung

componirt von
ANTON BRUCKNER.

Eigentum des Verlegers.

Druck

Druck & Verlag v. Josef Kränzl,

Buch-Kunst und Musikalien-Händler Buchdruckerei & Lithografie Besitzer.

Stimmen sind in beliebiger Anzahl auch einzeln zu haben.

Dieser Chor wurde vom Ausschusse des ob. öst. Sängerbundes und andern werden
in meinem Verlage erschienenen Chören aus 120 ringenständigen Compositionen
zur Veranstaltungsführung beim ob. öst. Sängerfeste in Wien einstudirt gemüthl.

Dem
WIENER-MÄNNER-GESANG-VEREIN
 zur Feier seines 50jährigen Bestandes
 gewidmet.

"Hetzgeland"

Gedicht
 von
 Dr. August Silberstein
 für Männerchor
 und grosses Orchester
 von

Dr. Anton Bruckner
 Clavierauszug mit Text
 von Cyril Hynajs.



Auführungsrecht vorbehalten.
 Eigentum des Verlegers für alle Länder.
 Einbezogen in das Vereinsarchiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmesnky)
 I. Dorotheergasse 10. London Ebst. 11/12
 Leipzig, K. F. Kehler

Clavierauszug	1/2 1/2 1/2 1/2
Clavierauszug	1/2 1/2 1/2 1/2
Orchesterpartitur	1/2 1/2 1/2 1/2
Clavierauszug	1/2 1/2 1/2 1/2

Dr. Max R. ...



CHORWERKE
VON
ANTON BRÜCKNER

HERAUSGEGEBEN VON
VICTOR KELDÖRFER

HERBSTLIED

(FR.v.SALLET)
FÜR MÄNNERCHOR,
2 SOLO-FRAUENSTIMMEN
UND KLAVIERBEGLEITUNG



AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXECUTION RÉSERVÉS
UNIVERSAL-EDITION™
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG
COPYRIGHT 1911 BY UNIVERSAL-EDITION

Dem löbl. **Wiener Akademischen Gesangvereine**
in innigster Verehrung gewidmet."

Das hohe Lied

(Heinrich von der Mattig.)

Männerchor mit Tenorsolo und Orchester-
oder Clavierbegleitung von

Anton Bruckner

Für die Aufführung im Akademischen Gesangvereine
eingerichtet und mit Clavierbegleitung versehen

von

HANS WAGNER

Chormeister des Wiener Akademischen Gesangvereines.

Partitur mit unterlegtem
Clavierauszug netto
Chorsimmen netto
Singsimme netto

117/6
118/6
119/6
120/6

Ausführungsrecht vorbehalten Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Verens-Archiv Mit Vorbehalt aller Arrangements

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

Depoté à Paris. I. Dorotheergasse 10. London, Est. Sta Well.
Leipzig, K. F. Köhler



Kleinvertriebsstelle von J. B. Metzger & Co. Wien, III. Markt

MS. 34511

IM APRIL

(• E. GEIBEL •)

für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung

componirt und
FRÄULEIN HELENE HOFMANN
zugeeignet
VON

Anton Bruckner



Fl. — 75. kr.
Mk. 1.30. Pf.

Droits déposé de traduction et d'exécution publique réservés
Auführungsrecht vorbehalten. Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)
I. Dorotheergasse 10. London, East Side Hall
Leipzig K. E. Köhler

Verlag Anton Bruckner, Josef Eberle & Co. Wien 1877

„Mitternacht“
(J. MENDELSSOHN)
für
Männerchor und Clavierbegleitung
komponiert von
ANTON BRUCKNER

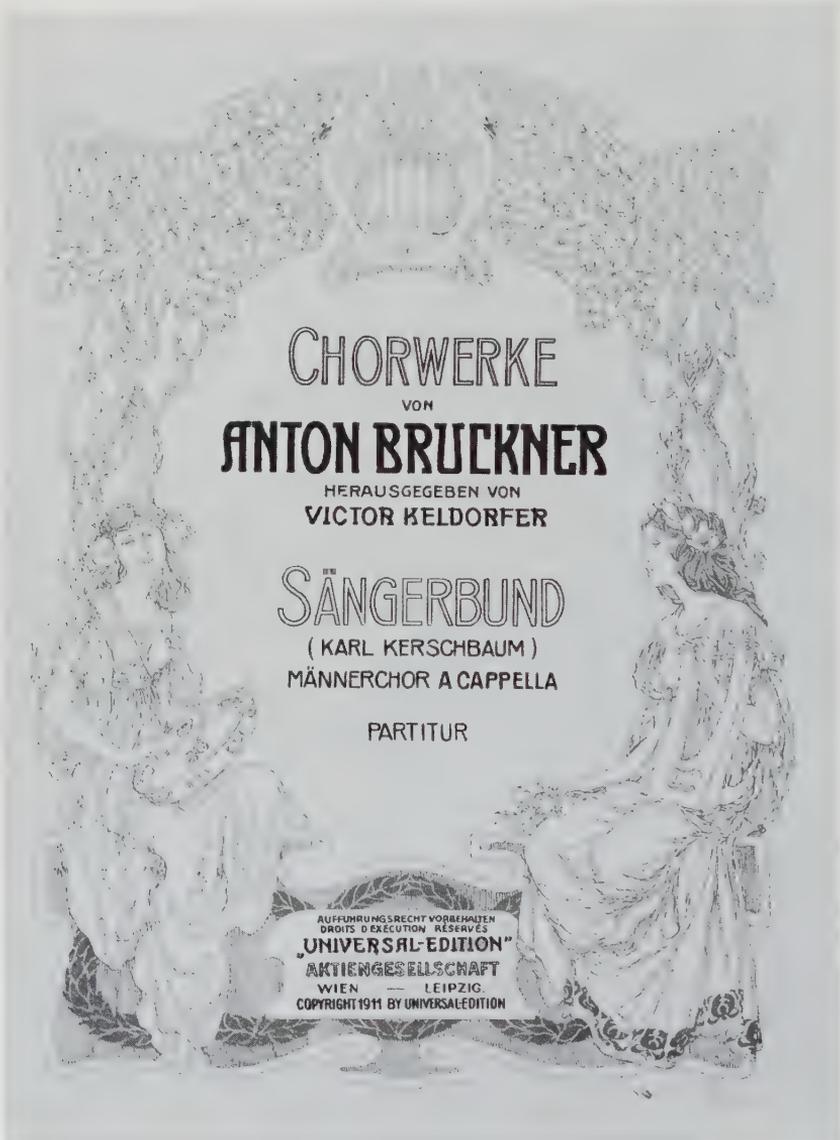
Clavierauszug $\frac{F_2}{C_2}$
Chorstimmen $\frac{F_2-24}{C_2-24}$

Aufführungsrecht vorbehalten. Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

WIEN, LUDWIG DOBLINGER
(Bernhard Herzmannsky)
Dépôt à Paris I. Dorotheergasse 10. London, East 51a Bell
Leipzig K. F. Köhler

M.S. 4049

Abb. 38 (Nr. 82)



Träumen u. Wachen

(Grillparzer)

für

Männerchor und Tenorsolo

componirt von

ANTONI BRUCKNER

M.S. 5215

Eigenthum des Verlegers für alle Länder
Den internationalen Verträgen gemäß deponirt

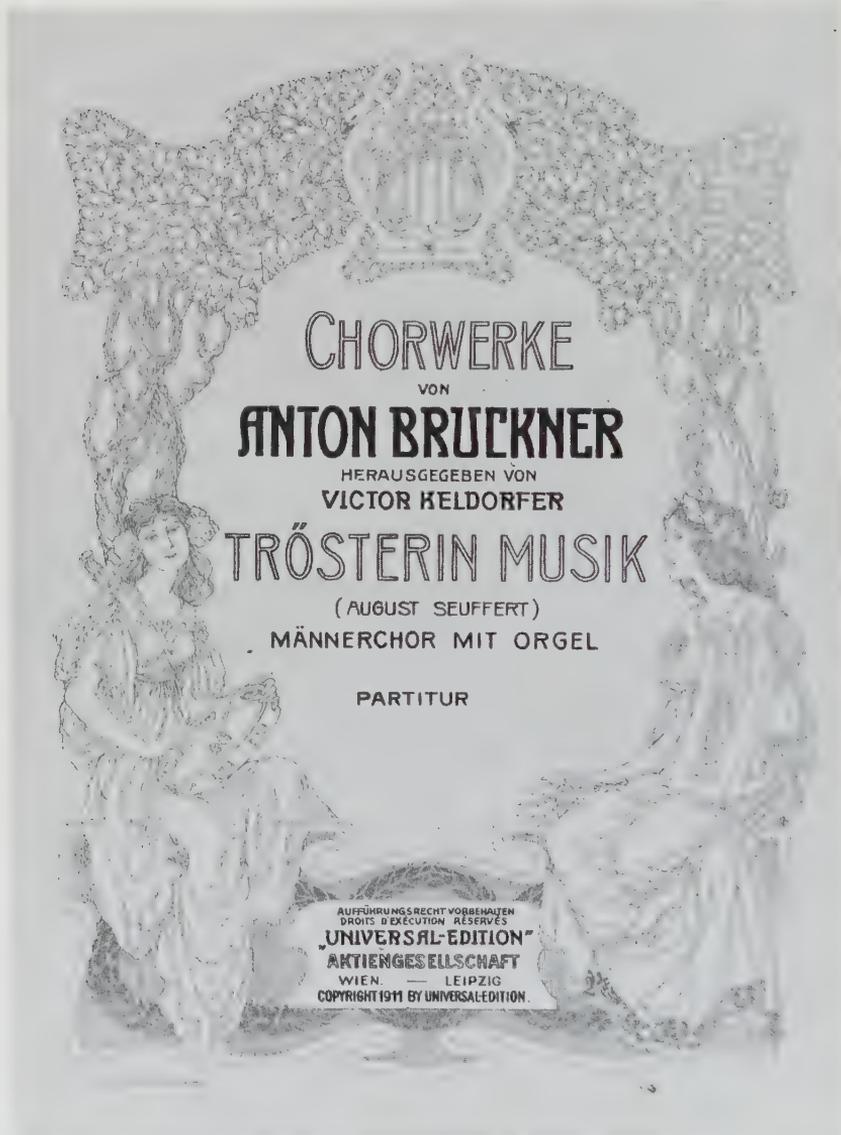
Verlag von
TH. RÄTTIG, IN WIEN.

I. Wallnerstrasse 1.

Leipzig R Forberg

Moduldruckerei des Verlegers & C^o P. 12

Partitur Mk. .80 Pf
Stimmen, 1.20 .





CHORWERKE

VON

ANTON BRÜCKNER

HERAUSGEBEN VON
VICTOR KELDORFER

UM MITTERNACHT

(R. PRUTZ.)

MÄNNERCHOR MIT ALTSOLO
UND KLAVIERBEGLEITUNG.
(ERSTE FASSUNG)

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS
UNIVERSAL-EDITION
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG
COPYRIGHT 1911 BY UNIVERSAL-EDITION

Strassburger Männer-Gesangverein
unter dem Protektorate

Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen.



Strassburger Sangerhaus.

Sammlung

bisher angedruckter musikalischer und poetischer Blätter in autographischer Darstellung

dem

Strassburger Männer-Gesangverein

gewidmet von

Jean Abt, Wiesbaden; Anton Bruckner, Wien; Ernst Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha; Leopold Damrosch, Rem-Heck; Jr. Gernsheim, Rotterdam; Ferd. Hiller, Altm; Bruno Hilpert, Strassburg; Bolko Graf v. Hochberg, Wirschkowich-Berlin; Heinrich Hofmann, Berlin; Hans Huber, Basel; Gg. Kallner, Strassburg; Eduard Linsenfer, Wien; Edmund Kretschmer, Dresden; Vincenz Lachner, Karlsruhe; Ed. Lassen, Weimar; Jean Liszt, Weimar; J. Lubig, Bukarest; Victor C. Beffer, Strassburg; Heinr. Pfeil, Leipzig; Rob. Kadecke, Berlin; Karl Reinecke, Stuttgart; Carl Reinthaler, Bremen; Jos. Rheinberger, München; Bernh. Scholl, Frankfurt a/M.; Wilh. Speidel, Kob. Hamerling, Graz; Hans Herrig, Berlin; Wilh. Jordan, Frankfurt a/M.; Alberta v. Puttkamer, Strassburg; Emil Rittershaus, Barmen; Victor v. Scheffel, Karlsruhe; Aug. Schröder, Strassburg; Theob. Sulpius, Colmar und Wera, Herzogin von Würtemberg.



M.S. 11998

Strassburg im Elsass 1886.

Selbstverlag des Strassburger Männer-Gesangvereins

Abb. 43 (Nr. 90)



Juste langsam bewegt *Um Mitternacht, von L. Realy.* 1850

Das Mitternachtspflänzchen

The image shows a handwritten musical score for the piece 'Um Mitternacht' by L. Realy. The score is written on multiple staves. The top staff is the vocal line, with lyrics in German. Below it are staves for piano accompaniment, including a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass line. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). The handwriting is in a cursive style typical of the mid-19th century.

Anton Bruckner, Wien.

Strassburger Männer-Gesangverein

unter dem Protectorate

*Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit
des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen*

Strassburger Sängerkreis

Partitur

Strassburg im Elsass

Selbstverlag des Strassburger Männer-Gesangvereins

M.S. 71063

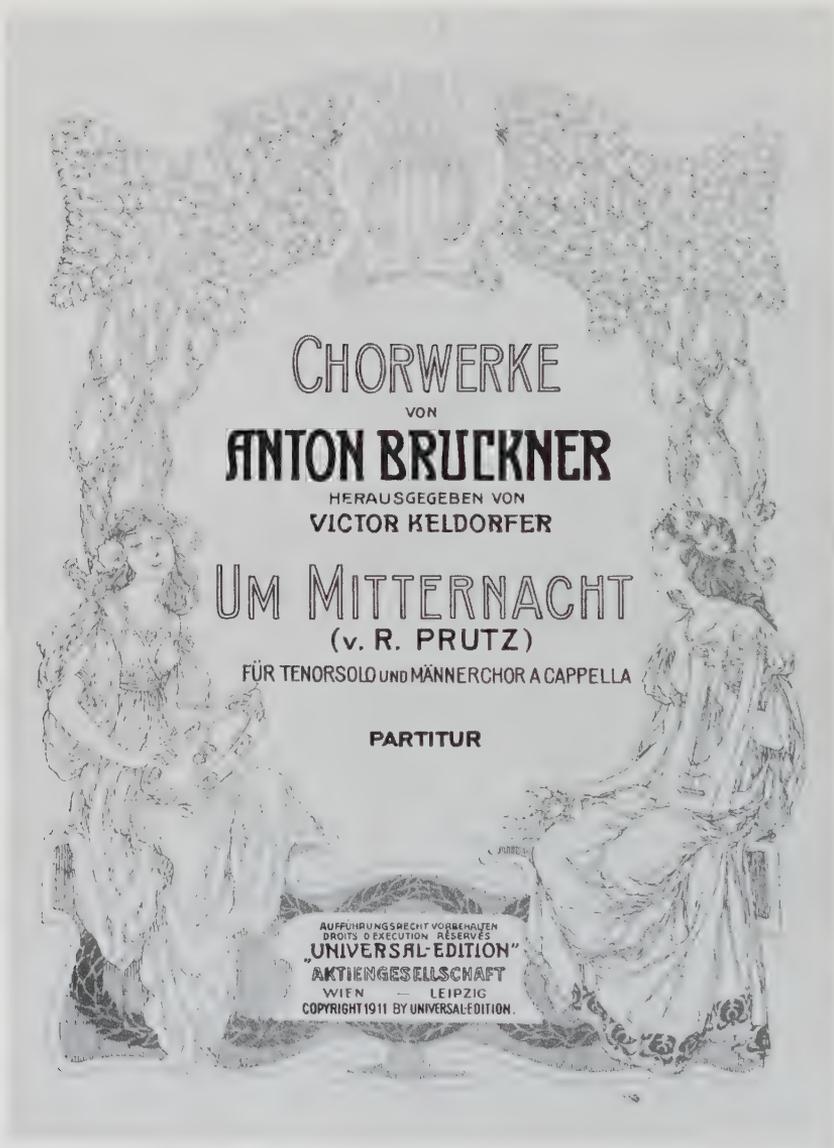
Abb. 45 (Nr. 90)

N° 2. Um Mitternacht. 5

Ziemlich langsam, feierlich. Gedicht von R. Protz. ANTON BRUCKNER.

I. Tenor. *pp* Um Mit-ter-nacht, in ern-ster Stunde, Tönt oft ein
 II. Tenor. *pp* Um Mit-ter-nacht, in ern-ster Stunde, Tönt oft ein
 I. Bass. *pp* Um Mit-ter-nacht, in ern-ster Stunde, Tönt oft ein wun-der-
 II. Bass. *pp* Um Mit-ter-nacht, in ern-ster Stunde, Tönt oft ein

cresc. wunder-sa-mer Klang, *p* Tönt oft ein wun-der-sa-mer ein
cresc. wunder-sa-mer Klang, Tönt oft tönt oft ein Klang, *cresc.*
cresc. sa-mer Klang, *p* Tönt oft ein Klang, *cresc.*
cresc. wun-der-sa-mer Klang,
f wun-der-sa-mer wun-der-sa-mer Klang, ein wunder-
f Tönt oft tönt oft tönt oft ein Klang ein wunder-
f wun-der-sa-mer wun-der-sa-mer Klang, ein wunder-
 Tönt oft tönt oft ein Klang, ein wunder-



CHORWERKE
VON
ANTON BRÜCKNER
HERAUSGEBEN VON
VICTOR KELDORFER

UM MITTERNACHT
(v. R. PRUTZ)
FÜR TENORSOLO UND MÄNNERCHOR A CAPPELLA

PARTITUR

AUFRÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXECUTION RÉSERVÉS
"UNIVERSAL-EDITION"
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG
COPYRIGHT 1911 BY UNIVERSAL-EDITION.

WIENER COMPONISTEN-ALBUM



Eigentum der Verleger für alle Länder. Mit Vorbehalt aller Anrechte.
Ertragen in des Verlags Archive

WIEN, EMIL BERTÉ & Co.

Musikalienhandlung u. Verlag

Kärntnering 6

Leipzig u. Bremen, Breitkopf & Härtel

Emil Schall London

Verlag v. J. Neumann, Neudamm, Berlin, 1888

„Vaterländisch“

Weinlied von Aug Silberstein

Musik von Dr. Anton Bruckner

Frisch und heiter.

Tenori. 
Bassi. 

Wer möch - te nicht beim Re - ben - saft des



Va - ter - lands ge - don - ken? Ein Le - be - hoch aus vol - ler Kraft



wol - len wir ihm schen - ken! *ff* Wie die Re - ben, mög' sich's
Wie die Re - ben, mög' sich's he - ben



he - ben in dem Stre - ben auf zum Licht, auf zum Licht!
in dem Stre - ben *fff*

OVERTÜRE

G MOLL

für Orchester

von

ANTON BRUCKNER

(Nachgelassenes Werk)

veröffentlicht mit der Studie:

Unbekannte Frühwerke Anton Bruckners

von

Dr. Alfred Orel



Aufführungsrecht vorbehalten. — Droits d'exécution réservés.

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1921 by Universal-Edition NEW YORK

ANDANTE

AUS DER NACHGELASSENEN

SYMPHONIE F MOLL

VON

ANTON BRUCKNER

(KOMPONIERT 1863)

PARTITUR

Aufführungsrecht vorbehalten. — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1913 by Universal-Edition LEIPZIG

SYMPHONIE

D-MOLL

(Nachgelassenes Werk)

für

GROSSES ORCHESTER

von

ANTON BRUCKNER

PARTITUR

Revidiert und zum erstenmal herausgegeben von

JOSEF V. WOSS

(1924)

Aufführungsrecht vorbehalten - Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION· A. G.

WIEN

Copyright 1924 by Universal-Edition

LEIPZIG

ERSTE SYMPHONIE

(C-MOLL)

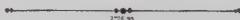
für

GROSSES ORCHESTER

componirt von

Anton Bruckner

Partitur $\frac{fl. 18.-}{sk. 30.-}$ netto Orchesterstimmen $\frac{fl. 18.-}{sk. 30.-}$ netto
Clavierauszug zu vier Händen v. Ferd. Löwe $\frac{Fl. 4.80}{Mk. 8.-}$ netto



Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Verleger Archiv. Vervielfältigung Arrangements

→ WIEN, LUDWIG DOBLINGER ←

(Bernhard Herzmannsky)

Depose à Paris. I. Dorotheergasse 10. London, Ent St. Hall
Verlag K. F. Köhler

Musikverlag Anton Doblinger & Co. in Wien

ZWEITE SYMPHONIE

(C-MOLL)

für

GROSSES ORCHESTER

componirt von

Anton Bruckner

Partitur $\frac{fl. 18}{Mk. 30}$ netto · Orchesterstimmen $\frac{fl. 18}{Mk. 30}$ netto.

Clavierauszug zu vier Händen v. Josef Schalk $\frac{fl. 7.20}{Mk. 12}$ netto.



Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Vereinsarchiv Mit Verbehalt aller Arrangements

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmesky)

I. Dorotheergasse 10. London, East Sta. N. 1.
Leipzig, K. F. Köhler.

Markgrafenstrasse 1. Am Eberle 5. C. Wien, 18

XIII 26428



S Y M P H O N I E

No 3

in
(D-moll)

für grosses Orchester

composit

von

Anton Bruckner.

Partitur  Stimmen

Clavier-Auszug Vierhändig

Eigentum der Verleger für alle Länder. Eingetragen ins Vereins Archiv
Des Verlegers gemacht deponiert.

Verlag von

A. BÖSENDORFER'S Musikalienhandlung

(Bussjäger & Rättig.)
WIEN I. Herrngasse 6

Die Einzelausgaben dieser Partitur sind nicht zu verkaufen. Sie sind nur für den Zweck der Aufführung bestimmt.

1351 *Lib. T. Eschmann*

Symphonie

in
(D-moll)

für grosses Orchester

componirt

von

Anton Bruckner.

Partitur Pr. $\frac{Fl. 18}{Mk. 50}$

Stimmen Pr. $\frac{Fl. 90. 50}{Mk. 40}$

Clavier-Auszug Vierhändig Pr. $\frac{Fl. 7. 20}{Mk. 12}$

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder Eintragungen ins Vereins Archiv.
Dem Verleger gemäss deposit*

Verlag von

TH. RÄTTIG
MUSIK-VERLAG & SOUPEMENT
WIEN, ... GASSE 3.



SYMPHONIE

D-MOLL

für grosses Orchester

componirt von

ANTON BRUCKNER.

Partitur Pr. $\frac{fl. 18.}{sk. 25.}$) netto  Stimmen Pr. $\frac{fl. 25.}{sk. 45.}$) netto.

Clavier Auszug vierhändig Pr. $\frac{fl. 6.}{sk. 10.}$

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Den internationalen Verträgen gemäss deponirt.
Verlag von

TH. RÄTTIG IN WIEN.
I. Wallnerstrasse 1.
Leipzig R. Forberg

Verkaufsstelle: J. G. C. F. Schöberl & Co. Wien VI.
1040

.S. 67



Fünfte

SYMPHONIE

(B D UR)

— für —

GROSSES ORCHESTER

— componirt von —

ANTON BRUCKNER.



Partitur $\frac{Fl. 10.}{Mk. 30.}$ netto. Orchesterstimmen $\frac{Fl. 10.}{Mk. 30.}$ netto.

Clavierauszug zu vier Händen v. Josef Schalk $\frac{Fl. 4.80}{Mk. 8.}$ netto



Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

WIEN LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

I. Dorotheergasse 10. London East Stie Hall
Missa & Paris. Leipzig K. F. Köhler

Druckverlag v. J. Neuberger & Co. Wien, 11

SECHSTE

SYMPHONIE

A DUR

FÜR

GROSSES ORCHESTER.

COMONIRT VON

ANTON BRUCKNER.



Partitur..... $\frac{12}{-}$ netto.

Orchesterstimmen $\frac{12}{-}$ netto.

Clavierauszug zu 4 Händen von Josef Schalk. $\frac{4.80}{-}$ netto.



M.S. 1421

Aufführungsrecht vorbehalten. Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Verzeichn. Arch. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

WIEN, LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmanek)

Deposé à Paris. I. Dorotheergasse 10. London, East Old Hall.
Leipzig K. F. Köhler

Verlag Ludwig Doblinger & Co. Wien



SIEBENTE

SYMPHONIE

(E dur)

für

großes Orchester

von

ANTON BRUCKNER.

Partitur Preis ~~14.00~~ netto.
 Orchesterstimmen Preis ~~14.00~~ netto.

Clavierauszug zu vier Händen von Franz und Josef Schalk.
 Preis ~~12.00~~

*Eigentum des Verlegers für alle Länder.
 Den internationalen Verträgen gemäss disponirt.*

WIEN, ALBERT J. GUTMANN.

Keiserl. Königl. Hof-  Musikalienhandlung.

Depot à Paris.

K. K. Hofopernhaus
 Leipzig, Fr. Hofmeister.

Ed. Ste. Hill London

New York, Copyright G. Schirmer, 1885.
 Christiania, C. Warmuth
 London, Metzler & Co.,

Achte
Symphonie
(C-moll)
für
großes Orchester
von
ANTON BRUCKNER.



Partitur M. 30, _net.

Orch. Stimmen M. 50, _

Bearbeitung für Klavier zweihändig (Klavierpartitur) von August Stradal M. 10, _
Für Klavier vierhändig. M. 10, _

Verlag und Eigenthum von
Carl Haslinger ^{q^{dm}} Tobias
WIEN.

Berlin, Schlesinger-^{sch} Buch- & Musikhandlung

(ROB. LIENAU.)

S 8266

Leh. Anst. C. B. H. Leipzig



Neunte
SYMPHONIE
für
GROSSES ORCHESTER
von
ANTON BRUCKNER

herausgegeben von Ferdinand Löwe.

Partitur $\frac{K. 36}{M. 30} =$ netto Orchesterstimmen $\frac{K. 36}{M. 30} =$ netto

Für Clavier zu 4 Händen $\frac{Kr. 7.20}{Nr. 6} =$ netto Für Clavier zu 2 Händen $\frac{Kr. 5.40}{Nr. 4.50} =$ netto
von Josef Schalk. Beendet u. heraus v. Ferdinand Löwe. von Ferdinand Löwe.

Droits d'auteur de traduction et d'exécution publique réservés

Aufhobungsrechte vorbehalten

Eigentum des Verlegers für alle Länder

Eingetragen in das Verzeichn. Archiv. Merkwürdig aller Arrangements

WIEN LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmanns)

I. Dorotheergasse 10.

Spécial à Paris.

Leipzig, M. F. Köhler.

Londres, Eric Bis. Hall

Verlagshaus Anton Schöberl & Co. Wien, II

Sr. Königl. Hoheit dem Herzoge
Max Emanuel in Bayern
in tiefster Ehrfurcht
gewidmet.

Quintett
F-dur

für
2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncello

VON
ANTON BRUCKNER.

Partitur.

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Den internationalen Verträgen gemäss deponirt.*

WIEN, ALBERT J. GUTMANN.

Kaiserl. Königl. Hof-  Musikalienhandlung.

Dépot à Paris.

K. K. Hofopernhaus

Est. Sta Hill, London

Leipzig, Fr. Hofmeister.
New-York, Copyright G. Schirmer. 1884.
Christiania, C. Warmuth.



Vertriebs-Engländer in Leipzig

M.S. 3268

INTERMEZZO

EIN NACHGELASSENER
STREICHQUINTETTSATZ

VON

ANTON BRUCKNER

PARTITUR

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS

UNIVERSAL-EDITION A.-G.
WIEN — LEIPZIG

COPYRIGHT 1913 BY UNIVERSAL-EDITION

Mc 22335

ERINNERUNG
FÜR
Pianosorte zweihändig
von
ANTON BRUCKNER.

Pr. $\frac{1.00}{1.50}$

Ausführungsrecht vorbehalten Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Verzeichn. der Verleger. Mit Vorbehalt aller Arrangements

W. I. DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

Depose à Paris I. Dorotheergasse 10. London Ent. Ste. N. 1.
Leipzig N. F. Köhler



Verlag
Musikhaus Hirni
Zürich

**Anton
Bruckner**

*Klavierstück
zweihändig*

Alleinige Auslieferung für Deutschland:

Hof-Kupferstecher
Ferdinand Biefus
München
Kochstrasse 5

Copyright 1922 by *Hirni & Co Zürich*
M. D. Z. 147



A N T O N B R U C K N E R

QUADRILLE

FÜR KLAVIER ZU VIER HÄNDEN

ERSTMALIG HERAUSGEGEBEN VON

HEINRICH LEMACHER



HEINRICHSHOFEN'S VERLAG · WILHELMSHAVEN

Drei kleine Vortragsstücke

für Klavier zu vier Händen

von

ANTON BRUCKNER

Herausgegeben von

PROF. JOSEF LORENZ WENZL



Aufführungsrecht vorbehalten. — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1925 by Universal-Edition NEW YORK

ANTON BRUCKNER

Praeludium C dur / Fuge d moll

für Orgel

Op. posth.

Herausgegeben von Josef V. Wöss



Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés
UNIVERSAL-EDITION A. G.
WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition NEW YORK

ANTON BRUCKNER



ZWEI ORGELSTÜCKE

1. VORSPIEL 2. NACHSPIEL (FUGE)

ERSTE AUSGABE NACH DEM MANUSKRIFT

AUFRUFRECHT VON DEN VERLEGERN VORBEHALTEN - NACHDRUCK VERBOTEN
VERLAGSBESITZ VON FÜR ALLE LÄNDER ANTON BOHM'S SOHN AUGSBURG UND WIEN

PREIS M. 1,50.

Vorspiel und Fuge C-moll

für Orgel

VON

Anton Bruckner

Ergänzt und bearbeitet von

Franz Philipp



DR. BENNO FILSER VERLAG GMBH AUGSBURG

Abb. 71 (Nr. 131)

ÜBERSICHT DER GESAMTAUSGABE

- | | | | |
|-------------------|---|---|--|
| A | Sämtliche Werke, Kritische Gesamtausgabe, im Auftrage der Generaldirektion der Nationalbibliothek und der Internationalen Bruckner-Gesellschaft, herausgegeben von Robert Haas und Alfred Orel. <i>Große Partitur mit Revisionenbericht</i> . — Augsburg: Benno Filser 1930 (Bd. 15) später Wien: Musikwissenschaftlicher Verlag, bis 1938. | C | Sämtliche Werke. Kritische Gesamtausgabe, im Auftrage der Generaldirektion der National-Bibliothek und der Internationalen Bruckner-Gesellschaft, herausgegeben von Robert Haas und Alfred Orel. <i>Studienpartitur</i> . — Wien: Musikwissenschaftlicher Verlag der Internationalen Bruckner-Gesellschaft (Leipzig: Musikwissenschaftlicher Verlag bzw. Bruckner-Verlag) 1931 — 1944. |
| Messen | Band 15 Haas (1930) | Band 15/2 (Originalfassung) Haas (1931) | Band 15/1 (Originalfassung) Haas (1931) |
| b-Moll | | Band 13 (Fassung 1882) Haas und Nowak, Leipzig (1940) | Band 13 (Fassung 1882) Haas und Nowak, Leipzig (1940) |
| d-Moll | | Band 14 (Originalfassung) Haas, Leipzig (1944) | Band 14 (Originalfassung) Haas, Leipzig (1944) |
| e-Moll | | Band 15/1 Haas, Leipzig (1932) | Band 15/1 (Originalfassung) Haas (1931) |
| f-Moll | | | |
| Requiem | Band 15 Haas (1930) | | |
| d-Moll | | | |
| <i>Te Deum</i> | | | |
| <i>150. Psalm</i> | | | |

	D	E	F
	Sämtliche Werke. Kritische Gesamtausgabe, im Auftrage der Generaldirektion der Nationalbibliothek und der Internationalen Bruckner-Gesellschaft, herausgegeben von Robert Haas und Alfred Orel. <i>Studienpartitur</i> . – Wien: Bruckner-Verlag 1949 – 1952.	Sämtliche Werke. Kritische Gesamtausgabe, herausgegeben von Robert Haas. <i>Studienpartitur</i> . – Leipzig: VVV Volks- und Buchverlag – Abt. Bruckner-Verlag – Leipzig: VEB Breitkopf & Härtel 1950 – 1953.	Sämtliche Werke. Kritische Gesamtausgabe, herausgegeben von der Generaldirektion der Österreichischen Nationalbibliothek und der Internationalen Bruckner-Gesellschaft unter Leitung von Leopold Nowak. <i>Studienpartitur mit deutschem und englischem Vorwort</i> . – Wien: Musikwissenschaftlicher Verlag der IBG 1951 ff. Alle Bände herausgegeben von Leopold Nowak, außer 20/6.
<i>Messen</i>			Band 15. 2. rev. Ausgabe. 1975. Revisionsbericht 1977
b-Moll			Band 16 1957
d-Moll			Band 17/2 (Fassung 1882) 2. rev. Ausgabe 1959
e-Moll	Band 13 (Fassung 1882) Haas und Nowak (1940) Nachdruck (1949)		Band 18. 2. rev. Ausgabe 1960. Klav.-Ausg. nach Bd. 18 der Bruckner-Ges. Ausg. Rev. v. Hans Jancik. Wien: Musikwiss. Verlag (1960)
f-Moll	Band 14 Haas (1952)	Bd. 14 Haas (1952)	Band 14 Partitur-Sonderausgabe 1966
Requiem d-Moll			Band 19 (Fassung 1884) 1962
<i>Te Deum</i>			Band 20/6 Grasberger 1964
<i>150. Psalm</i>			

Symphonien

f-Moll

„Nullte“ d-Moll

I

c-Moll

Band 1 (Wiener und Linzer Fassung und Skizzen) Haas (1935)

Band 1 (Linzer Fassung) Haas (ohne Einführung), Wien (1935) (mit Einführung), Leipzig (1939)

II

c-Moll

Band 2 Haas (1938) (Originalfassung)

Große Partitur-Sonderausgabe (mit Einführung), Leipzig (1938)

Band 2 (Originalfassung). Haas Leipzig (1938) (mit Einführung)

III

d-Moll

Band 4/1 (1. Fassung 1878 mit dem Finale 1880 und Skizzen, Finale 1878) Haas (1936)

Große Partitur-Sonderausgabe (mit Einführung), Leipzig (1936) (als Nachdruck VVV Leipzig 1952)

Band 4 (Originalfassung) Haas (1936) (mit Einführung)

IV

Es-Dur

Symphonien

- V
B-Dur
Band 5 (auch Skizzen)
Haas (1936) (Originalfassung)
- VI
A-Dur
Band 6 (auch Skizzen)
Haas (1935) (Originalfassung)
- VII
E-Dur
Band 7 (Originalfassung) Haas
Leipzig (1944) (mit Einführung)
- VIII
c-Moll
Band 8 (Originalfassung) Haas
Leipzig 1890
Haas, Leipzig (1939)
(mit Einführung)
- IX
d-Moll
Band 9 (Originalfassung) Orel
Wien (1934) (mit Vorwort)
- Partitur-Sonderausgabe
(mit Einführung) Wien (1936)
- Band 5 (Originalfassung) Haas
(ohne Einführung), Wien (1935)
(mit Einführung), Leipzig (1937)
- Band 6 (Originalfassung) Haas
(ohne Einführung), Wien (1935)
(mit Einführung), Leipzig (1937)
- Band 7 (Originalfassung) Haas
Leipzig (1944) (mit Einführung)
- Band 8 (Originalfassung) Haas
Leipzig 1890
Haas, Leipzig (1939)
(mit Einführung)
- Band 9 (Originalfassung) Orel
Wien (1934) (mit Vorwort)
- Partitur-Sonderausgabe
(mit Einführung) Wien (1936)
- Band 8 (Originalfassung) 1890
Haas, Leipzig (1939)
(mit Einführung)
- Band 9 (Originalfassung)
Orel, Augsburg (1932)
Partitur-Sonderausgabe, Wien
(1934)
- Band 9 (auch Skizzen)
Orel (1934) (Originalfassung)
Entwürfe und Skizzen auch als
Sonderdruck (1934)

Symphonien

V B-Dur	Band 5 (Originalfassung) (mit Einführung 1937) Haas (1949)	Band 5 (Originalfassung) Haas (1937) (mit Einführung) (1951)	Band 5 (Originalfassung) 2. rev. Ausgabe 1951
VI A-Dur	Band 6 (Originalfassung) (mit Einführung 1937) Haas (1949)	Band 6 (Originalfassung) Haas (1937) (mit Einführung) (1952)	Band 6 (Originalfassung) 2. rev. Ausgabe 1952
VII E-Dur	Band 7 (Originalfassung) (mit Einführung 1944) Haas (1949)	Band 7 (Originalfassung) Haas (1944) (mit Einfrg.) 1950	Band 7 (Originalfassung) 2. rev. Ausgabe 1954
VIII c-Moll	Band 8 (Originalfassung) (mit Einführung 1939) Haas (1949)	Band 8 (Originalfassung 1890) Haas 1953	Band 8/1 (Fassung 1887) 1972 Band 8/2 (Fassung 1890) 2. rev. Ausgabe 1955
IX d-Moll	Band 9 (Originalfassung) (mit Einführung 1934) Orel (1949)	Band 9 (Originalfassung) Orel (mit Einführung) (1952)	Band 9 (Originalfassung) 2. rev. Ausgabe 1951

Orchesterstücke

Vier Orchesterstücke, vorgel. v.
Alfred Orel. Sonderdruck aus dem
11. Band. Partitur. Wien: Musik-
wiss. Verlag (1934)

Kammermusik

Streichquintett
c-Moll

Streichquartett
F-Dur
Intermezzo d-Moll

F

E

D

Orchesterstücke

Marsch in d-Moll. 3 Sätze für
Orchester. Hrsg. v. Hans Jancik.
Sonderdruck aus Band 12. Part.
Stimmen (Doblinger D. 14.513)
1974

Band 13/1 1955
Rev. Bericht 1956

Band 13/2 1963

Kammermusik

Streichquartett
c-Moll

Streichquintett
F-Dur
Intermezzo d-Moll

SCHRIFTTUM

I. Briefe – II. Ikonographie – III. Bibliographie – IV. Ausstellungskataloge – V. Sammelwerke – VI. Frühe Abhandlungen – VII. Größere Biographien – VIII. Kleinere Schriften – IX. Fremdsprachige Biographien – X. Erinnerungsliteratur – XI. Werkanalysen

I. BRIEFE

Anton Bruckner. Gesammelte Briefe. Hrsg. von Franz Gräflinger. Regensburg 1924. – Gesammelte Briefe. Neue Folge. Hrsg. von Max Auer. Regensburg 1924. – Zehn Briefe von Anton Bruckner. Hrsg. und kommentiert von Felix Lepel. Berlin 1953. – Franz Gräflinger, Anton Bruckner. Leben und Schaffen. Berlin 1927 (enthält 31 Briefe von Levi an Bruckner).

II. IKONOGRAPHIE

Alfred Orel, Anton Bruckner. Sein Leben in Bildern. Leipzig 1936. – Walter Abendroth, Bruckner. Eine Bildbiographie. München 1958. – Leopold Nowak, Anton Bruckner. Musik und Leben. Linz 1973. – Max Auer, Bruckner-Bilder. Deutsche Musikkultur 5 (1940), S. 138 ff. – Heinz Schöny, Anton Bruckner im zeitgenössischen Bildnis. Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1968, S. 45–82.

III. BIBLIOGRAPHIE

Otto Keller, Anton Bruckner-Literatur. Die Musik 14/22 und 23 (1914/1915), S. 158 ff. und 217 ff. – Hans Tessmer, Bruckner-Bibliographie. Der Merker 6 (1915), S. 492, und Neue Musik-Zeitung 42 (1921), S. 295. – Kurt Gudewill. Neuere Bruckner-Schrifttum. Deutsche Musikkultur 5 (1940), S. 145. – Manfred Wagner, Die Melodien Bruckners in systematischer Ordnung. 3. Band (Bibliographie). Diss. Wien 1970. – Manfred Wagner, Vorwort zu einer Bibliographie; dargestellt an jener über Anton Bruckner. Die Musikforschung 26 (1973), S. 225–235.

IV. AUSSTELLUNGSKATALOGE

Anton Bruckner und Linz. Ausstellung Linz 1964. Leitung: Leopold Nowak. Katalog. Linz 1964. 160 S. XVI S. Abb. – Anton Bruckner zum 150. Geburtstag. Eine Ausstellung im Prunksaal der Österr. Nationalbibliothek. Gestaltet von Franz Grasberger in Zusammenarbeit mit Günter Brosche, Inge-

borg Feichtinger, Elisabeth Maier, Heinz Schöny, Agnes Ziffer. Katalog. Wien 1974. 142 S. — Anton Bruckner zwischen Wagnis und Sicherheit. Eine Ausstellung von Franz Grasberger. Linz 1977. 106 S.

V. SAMMELWERKE

In memoriam Anton Bruckner. Hrsg. v. Karl Kobald. Wien, Zürich, Leipzig 1924. (Amalthea-Bücherei. 43/44) — Internationale Bruckner-Gesellschaft. *Bruckner-Studien*. Leopold Nowak zum 60. Geburtstag. Hrsg. v. Franz Grasberger. Wien, Musikwissenschaftlicher Verlag 1964. 152 S. — *Bruckner-Studien*. Festgabe der Österr. Akademie der Wissenschaften. Zum 150. Geburtstag von Anton Bruckner. Hrsg. v. Othmar Wessely. Wien 1975. 512 S. (Veröffentlichungen der Kommission für Musikforschung. H. 16) (Österr. Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Klasse. Sitzungsberichte. 300.)

VI. FRÜHE ABHANDLUNGEN

Franz Brunner, Dr. Anton Bruckner. Ein Lebensbild. Linz 1895. — Heinrich Rietsch, Anton Bruckner. In: Bettelheims Biogr. Jahrbuch und Deutscher Nekrolog 1897. — Rudolf Louis, Anton Bruckner. München 1905. — Franz Gräflinger, Anton Bruckner. Bausteine zu seiner Lebensgeschichte. München 1911. — Ernst Decsey, Bruckner. Versuch eines Lebens. Berlin 1919. — Franz Gräflinger, Anton Bruckner. Leben und Schaffen (Umgearb. Bausteine). Berlin 1927. — Franz Gräflinger, Anton Bruckner. Sein Leben und seine Werke. Regensburg 1921. — Karl Grunsky, Anton Bruckner. Stuttgart 1922.

VII. GRÖßERE BIOGRAPHIEN

August Göllerich, Anton Bruckner. Ein Lebens- und Schaffensbild. Band 1: Regensburg 1922. Band 2–4: hrsg. von Max Auer, 1928–1937. — Max Auer, Bruckner. Wien, Zürich, Leipzig 1923 (usw.). — Alfred Orel, Anton Bruckner. Das Werk. Der Künstler. Die Zeit. Wien, Leipzig 1925. — Robert Haas, Anton Bruckner. Potsdam 1934. — Leopold Nowak, Anton Bruckner. Musik und Leben. Linz 1973.

VIII. KLEINERE SCHRIFTEN

Josef G. Daninger, Anton Bruckner. Leben und Lebenswerk des großen oberösterreichischen Meisters der Töne. Wien 1924. – Fritz Grüninger, Anton Bruckner, der metaphysische Kern seiner Persönlichkeit und Werke. Augsburg 1930. – Walter Wiora, Anton Bruckner. Die großen Deutschen 4 (1936). – Franz Farga, Anton Bruckner. Ein Lebensbild. Wien 1948. – Edgar Reffardt, Johannes Brahms, Anton Bruckner, Hugo Wolf. Drei Wiener Meister des 19. Jhs. Ihr Leben und Werk in kurzen Biographien. Basel 1949. – Alfred Orel, Bruckner-Brevier. Briefe, Dokumente, Berichte. Wien 1953. – Erwin Doernberg, Anton Bruckner. München 1963. – Leopold Nowak, Anton Bruckner. Wien 1964. – Josef Lassl, Das kleine Bruckner-Buch. Salzburg 1965. – Hans-Hubert Schönzeler, Bruckner. London 1970. – Karl Grebe, Anton Bruckner in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Hamburg 1972. (Rowohlts Monographien. 190).

IX. FREMDSPRACHIGE BIOGRAPHIEN

Alfred Westarp, Anton Bruckner. L'homme et l'oeuvre. Paris 1912. – Gabriel Engel, The Life of Anton Bruckner. New York 1931. – Wouter Paap, Anton Bruckner. Zijn Land, zijn Leven en zijn Kunst. Bilthoven 1936. – Léon van Vassenhove. Anton Bruckner. L'homme et l'oeuvre. Neuchâtel 1942. – Armand Machabey. La vie et l'oeuvre d'Anton Bruckner. Paris 1945. – W. van Hengel, Anton Bruckner. Haarlem 1948. – L. G. Rappaport, Anton Bruckner. Moskau 1963.

X. ERINNERUNGLITERATUR

Carl Hruby, Meine Erinnerungen an Anton Bruckner. Wien 1901. – Friedrich Eckstein, Erinnerungen an Anton Bruckner. Wien 1923. – Friedrich Eckstein, „Alte unennbare Tage“. Erinnerungen aus 70 Lehr- und Wanderjahren. Zürich 1936. – Josef Gruber, Meine Erinnerungen an Dr. Anton Bruckner und heitere Episoden aus seinem Leben. Einsiedeln 1928. – Otto Kitzler, Musikalische Erinnerungen mit Briefen von Wagner, Brahms, Bruckner und Richard Pohl. Brünn 1904. – Friedrich Klose, Meine Lehrjahre bei Anton Bruckner. Leipzig 1927. – Max v. Oberleithner, Meine Erinnerungen an Anton Bruckner. Regensburg 1933. – Franz Schalk, Briefe und Betrachtungen. Wien 1935.

XI. WERKANALYSEN

Ernst Kurth, Anton Bruckner. Band 1–2. Berlin 1925. – Max Auer, Bruckner als Kirchenmusiker. Regensburg 1927. – Winfried Kirsch, Studien zum Vokalstil Bruckners. Diss. Frankfurt 1958. – Karl Grunsky, Bruckners Symphonien. Berlin 1906. – August Halm, Die Symphonien Anton Bruckners. München 1914. – Richard Wickenhauser, Anton Bruckners Symphonien. Ihr Werden und Wesen. Leipzig 1926. – Walter Abendroth, Die Symphonien Anton Bruckners. Berlin 1940. – Frank Wolfahrt, Anton Bruckners symphonisches Werk. Leipzig 1943. – Gabriel Engel, The Symphonies of Anton Bruckner. New York 1955. – Ilmari Krohn, Anton Bruckners Symphonien. Untersuchungen über Formenbau und Stimmungsgehalt. Band 1–3. Wiesbaden 1955–1957. – Werner F. Korte, Bruckner und Brahms. Die spätromantische Lösung der autonomen Konzeption. Tutzing 1963. – Theodor Wünschmann, Anton Bruckners Weg als Symphoniker. Steinfeld 1976 (Beiträge zur Musikreflexion. 4).

CHRONOLOGIE

K = Komposition **UA** = Uraufführung **ED** = Erstdruck

Die Nummern in Klammer sind Nummern der Werkübersicht

Kl.A. = Klavierauszug
St. = Stimmen
2hdg. = 2händig
4hdg. = 4händig

KINDHEIT UND JUGEND 1824–1845

Am 4. 9. 1824 in Ansfelden, Oberösterreich geboren – 1835/36 Unterricht in Orgelspiel und Generalbaß bei dem Verwandten und Firmpaten Johann Baptist Weiß in Hörsching – 7. 6. 1837 Tod des Vaters – 1837/40 Sängerknabe in St. Florian – 1840/41 Präparandie in Linz, Unterricht in Harmonielehre und Orgelspiel bei Johann August Dürrnberger – 1841/43 Schulgehilfe in Windhaag bei Freistadt – 1843/45 Schulgehilfe in Kronstorf bei Steyr.

- | | | |
|------|----|---|
| 1835 | K | Pange lingua (31) – 1843? (1. Fassung)
14. 7.: Domine, ad adjuvandum me (136) |
| 1837 | K | Präludium für Orgel (127)
4 Präludien für Orgel (128) |
| 1842 | K | Messe („Windhaager“) (25) |
| 1843 | K | An dem Feste (59)
2 Asperges (3) – 1845
Festlied (67)
Libera me, Domine I (21)
Missa pro Quadragesima (140) oder 1845
Pange lingua (31) von 1835 (1. Fassung)
Pange lingua (Tantum ergo) (32)
Tafellied (86) |
| | UA | Libera me, Domine I (21)
Pange lingua (32)
19. 9.: An dem Feste (59) |
| 1844 | K | Litanei (132) oder 1858
Christus factus est I (9)
Messe ohne Gloria (Seite 289)
Salve Maria (134) |

ST. FLORIAN 1845 – 1855

1845/55 Lehrer in St. Florian – seit 28. 2. 1850 provisorischer Stiftsorganist – 1852 Besuch bei Ignaz Aßmayr in Wien – am 9. 10. 1854 Orgelprüfung bei Ignaz Aßmayr in Wien – am 25. und 26. 1. 1855 Hauptschullehrerprüfung in Linz – im Juli 1855 wird Bruckner Schüler in Musiktheorie bei Simon Sechter – im Sommer 1855 bewirbt er sich um die Domorganistenstelle in Olmütz – am 13. 11. 1855 Probespiel für die Domorganistenstelle in Linz, danach provisorischer Dom- und Stadtpfarrorganist – am 24. 12. 1855 bezieht Bruckner die Dienstwohnung im Mesnerhäusl am Pfarrplatz. Der Unterricht bei Simon Sechter dauerte bis März 1861.

- | | | |
|------|----|---|
| 1845 | K | 2 Asperges (3) von 1843
Duetto (137)
Herz-Jesu-Lied (144)
Das Lied vom deutschen Vaterland (78)
Liedentwurf (138)
Missa pro Quadragesima (140) oder 1843
O du liebes Jesu Kind (145)
Vergißmeinnicht (93)
März: Requiem (133) |
| 1846 | K | Messe (Kyrie) (139)
Ständchen (84)
4 Tantum ergo (41)
Vorspiel für Orgel (130) oder 1852
Februar – 9. 6.: Tantum ergo (42)
Aequale (114) |
| 1847 | K | Aequale (Seite 292)
Der Lehrerstand (77)
15. 1.: Vorspiel und Fuge für Orgel (131)
In jener letzten der Nächte (17) |
| 1848 | K | Requiem (39) – 11. 3. 1849 (unvollständige Urschrift)
Sternschnuppen (85)
Tantum ergo (43) oder 1849
Gründonnerstag?: In jener letzten der Nächte (17) |
| | UA | |

- 1849 K Tantum ergo (43) oder 1848
11. – 14. 3.: Requiem (39) von 1848
UA 15. 9.: Requiem (39)
- 1850 K Lancier-Quadrille (120)
Steiermärker (122)
- 1851 K Entsagen (14)
Frühlingslied (68)
Die Geburt (69)
Das edle Herz (1. Vertonung) (65)
2 Sängersprüche (83)
- 1852 K Nachspiel für Orgel (126)
Psalm 22 (34)
Psalm 114 (36)
Totenlied Nr. 1 und 2 (47, 48)
Vorspiel für Orgel (130) oder 1846
1. Vortragsstück für Klavier (124)
August: Magnificat (24)
27. 9.: Auf, Brüder, auf zur frohen Feier (61)
UA März: Die Geburt (69)
September: Auf, Brüder, auf zur frohen Feier (61)
- 1853 K 2. Vortragsstück für Klavier (124)
- 1854 K Laßt Jubeltöne laut erklingen (76)
Quadrille (121)
Tantum ergo (44) oder 1855
3. Vortragstück für Klavier (124)
März: Libera me, Domine II (22)
Vor Arneths Grab (53)
April oder Mai: Missa solemnis (29) – 8.8.
8. 8.: Missa solemnis vollendet
UA 28. 3.: Libera me, Domine II (22) Vor Arneths Grab (53)
22. 4.: Laßt Jubeltöne laut erklingen (76)
1. 8.: Magnificat (24)
14. 9.: Missa solemnis (29)
- 1855 K Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand (60) – 1. 7.
Des Dankes Wort sei mir vergönnt (62)
Tantum ergo (44) oder 1854
1. 7.: Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand (60) voll-
endet
6. 12.: Festgesang (15)
UA 17. 7.: Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand (60)

LINZ 1856–1868

25. 1. 1856 Probespiel im Dom, danach definitiver Domorganist – 25. 4. 1856 Anstellungsdekret als Domorganist – 1858/61 immer wieder Reisen zu Simon Sechter nach Wien (Harmonielehre, Kontrapunkt, Kanon, Fuge) – 12. 7. 1858 Prüfung im Orgelspiel in Wien (Piaristenkirche) und Zeugnis von Simon Sechter darüber – 7. 11. 1860 1. Chormeister der Liedertafel „Frohsinn“ in Linz – 11. 11. 1860 Tod der Mutter – 26. März 1861 letztes Zeugnis bei Simon Sechter – im September 1861 erfolglose Bewerbung um die Direktorenstelle am Dommusikverein und Mozarteum in Salzburg – 19. 11. 1861 Prüfung am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, 21. 11. Orgelprüfung in der Piaristenkirche mit Zeugnis vom 22. 11. – 1861/63 Studium bei Otto Kitzler, Linz (Formenlehre, Instrumentation, Komposition) – September 1862 denkt Bruckner daran, an die Hofmusikkapelle in Wien kommen zu können – Mai/Juni 1865 reist er zur 3. Aufführung von „Tristan und Isolde“ nach München und begegnet dort Richard Wagner – 5. 6. 1865 Uraufführung des „Germanenzuges“ beim oberöst. Sängerfest in Linz – Bruckner erhält den 2. Preis – Im August 1865 reist Bruckner nach Budapest zur Uraufführung von Liszts „Legende von der hl. Elisabeth“ – im Dezember 1866 hört Bruckner Berlioz’ „Fausts Verdammung“ in Wien – am 10. 2. 1867 führt Herbeck Bruckners d-Moll-Messe in der Wiener Hofburgkapelle auf, Bruckner ist an der Orgel – vom 8. 5. – 8. 8. 1867 ist Bruckner zur Kur in Bad Kreuzen – 10. 9. 1867 Tod Simon Sechters – 14. 10. Gesuch Bruckners um Aufnahme in die Hofkapelle – Gesuch vom 2. 11. 1867, Bruckner möchte Lehrer für musikalische Komposition an der phil. Fakultät der Universität Wien werden – 2. 4. 1868 zum zweiten Male erfolglose Bewerbung um Domkapellmeisterstelle und Direktorstelle am Mozarteum in Salzburg – 4. 4. 1868 Gründungskonzert des „Frohsinn“, Bruckner dirigiert den Schlußchor aus Richard Wagners „Meistersingern“ (Uraufführung) – am 21. 6. 1868 ist Bruckner bei der Uraufführung der „Meistersinger“ in München – 6. 7. 1868 Anstellungsdekret als Professor für Harmonielehre, Kontrapunkt und Orgelspiel am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien – August bis September 1868 neuerlicher Aufenthalt in Bad Kreuzen – 4.9.1868 wird Bruckner „Exspectierender k.k. Hoforganist“ in Wien.

- 1856 K Klavierstück (119)
24. 7.: Ave Maria I (5)
UA 7. Oktober (Rosenkranzfest) Ave Maria I (5)
- 1857 K Heil, Vater, Dir (61)
UA 17. 7.: Heil, Vater, Dir zum Frohen Feste (Neutextierung
von „Auf, Brüder, auf zur frohen Feier) (61)
- 1858 K Litanei (132) oder 1844
Oktober?: Amaranths Waldeslieder (58)
- 1860 K Erinnerung f. Klavier (117)
Juli: Psalm 146 (37)
- 1861 K Der Abendhimmel (1. Vertonung) (55) - Jänner 1862
Du bist wie eine Blume (64)
Das edle Herz (2. Vertonung) (66)
Streichquartett (111) - 7. 8. 1862
Volkslied (94)
Februar: Am Grabe (2)
Mai: Ave Maria II (6)
6. und 7. 11.: Fuge für Orgel (125)
7. 11.: Afferentur regi (1)
UA 11. 2.: Am Grabe (2)
12. 5.: Ave Maria II (6)
13. 12.: Afferentur regi (1)
15. 12.: Du bist wie eine Blume (64)
- 1862 K Apollomarsch (115)
Festkantate (16) – 25. 4. 1862
Marsch (96) – 12. 10.
Jänner: Der Abendhimmel (1. Vertonung) (55) von 1861
vollendet
25. 4.: Festkantate (16) vollendet
7. 8.: Streichquartett (111) von 1861 vollendet
12. 10.: Marsch (96) vollendet
Mitte Oktober – Mitte November: 3 Orchesterstücke (97)
Dezember: Ouvertüre (98) - 4. 1. 1863
UA 1. 5.: Festkantate (16)
- 1863 K Zigeuner-Waldlied (135)
4. 1. Ouvertüre (98) von 1862 vollendet
23. 1.: Ouvertüre (98) revidiert
15. 2.: Symphonie f-Moll (99) – 26.5.
26. 5.: Symphonie f-Moll (99) vollendet
Juni: Psalm 112 (35) – 5. 7.
Juli: Germanenzug (70) vollendet

5. 7.: Psalm 112 (35) vollendet
 August: Germanenzug (70) umgearbeitet – 1. 9.
 1. 9.: Germanenzug (70) Umarbeitung vollendet
 Oktober: Symphonie „Nullte“ (100) – Mai 1864
 10. 10.: Stille Betrachtung an einem Herbstabend (123)
- 1864 K Herbstlied (73)
 Um Mitternacht (1. Vertonung) (89) – 12. 4.
 12. 4.: Um Mitternacht (1. Vertonung) (89) vollendet
 Mai: Symphonie „Nullte“ (100) von 1863 vollendet
 Mai/Juni: Messe d-Moll (26) – 29. 9.
 29. 9.: Messe d-Moll (26) vollendet
 UA 20. 11.: Messe d-Moll (26)
 24. 11.: Herbstlied (73)
 11. 12.: Um Mitternacht (1. Vertonung) (89)
- 1865 K 1. Symphonie (101) – 14. 4. 1866
 8. 1.: Trauungslied (49)
 12. 8.: Marsch (116)
 UA 6. 2.: Trauungslied (49)
 5. 6.: Germanenzug (70)
 ED Germanenzug (70) Partitur u. St.
- 1866 K Der Abendhimmel (2. Vertonung) (56) – 6. 12.
 14. 4.: 1. Symphonie (101) Linzer Fassung von 1865 vollendet
 7. 5.: Abendklänge (110)
 August: Messe e-Moll (27) – 25. 11
 November: Vaterlandslied (92) Vaterländisches Weinlied (91)
 25. 11.: Messe e-Moll (27) vollendet
 6. 12.: Der Abendhimmel (2. Vertonung) (56) vollendet
- 1867 K 14. 9.: Messe f-Moll (28) – 9. 9. 1868
- 1868 K Asperges me (4)
 Fantasie (118) – 10. 9.
 Herbstkummer (72)
 Im April (75)
 In S. Angelum custodem (18)
 Mein Herz und deine Stimme (79)
 Wahlspruch Nr. 2 (95)
 31. 1.: Pange lingua et Tantum ergo (33)
 21. 4.: Inveni David I (19)
 17. 5.: 1. Wahlspruch (95)
 9. 9.: Messe f-Moll (28) von 1867 vollendet
 10. 9.: Fantasie (118) vollendet

- UA In S. Angelum custodem (18)
13. 2.: Vaterländisches Weinlied (91)
4. 4.: Vaterlandslied (92)
9. 5.: 1. Symphonie (Linzer Fassung) (101)
10. 5.: Inveni David I (19)
- ED In S. Angelum custodem (18)

WIEN 1868–1896

1. 10. 1868 Beginn des Unterrichts am Konservatorium – April/Mai 1869 Orgeltriumphe bei Konzerttournee in Nancy und Paris – 1870 Klavierlehrer an der Lehrerinnenbildungsanstalt St. Anna, Wien – 22. 11. 1870 Ehrenbürger von Ansfelden – Juli, August 1871 Orgelkonzerte in London (Albert Hall, Kristallpalast) – August, September 1873 Reise nach Karlsbad, Marienbad, Bayreuth; dort Besuch bei Richard Wagner und Widmung der 3. Symphonie – 18.4.1874 Gesuch an das Ministerium um eine Anstellung als Lehrer für Musiktheorie an der Universität Wien – 18.11.1875 Lektor für Harmonielehre und Kontrapunkt an der Universität Wien – 24.4.1876 Antrittsvorlesung – im August 1876 in Bayreuth bei der Uraufführung des „Ring des Nibelungen“ lernt Bruckner Wilhelm Tappert kennen – 28. 10. 1877 Tod Herbecks – 19. 1. 1878 wirkliches Mitglied der Hofmusikkapelle – August, September 1880 Reise nach Oberammergau und in die Schweiz – 12. 1. 1882 Bewerbung um die Doktorwürde der Universität Cambridge – am 26. 7. 1882 in Bayreuth bei der Uraufführung des „Parsifal“ – 13. 2. 1883 Tod Richard Wagners – 22. 1. 1884 Ehrenmitglied des Wiener Akademischen Wagner-Vereins – im Herbst 1884 Besuch bei Franz Liszt wegen der Widmung der 2. Symphonie – 24. 3. 1885 Gesuch um Ehrendoktorat der Universität Philadelphia – 11.3.1885 Bruckner-Porträt von Kaulbach – 8.7.1886 Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens – 25.10.1889 Begegnung mit Johannes Brahms im „Roten Igel“ – im Dezember Bewerbung um die Kapellmeisterstelle am Wiener Burgtheater – ab 12. 7. 1890 wird Bruckner krankheitshalber vom Konservatorium beurlaubt – 30. 10. 1890: Der oberösterr. Landtag bewilligt Bruckner eine jährliche Ehrengabe von 400 Gulden – 15. 1. 1891 Ehrenmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde – 7. 11. 1891 Ehrendoktor der Universität Wien – 7. 11. 1891 Viktor Tilgner beginnt seine Bruckner-Büste – 1892 Krankheit – 28. 10. beendet Bruckner den Dienst an der Hofkapelle – 22. 9. 1893 Ehrenmitglied des Wiener Männergesangvereins – 10.11.1893 Testament – 2. 3. 1894 gewährt die phil. Fakultät eine Ehrengabe von 1.200 Gulden jährlich statt der Lektoratsremuneration – 11. 7. 1894 Ehrenbürger von Linz – im November die letzte Vorlesung an der Universität Wien – 28. 11. 1894 bewilligt der Unterrichtsminister für 1895 einen Ehrensold von 600 Gulden und für 1894 eine Subvention von 150 Gulden – am 4. 7. 1895 übersiedelt Bruckner in das Kustodenstöckl im Belvedere – 11. 10. 1896 Bruckner stirbt. – 14. 10. 1896 Einsegnung in der Karlskirche in Wien und Überführung nach St. Florian – 15. 10. 1896 Beisetzung in der Krypta.

- 1869 K Symphonie „Nullte“ (100) Umarbeitung – 12. 9.
11. 8.: Locus iste (23)
12. 9.: Symphonie „Nullte“ (100) 2. Fassung vollendet
29. und 31. 10.: Symphonie-Entwurf (142)
UA 29. 9.: Messe e-Moll (27)
29. 10.: Locus iste (23)
- 1870 K April: Mitternacht (80)
UA 15. 5.: Mitternacht (80)
- 1871 K 2. Symphonie (102) – 11. 9. 1872
- 1872 K 3. Symphonie (103) – 31. 12. 1873
11. 9.: 2. Symphonie (102) von 1871 vollendet
UA 16. 6.: Messe f-Moll (28)
- 1873 K 31. 12.: 3. Symphonie (103) (1. Fsg.) von 1872 vollendet
UA 26. 10.: 2. Symphonie (102)
- 1874 K 3. Symphonie (103) verbessert
2. 1.: 4. Symphonie (104) – 22. 11
22. 11.: 4. Symphonie (104) (1. Fassung) vollendet
- 1875 K 2. Symphonie (102) Umarbeitung – 1876
14. 2.: 5. Symphonie (105) – 16. 5. 1876
18. 9.: Requiemfragment (141)
- 1876 K 2. Symphonie (102) Umarbeitung von 1875
3. Symphonie (103) Umarbeitung – 28. 4. 1877
Das hohe Lied (74) – 31. 12.
Messe e-Moll (27) Überarbeitung
Messe f-Moll (28) Überarbeitung
16. 5.: 5. Symphonie (105) (1. Fassung) von 1875 vollendet
Sommer: Messe d-Moll (26) Überarbeitung
31. 12.: Das hohe Lied (74) vollendet
UA 20. 2.: 2. Symphonie (102) 2. Fassung
- 1877 K Messe f-Moll (28) Überarbeitung
Nachruf (81) – 19. 10.
2. Symphonie (102) 2. Fassung vollendet
5. Symphonie (105) Überarbeitung – 4. 1. 1878
28. 4.: 3. Symphonie (103) 2. Fassung von 1876 vollendet
19. 10.: Nachruf (81) vollendet (siehe auch Trösterin Musik Nr. 88)
UA 28. 10.: Nachruf (81)
16. 12.: 3. Symphonie (103) 2. Fassung

- 1878 K Jänner: Abendzauber (57) – 13. 1.
 4. 1.: 5. Symphonie (105) 2. Fassung von 1877 vollendet
 13. 1.: Abendzauber (57) vollendet
 30. 3.: Tota pulchra es (46)
 27. 11.: Zur Vermählungsfeier (54)
 Dezember: 4. Symphonie (104) Umarbeitung – 5. 6. 1880
 Streichquintett (112) – 12. 7. 1879
 ED 3. Symphonie (103) (1. Druckfassung) Partitur, St. Kl.A.
- 1879 K Christus factus est II (10)
 Intermezzo (113) – 21. 12. 1879
 Os justi (30) – 18. 7.
 12. 7.: Streichquintett (112) von 1878 vollendet
 18. 7.: Os justi (30) vollendet
 28. 7.: Inveni David II (20)
 August/September: 6 Symphonie (106) – 3. 9. 1881
 21. 12.: Intermezzo (113) vollendet
 UA 28. 8.: Inveni David II (20) und Os justi (30)
 10. 12.: Das hohe Lied (74) (Probe)
- 1880 K 5. 6.: 4. Symphonie (104) 2. Fassung vollendet
- 1881 K Messe d-Moll (26) verbessert – 1882
 Messe f-Moll (28) verbessert
 4. Symphonie (104) Umarbeitung
 Mai: Te Deum (45) – 17. 5. Entwurf – 1883/84
 3. 9.: 6. Symphonie (106) von 1879 vollendet
 25. 9.: 7. Symphonie (107) – 5. 9. 1883
 UA 20. 2.: 4. Symphonie (104) 2. Fassung
 17. 11.: Streichquintett (112) 1.–3. Satz
- 1882 K Messe d-Moll (26) verbessert von 1881
 Messe e-Moll (27) verbessert
 Sängerbund (82) – 3. 2.
 3. 2.: Sängerbund (82) vollendet
 5. 2. Ave Maria III (7)
- 1883 K Messe e-Moll (27) Überarbeitung
 5. 9.: 7. Symphonie (107) von 1881 vollendet
 28. 9.: Te Deum (45) 1. Niederschrift vollendet
 UA 11. 2.: 6. Symphonie (106) Mittelsätze
 Februar: 7. Symphonie (107) (1. und 3. Satz auf 2 Klav.)
 10. 6.: Sängerbund (82)
- 1884 K Veni creator spiritus (50)
 7. 3.: Te Deum (45) (2. Fassung) vollendet
 28. 5.: Christus factus est III (11)
 Anfang Juli: 8. Symphonie (108) 1. Fassung – 10.8.1887

- August: Präludium für Orgel (129)
 14. 11.: Salvum fac populum (40)
- 1885 UA 7. Symphonie (107) (auf 2 Klavieren)
 9. 11.: Christus factus est III (11)
 30. 12.: 7. Symphonie (107)
 ED Streichquintett (112) Partitur
- K Messe e-Moll (27) Überarbeitung
 20. bzw. 28. 4.: Ecce sacerdos (13)
 3. 9.: Virga Jesse (52)
- UA 8. 1.: Streichquintett (112)
 2. 5.: Te Deum (45) (auf 2 Klavieren)
 8. 12.: Virga Jesse (52)
- ED 7. Symphonie (107) Partitur
 Pange lingua et Tantum ergo (33)
 Te Deum (45) Partitur. Kl.A.
- 1886 K Ave regina coelorum (8)
 11. 2.: Um Mitternacht (2. Vertonung) (90)
- UA 10. 1.: Te Deum (45)
 25. 3.: Ave regina coelorum (8)
 11. 4.: Amaranths Waldeslieder (58) und Trösterin Musik
 (88)
 15. 4.: Um Mitternacht (2. Vertonung) (90)
- ED Christus factus est III (11)
 In S. Angelum custodem (18) Überarbeitete Fassung
 Locus iste (23)
 Os justi (30)
 Um Mitternacht (2. Vertonung) (90)
 Virga Jesse (52)
- 1887 K 4. Symphonie (104) Umarbeitung – 1888
 Um Mitternacht (2. Vertonung) (90) Umarbeitung
 10. 8.: 8. Symphonie (108) vollendet
 (1. Fassung)
 21. 9.: 9. Symphonie (109) – 30. 11. 1894 (1. – 3. Satz)
 Mitte Okt.: 8.Symphonie (108) Umarbeitung – 1889/90
- UA 20. 4.: 5. Symphonie (105) (auf zwei Klavieren)
- ED Ave Maria II (6) und Tota pulchra es (46)
- 1888 K 4. Symphonie (104) Umarbeitung vollendet (3. Fassung)
 5 Tantum ergo (41, 42) verbessert
 März: 3. Symphonie (103) Umarbeitung – 4. 3. 1889
- UA 22. 1.: 4. Symphonie (104) 3. Fassung
- ED Pange lingua et Tantum ergo (33)

- 1889 K 8. Symphonie (108) Umarbeitung – 10. 3. 1890
4. 3.: 3. Symphonie (103) 3. Fassung von 1888 vollendet
ED 4. Symphonie (104) (3. Fassung) Partitur
- 1890 K Messe f-Moll (28) verbessert – 1893
1. Symphonie (101) Umarbeitung (Wiener Fassung) – 1891
2. Symphonie (102) Revision
Träumen und Wachen (87) – 15. 12.
10. 3.: 8. Symphonie (108) 2. Fassung von 1889 vollendet
15. 12.: Träumen und Wachen (87) vollendet
UA Pange lingua et Tantum ergo (33)
21. 12.: 3. Symphonie (103) 3. Fassung
ED 3. Symphonie (103) (3. Fassung) Partitur, Kl.A.
- 1891 K 18.4.: 1. Symphonie (101) Wiener Fassung von 1890 vollendet
19. 4.: Pange lingua (31) restauriert (2. Fassung)
UA 15. 1.: Träumen und Wachen (87)
13. 12.: 1. Symphonie (101) Wiener Fassung
ED Träumen und Wachen (87)
- 1892 K Das deutsche Lied (63) – 29. 4.
Psalm 150 (38) – 29. 6.
Requiem (39) Überarbeitung
4. 2.: Träumen und Wachen (87) revidiert
9. 2.: Vexilla regis (51)
29. 4.: Das deutsche Lied (63) vollendet
29. 6.: Psalm 150 (38) vollendet
7. u. 11. 7.: Psalm 150 (38) revidiert
UA 31. 3.: Vexilla regis (51)
5. 6.: Das deutsche Lied (63)
13. 11.: Psalm 150 (38)
18. 12.: 8. Symphonie (108) 2. Fassung
ED Messe d-Moll (26) Partitur, Kl.A., St.
Psalm 150 (38) Partitur, Kl.A.
2. Symphonie (102) (2. Fassung) Partitur, St., Kl.A. 4hdg.
8. Symphonie (108) (2. Fassung) Partitur, St., Kl.A.
Vexilla regis (51)
Vaterländisches Weinlied (91)
- 1893 K Helgoland (71) – 7. 8.
Messe f-Moll (28) Umarbeitung von 1890 vollendet
22. 2.: Tafellied (86) ergänzt und verbessert
7. 8.: Helgoland (71) vollendet
UA 11. 3.: Tafellied (86)
8. 10. Helgoland (71)

Ave Maria I (5)
Helgoland (71) Chorstimmen, Kl.A.
Psalm 150 (38) Stimmen
1. Symphonie (Wiener Fassung) Partitur, St., Kl.A.
5 Tantum ergo (41, 42)

- 1894 K 30. 11.: 9. Symphonie (109) v. 1887 vollendet (1.-3. Satz)
UA 8. 4.: 5. Symphonie (105)
25. 11.: 2. Symphonie (102) (Druckfassung)
ED Messe f-Moll (28) Partitur, St., Kl.A.
- 1895 K Requiem (39) Überarbeitung
24.5.: 9. Symphonie (143) (Entwurf zum Finale) – 1896
ED Pange lingua et Tantum ergo (33)
- 1896 K Messe e-Moll (27) Überarbeitung
ED 9. Symphonie (143) (Entwurf zum Finale) von 1895
Messe e-Moll (27) Partitur,
5. Symphonie (105) Partitur, Kl.A. 4hdg.
7. Symphonie (107) Kl.A. 4hdg., 2 Klaviere 4hdg.

WEITERLEBEN 1896–1974

26. 11. 1896 Übernahme der von Bruckner testamentarisch vermachten Manuskripte durch die Hofbibliothek (heute Österr. Nationalbibl.) – 1898 1. Bruckner-Fest in Linz – 25.10.1899 Enthüllung des Bruckner-Denkmal v. Viktor Tilgner (Büste) u. Fritz Zerritsch (Sockel) im Wiener Stadtpark – 1905 1. Bruckner-Fest in Deutschland (München) – 17. 2. 1929 Neugründung der Internationalen Bruckner-Gesellschaft, die sich aus den verschiedenen bisher bestandenen Gesellschaften entwickelt. Sitz: Wien; Hauptaufgabe: Herausgabe einer Gesamtausgabe, deren erster Band mit Band 15 (b-Moll-Messe und Requiem d-Moll, Benno Filser und Musikwissenschaftlicher Verlag) 1930 erscheint. – 20. 6.–11. 10. 1964 Anton Bruckner und Linz. Ausstellung im Steinernen Saal des Landhauses zu Linz. – 1971 Neueinrichtung und Erweiterung der Gedenkstätten in Ansfelden (Geburts- haus) und in St. Florian unter der wissenschaftlichen Leitung von Leopold Nowak – 23. 3. 1974 Eröffnung des Bruckner-Hauses in Linz (Architekt: Heikki Siren, Finnland) – 29.5.–12.10.1974 Anton Bruckner zum 150. Geburtstag. Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek.

- | | | | |
|------|----|--|--|
| 1897 | — | — | |
| 1898 | UA | 15. 6.: Dir holde Heimat (2. Text von: Laßt Jubeltöne) (76) | |
| | | 11. 12.: Der Abendhimmel (2. Vertonung) (56) | |
| | ED | Im April (75) | |
| 1899 | UA | 6. Symphonie (106) gekürzt | |
| | ED | Der Abendhimmel (2. Vertonung) (56) Chorstimmen Helgoland (71) Partitur, Orch.St. Messe e-Moll (27) Kl.A., St. 6. Symphonie (106) Partitur, St., Kl.A. 4hdg. | |
| 1900 | UA | 4. 7.: Der Abendhimmel (1. Vertonung) (55) | |
| | ED | Erinnerung (117) | |
| 1901 | UA | 6. Symphonie (106) ungekürzt | |
| | ED | 5. Symphonie (105) Kl.A. 2hdg. | |
| 1902 | ED | Ave Maria III (7) | |
| | | Der Abendhimmel (2. Vertonung) (56) mit Vaterlands- lied (92) Partitur u. Solost. Amaranths Waldeslieder (58) | |

		Das hohe Lied (74) 6. Symphonie (106) Kl.A. 2 hdg. Vaterlandslied (92) mit Der Abendhimmel (2. Vertonung) (56)
1903	UA	5. 2.: Im April (75) und Amaranths Waldeslieder (58) 11. 2.: 9. Symphonie (109) mit instr. Änderungen
	ED	Mitternacht (80) 2. Symphonie (102) Kl.A. 2 hdg. 5. Symphonie (105) 2 Klaviere 8 hdg. 9. Symphonie (109) Partitur
1904	UA	23. 1. Intermezzo (113)
1905	ED	Motto (Seite 290)
1906	UA	13. 3.: Das hohe Lied (74)
1907	–	–
1908	–	–
1909	UA	12. 12.: 4. Symphonie (104) (Scherzo) 1. Fassung
1910	ED	Ave regina coelorum (8) Zur Vermählungsfeier (54)
1911	UA	18. 3.: Abendzauber (57)
	ED	Abendzauber (57) Das deutsche Lied (63) Ecce sacerdos (13) Fuge für Orgel (125) Herbstlied (73) Sängerbund (82) Trösterin Musik (88) Um Mitternacht (1. Vertonung) (89) Um Mitternacht (2. Vertonung) (90)
1912	UA	21. 11.: Ecce sacerdos (13) 24. 12.: Afferentur regi (1)
1913	ED	Intermezzo (113) Stud. Partitur Symphonie f-Moll (99) (Andante)
1914	ED	Pange lingua (Tantum ergo) (32)
1915	–	–
1916	–	–
1917	–	–
1918	–	–

- 1919 — —
- 1920 — —
- 1921 UA Ave Maria III (7)
8. 9.: Ouvertüre (98)
11. 10.: Das Lied vom deutschen Vaterland (78)
- ED Ave regina coelorum (8)
Fantasie (118)
Ouvertüre (98)
Zur Vermählungsfeier (54)
- 1922 ED Abendklänge (110)
Afferentur regi (1)
An dem Feste (59)
Christus factus est I (9) und ganze Messe
Libera me, Domine I (21)
Libera me, Domine II (22)
Messe (Windhaager) (25)
4 Präludien (128)
Tafellied (86)
Vergißmeinnicht (93)
- 1923 ED Am Grabe (2)
- 1924 UA 18. 3.: Symphonie (99) 1., 2. und 4. Satz
17. 5.: Symphonie „Nullte“ (100) 3. und 4. Satz
14. 9.: Apollomarsch (115)
12. 10.: 4 Orchesterstücke und Symphonie „Nullte“ (100)
13. 10.: 3. Orchesterstück (97/3)
- ED Am Grabe (2)
Symphonie „Nullte“ (100)
- 1925 UA 12. 4.: Tantum ergo (44)
- ED Vortragsstücke f. Klavier (124)
- 1926 UA 14. 3.: Psalm 112 (35)
- ED Fuge f. Orgel (125)
Präludium f. Orgel (129)
Psalm 112 (35)
- 1927 ED Ave Maria III (7)
Nachspiel f. Orgel (126)
Vorspiel f. Orgel (130)
- 1928 ED Aequale (114)
Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand (60)
Auf, Brüder, auf zur frohen Feier (61)
2 Asperges (3)
Dir, Herr, dir will ich mich ergeben (12)

- Duetto (137)
 Entsagen (14)
 Das edle Herz (1. Vertonung) (65)
 Festgesang (15)
 Festlied (67)
 Frühlingslied (68)
 Die Geburt (69)
 Herz-Jesu-Lied (114)
 In jener letzten der Nächte (17)
 Der Lehrerstand (77)
 Das Lied vom deutschen Vaterland (78)
 Liedentwurf (138)
 Magnificat (24)
 Messe (nur Kyrie) (139)
 Missa pro Quadragesima (140)
 Missa solemnis (29)
 O du liebes Jesu Kind (145)
 Pange lingua (31)
 Psalm 22 (34)
 Psalm 114 (36)
 Quadrille (121)
 2 Sängersprüche (83)
 Ständchen (84)
 Steiermärker (122)
 Sternschnuppen (85)
 Tantum ergo (43)
 Tantum ergo (44)
 Totenlied Nr. 1, 2 (47, 48)
 Vor Arnehts Grab (53)
- 1929 ED Libera me, Domine I (21)
 Vorspiel und Fuge (131)
- 1930 ED Der Abendhimmel (1. Vertonung) (55)
 Apollomarsch (115)
 Asperges me (4)
 Du bist wie eine Blume (64)
 Das edle Herz (2. Vertonung) (66)
 Festkantate (16)
 Heil dem Feste (57)
 Herbstkummer (72)
 Inveni David I (19)
 Klavierstück (119)
 Laßt Jubeltöne laut erklingen (76)
 Marsch (96)

- Marsch (116)
 Mein Herz und deine Stimme (79)
 3 Orchesterstücke (97)
 Requiem (39)
 Requiemfragment (141)
 Stille Betrachtung an einem Herbstabend (123)
 Trauungslied (49)
 Volkslied (94)
 2 Wahlsprüche (95)
- 1931 ED Christus factus est I (9) ohne Messe
 In jener letzten der Nächte (17)
- 1932 UA 9. Symphonie (109)
- 1933 UA Christus factus est II (10)
- 1934 ED Christus factus est II (10)
 Missa solennis (29) Kl.A.
 Präludium für Orgel (127)
- 1935 – –
- 1936 ED Salvum fac populum (40)
 9. Symphonie (Finale-Entwurf) (142)
 Veni creator spiritus (50)
- 1939 ED 2 Motti (Seite 291)
- 1950 – –
- 1951 UA 15. 2.: Streichquartett (111)
- 1952 – –
- 1953 – –
- 1954 UA 2. 5.: 8. Symphonie (108) (1. Satz) 1. Fassung
 ED Das edle Herz (1. Vertonung) (65)
 Ständchen (84)
 Sternschnuppen (85)
- 1955 ED Festkantate (16)
 Streichquartett (111) Partitur
- 1956 ED Entsagen (14)
- 1957 – –
- 1972 – –
- 1973 UA 8. Symphonie (108) (1. Fassung)

VERZEICHNIS DER TEXTANFÄNGE

Afferentur regi	1
Alleluja! Liebe erfüllt mich	36
Alleluja! Lobet den Herrn, denn lobsingens ist gut	37
Alleluja! Lobet den Herrn, ihr Diener	35
An dem Feste, das uns heute	59
Anheben laßt uns all' zusamm'	94
Asperges me	3, 4
Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand	60
Auf, Brüder, auf zur frohen Feier	61
Aus allen Herzen eines	144
Ave Maria, gratia plena	5, 6, 7
Ave regina coelorum	8
Brüder, trocknet eure Zähren	2, 53
Christus factus est	9, 10, 11
Das Frauenherz, die Mannesbrust	95
Der Herr regieret mich	34
Der See träumt zwischen Felsen	57
Des Dankes Wort sei mir vergönnt	62
Des Höchsten Preis, des Vaterlandes Ruhm	95
Des Landes Stämme wallen fromm	16
Die Blumen glühn im Mondenlicht	80
Die Blumen vergehen, der Sommer ist hin	72
Die Sängerbände unserer Städte	82
Die Zeit weiset auf einen Stand	77
Dir, Herr, dir will ich mich ergeben	12
Dir, holde Heimat, soll erklingen	76
Domine, ad adjuvandum me festina	136
Domine, hyssopo et mundabor	3, 4
Du bist wie eine Blume	64
Du feuchter Frühlingsabend	75
Durch des Saales bunte Scheiben	86
Durch die Wälder streif' ich munter	73
Ecce sacerdos magnus	13

Ein jubelnd Hoch in Leid und Lust	83
Es blühten wunderschön auf der Au	93
Es landet ein Fremdling im Hafen der Welt	69
Freier Sinn und froher Mut	Seite 290
Freudig laßt das Lied erschallen	67
Germanen durchschreiten des Urwaldes Nacht	70
Halleluja: Lobet den Herrn in seinem Heiligtume	38
Heil dem Feste, das uns heute	59
Heil Dir zum schönen Erstlingsfeste	61
Heil, Vater, Dir zum frohen Feste	61
Hoch auf der Nordsee	71
Iam lucis orto sidere	18
Im Tale rauscht die Mühle	74
Im Wort und Liede wahr und treu	Seite 291
In jener letzten der Nächte	17
Inveni David servum meum	19, 20
Kyrie eleison	25, 26, 27, 28, 29, 139, 140, Seite 289
Laß tief in dir mich lesen	79
Laßt Jubeltöne laut erklingen	76
Lebt wohl, ihr Sangesbrüder	83
Leise zieht durch mein Gemüt	68
Libera me, Domine	21, 22
Locus iste a Deo factus est	23
Magnificat anima mea	24
Mild wie Bäche, die durch Blumen wallen	138
Musik! Du herrliches Gebilde	88
Nichts Schön'eres auf der ganzen Erde	82
O du liebes Jesu Kind	145
O ihr, die ihr heut' mit mir zum Grabe geht	47, 48
O könnt' ich dich beglücken	92
O Maria, du Jungfrau mild und hehr	14
O schöner Tag, o dreimal sel'ge Stunde	49
Os justi meditabitur	30
Pange lingua gloriosi	31, 32, 33

Preiset den Herrn, lobsingt seinem heil'gen Namen	16
Requiem aeternam	39
Salvum fac populum	40
Sankt Jodok sproß aus edlem Stamm	15
Schatten sind des Lebens Güter	87
Tantum ergo sacramentum	32, 33, 41, 42, 43, 44
Te Deum laudamus	45
Tota pulchra es	46
Um Mitternacht, in ernster Stunde	89, 90
Veni creator spiritus	50
Vereint bist, Töneheld und Meister	81
Vexilla regis prodeunt	51
Virga Jesse floruit	52
Wenn ich an deiner Seite	55, 56
Wenn Natur die sanften Lider	55, 56
Wer im Busen nicht die Flamme	65, 66
Wer möchte nicht beim Rebensaft	91
Wie bist du Frühling gut und treu	58
Wie des Bächleins Silberquelle	84, 137
Wie durch's Bergtal dumpf grollt Donnergedröhn'	63
Wir alle jung und alt	Seite 291
Wohlauf, ihr Genossen, stimmt an	78
Zwei Herzen haben sich gefunden	54

NACHTRAG

Nach freundlichem Hinweis von Leopold Nowak

146

Messe ohne Gloria

(„Kronstorfer Messe“)



vierstimmiger gemischter Chor
a cappella

d-Moll
Alla breve

- Entstehungszeit Kronstorf? 1844
- Uraufführung St. Florian, 1. 12. 1974. Dirigent: Augustinus Franz Kropfreiter
- Widmung Für Advent- oder Fastenzeit
- Textanfang Kyrie eleison
- Anmerkung IBG (Internat. Bruckner-Gesellschaft) Mitteilungsblatt Nr. 9, September 1876, S. 2–5.
Originalmanuskript: St. Florian.
Kyrie, Sanctus (wie bei der Choralmesse für den Gründonnerstag, siehe Nr. 9), Benedictus, Agnus.

147
Motto



vierstimmiger Männerchor
a cappella

D-Dur
4/4

- Entstehungszeit Wien, 21. 3. 1874
- Erstdruck Wahl- und Sängersprüche. Gesammelt von der Liedertafel „Frohsinn“. Linz, Feichtingers Erben 1905 (Darin: Nr. 32)
- Widmung Für die Liedertafel in Grein
- Textanfang Freier Sinn und froher Mut
- Anmerkung IBG (Internat. Bruckner-Gesellschaft) Mitteilungsblatt Nr. 10, Dezember 1976, S. 9

(2 Motti)

„Motto“ und „Begrüßung“

Kräftig, frisch

Im Wort und Lie - de wahr und treu

Wir al - le jung und alt

vierstimmiger Männerchor
a cappella

a) C-Dur
b) d-Moll

Entstehungszeit	Wien, 28. 10. 1869
Erstdruck	Zeitschrift für Musik, 106 (1939), S. 256 (Faksimile)
Widmung	„Wien den 28. Oktober als am Namensfeste des sel. hochverehrten hl. Prof. Sechter 1869“
Text	a) Im Wort und Liede wahr und treu, der Heimat und dem Freunde treu, so hielten's die Alten, so halten's auch wir für und für b) Wir alle jung und alt, vom mächt'gen Böhmerwald, vom schönen Moldafluß entbieten unsern Gruß
Textdichter	J. K. Markus
Anmerkung	Zeitschrift für Musik, 106 (1939), S. 255–257.

GESAMTREGISTER

Die Zahlen bedeuten Seiten. — Verzeichnet sind: Personen, Institutionen, Orte, Titel von Vokal- und Instrumentalwerken, Gattungen, Besetzungsgruppen und Titel von Ausgaben. — Die Textanfänge sind in einem selbständigen Register zusammengefaßt. — Unter dem Stichwort „Bruckner“ wurden aufgenommen: — als Dirigent, an der Orgel, als Sänger, Ehrungen, Widmungen und Anlässe. —

Bei Werktiteln ist nach dem Titel vor den Seitenzahlen die Nummer der Werkübersicht in Klammer angegeben, um die Haupteintragung hervorzuheben. — Bei den Verlagsnamen folgt der Seitenzahl in Klammer die Verlagsnummer des Werkes, auf das hingewiesen wird.

Abendhimmel, Der (55) X, 61, 267, 276, 279
 Abendhimmel, Der (56) 62, 98, 200, 268, 270
 Abendklänge (110) 121, 268, 278
 Abendroth, Walter 257, 260
 Abendzauber (57) 63, 201, 272, 277
 Aequale (114) 127, 264, 278
 Aequale 292
 Afferentur regi (1) IX, X, 5, 143, 173, 267, 277, 278
 Akademischer Gesangverein s. Wiener Akademischer Gesangverein
 Akademischer Wagnerverein s. Wiener Akademischer Wagner-Verein
 Album der Wiener Meister 55
 Allgemeines Krankenhaus Linz 39
 Almeroth, Karl 63
 Am Grabe (2) 6, 57, 174, 267, 278
 Amaranths Waldeslieder (58) 64, 267, 273, 276, 277
 Ambrosius 78
 An dem Feste (59) 65, 73, 92, 263, 278, 279
 An der schönen blauen Donau (Unterhaltungsblatt für die Familie) 22
 Ansfelden 263, 270, 276
 Antiphon 10, 12, 17, 50
 Apollo-Marsch (115) 128, 267, 278, 279
 Arneht, Michael 18, 26, 33, 57, 67, 160, 161
 Asperges me (3) 7, 263, 264, 278
 Asperges me (4) 8, 268, 279
 Aßmayr, Ignaz 40, 264
 Auer, Max VII, VIII, IX, 5, 17, 39, 48, 145, 149, 257, 260
 Auf, Brüder, auf! Und die Saiten zur Hand (60) 66, 265, 278
 Auf, Brüder, auf zur frohen Feier (61) 67, 265, 267, 278
 Aumann, Franz S. IX
 Ave Maria (5) IX, X, 9, 175, 267, 275
 Ave Maria (6) IX, X, 10, 176, 267, 273
 Ave Maria (7) 11, 177, 272, 276, 278
 Ave regina coelorum (8) 12, 178, 273, 277, 278

Bad Kreuzen 32, 266
 Bayer, Franz 37, 43
 Bayreuth 270
 Behn, Hermann 116
 Benoni, Dr. 61
 Berberich, Ludwig IX, 14
 Berlin 122
 Berlioz, Hector 266
 Binder, Ed. 88
 Bläsermusik (114–116) 125–129

Bocklet, Heinrich v. 114

Böhm, Anton & Sohn, Augsburg und Wien 11 (6705), 13 (7611), 21 (7612),
25 (7312), 65 (7438), 73 (6962), 144 (6942), 148 (6942)

Bösendorfer, A. 112

Bogner, Aloisia 74, 136, 138

Bogner, Michael 74, 83, 136

Brahms, Johannes 270

Brava, Max 87

Brosche, Günther 257

Breitkopf & Härtel, Leipzig 247, 249, 251, 253

Bruckner, Anton

(als Dirigent) 6, 10, 23, 30, 31, 32, 49, 56, 76, 79, 80, 93, 95, 97, 98,
110, 111, 112

(an der Orgel) 53, 154

(als Sänger) 91

(Ehrungen) 86, 110, 270

(Widmungen) Almeroth 63, Arneth 18, 26, 57, 67, 160, 161, Aßmayr
40, Bayer 43, Benoni 61, Bogner Aloisia 74, 136, 138, Bogner Michael
83, Bruckner Anton d. Ä. 121, Deschl 154, 1. Dt. Akad. Sängersfest
69, Diernhofer 147, Diözesanjubiläum 17, Dorfer 22, Ehrecker 91,
1. Fastensonntag 163, Franz Joseph I. 117, Elisabeth (Braut des Kaisers)
82, Göllerich 88, Gott 49, 118, Grienberger 121, Grundsteinlegung
des Domes (Linz) 20, Hafferl Josef 79, Hafferl Josefine 6, Hartel
93, Hochleitner 11, Hofmusikkapelle 32, Hofmann Helene 81, Hofmann
Pauline 85, Hohenlohe-Schillingsfürst 113, Hueber 91, Jobst
29, Kerschbaum 53, Knauer 99, Liedertafel Eferding 89, Liedertafel
„Frohsinn“ 23, 86, 101, Liedertafel Sierning 101, Loidol 15, 27, Ludwig
II. 116, Männerquartett 91, Marböck 140, Max Emanuel v. Bayern
123, Mayer 33, 66, 67, 99, Militärkapelle der Jägertruppe Linz
129, Munsch 61, Niederöst. Sängerbund 62, 98, Oberleithner 42,
1. Oberöst. Sängersfest 76, Ölzelt-Newin 58, 115, O’Hegerty 68, Paulitsch
71, Peßler 65, Preisausschreiben 100, Primizfeier in Kremsmünster
67, Rudigier 31, 50, Ruckensteiner 137, Sängerbund Linz 70, 95,
Sailer 43, St. Florian 36, 55, Schäfler 91, Schläger 84, Schlager 90,
Schimatschek 53, Seiberl Josef 75, 80, 87, Seiberl, Karl 51, 52, Soika
133, 134, Stifler 61, Straßburger Männergesangverein 96, Stremayr
114, Stülz 19, Thanner 139, Traumihler 9, 24, 28, 34, 56, 144, 148,
Unschuldigen-Kinder-Tag 170, Wagner 112, Weinmann 61, Wiener
Akad. Gesang-Verein 80, Wiener Akad. Männergesangverein 77, Wiener
Universität 110

Bruckner, Anton d. Ä. 121, 263

Bruckner, Theresia 266

Bruckner-Gesellschaft s. Internationale Brucknergesellschaft

Bruckner-Haus Linz 276

Bruckner-Studien 97, 258
 Bruckner-Verlag 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253
 Brunner, Franz 258
 Budapest 266
 Burgstaller, Johann 27, 50

Cäcilienverein 44
 Cambridge 270
 Chöre s. Gemischter Chor bzw. Männerchor
 Choral 16, 21
 Choral, gregorianisch 12, 24, 54
 Choralbegleitung 24
 Choralmesse 13
 Choralmesse für den Gründonnerstag s. Christus factus est (9)
 Chorblattreihe Robitschek 71, 90, 91
 Christus factus est (9) 13, 179, 263, 278, 280
 Christus factus est (10) 14, 180, 272, 280
 Christus factus est (11) IX, X, 15, 27, 34, 56, 181, 272, 273

Daninger, Josef G. 259
 Darmstadt, Georg IX
 Daxspurger, Ludwig 18
 Decsey, Ernst 258
 Des Dankes Wort sei mir vergönnt (62) 68, 265
 Deschl, Johann Nepomuk 154
 Deubler, Bernhard 55
 Deutsche Gesang, Der s. Deutsche Lied, Das (63)
 Deutsche Lied, Das (63) 69, 202, 274, 277
 Diernhofer, Josef 147
 Diletto musicale X
 Dir, Herr, dir will ich mich ergeben (12) 16, 267, 278
 Dir, holde Heimat s. Laßt Jubeltöne laut erklingen
 Dité, Louis 71, 90, 91
 Doblinger, Ludwig (Wien) X, 18 (D. 9126), 20 (D. 8869), 31 (D. 2087, 2085, 2086, 2346), 32 (D. 1866, 1861, 1862, 1867), 42, (D. 1804, 1780, 1860), 62 (D. 2784, 2321, 2785), 77 (D. 2334, 1885, 1886, 2335), 80 (D. 2639, 2694), 81 (L. D. 2248), 86 (D. 2861, 2832), 98 (D. 2784, 2321, 2785), 110 (D. 1868, 1858, 1849, 2718), 111 (D. 1769, 1770, 1806, 1830), 114 (D. 2080, 2081, 3134, 3134 a, 2062, 2607), 115 (D. 2300, 2302, 2301, 2787), 118 (D. 2895, 2902, 2910, 3115), 133 (D. 2502), 253 (D. 14513)

Doernberg, Erwin 259
 Domine, ad adjuvandum me festina (136) 159, 263
 Dorfer, Prof. Adolf 22

Du bist wie eine Blume (64) 70, 267, 279
 Dürrnberger, Johann August 263
 Duetto (137) 90, 160, 264, 279

 Eberle, Josef 11
 Ecce sacerdos (13) IX, 17, 182, 273, 277
 Eckstein, Friedrich 6, 37, 259
 Edle Herz, Das (65) 71, 265, 279, 280
 Edle Herz, Das (66) 72, 267, 279
 Eferding 89, 154
 Ehreucker, Ludwig 91
 Elisabeth, Prinzessin, Braut Franz Josephs I. 82
 Engel, Gabriel 259, 260
 Engelmann, Julius s. Wetzler, Emil
 Enns 65
 Entsagen (14) 18, 183, 265, 279, 280
 Entwürfe (136–143) 157–166
 Erinnerung (117) 133, 237, 267, 276
 Ernst 78
 Etti, Karl 20
 Eucharistische Gesänge 37
 Eucharistische Gesänge für gemischten Chor 36
 Evangelisches Erbauungsbuch „Die hl. Passion“ 21

 Fantasie (118) 134, 238, 268, 278
 Farga, Franz 259
 Feichtinger, Linz 22, 290
 Feichtinger, Ingeborg 258
 Fels, Erich 69
 Festgesang (15) 19, 265, 279
 Festkantate (16) 20, 184, 267, 279, 280
 Festlied (67) 65, 73, 92, 203, 264, 279
 Filser, Benno, Augsburg 43, 149, 164, 246, 247, 248, 250, 274
 Floderer, Wilhelm 96
 Franz Joseph I., Kaiser 117
 Frohsinn s. Liedertafel „Frohsinn“
 Frühlingslied (68) 74, 265, 279
 Fünf Tantum ergo (41, 42) 45, 46
 Fuge (125) 143, 147, 241, 267, 277

 Geburt, Die (69) 75, 265, 279
 Geibel, Emanuel 81
 Geistliche Vokalmusik (1–54) 3–58
 Gemischter Chor a cappella 8, 10, 13, 15, 16, 21, 27, 34, 35, 36, 37, 44, 45,

51, 52, 55, 56, 72, 101, 289
 Gemischter Chor mit Begleitung 5, 7, 9, 14, 17, 18, 19, 25, 26, 28, 38, 39,
 40, 46, 47, 48, 99, 153, 169
 Gericke, Wilhelm 42
 Germanenzug (70) 76, 156, 204, 266, 267, 268
 Gesamtausgabe VII, X, 245–253
 Gesellschaft der Musikfreunde, Wien 266, 270 (Konzerte) 42, 49, 111, 112
 Gesellschaftskonzert s. Gesellschaft der Musikfreunde
 Göllerich, August VII, VIII, IX, 88, 113, 258
 Goller, Vinzenz 26, 36
 Graduale 13, 14, 15, 27, 34, 56, 181
 Gräßlinger, Franz 143, 257, 258
 Grasberger, Franz 97, 247, 257, 258
 Graz 69, 114
 Grebe, Karl 259
 Grein 290
 Grienberger, Hugo v. 121
 Grillparzer, Franz 93
 Gross, Johann, Innsbruck 9, 30, 37 (162), 45, 46
 Gruber, Josef 144, 148, 249
 Grüniger, Carl (Stuttgart) 11
 Grüniger, Fritz 259
 Grunsky, Karl 258, 260
 Gudewill, Kurt 257
 Gutenbergbund 64
 Gutmann, Albert, Wien 113 (A.J.G. 710, 712), 116 (A.J.G. 576, 964), 123
 (A.J.G. 500)

Haas, Robert VII, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 258
 Habel, Ferdinand 33
 Hafferl, Josef 79
 Hafferl, Josefine 6
 Halm, August 260
 Hartel, Wilhelm Ritter v. 93
 Haselböck, Hans X
 Haslinger-Schlesinger-Lienau, Wien 117 (S. 8288, 8289)
 Hausegger, Sigmund v. 118
 Heil dem Feste s. An dem Feste (59)
 Heil, Vater, dir s. Auf, Brüder, auf zur frohen Feier (61)
 Heine, Heinrich 70, 74
 Heinrichshoven, Wilhelmshaven 137 (H.V. 13551)
 Helgoland (71) 77, 205, 275, 276
 Hellmesberger, Josef 123, 124
 Hellmesberger-Quartett 123

- Hengel, W. van 259
 Herbeck, Johann 266, 270
 Herbstkummer (72) 78, 268, 279
 Herbstlied (73) 79, 206, 268, 277
 Herz-Jesu-Lied (144) 169, 264, 279
 Hochleitner, Luise 11
 Hörsching 145, 146, 159
 Hofmann, Helene 81, 85
 Hofmann, Pauline 85
 Hofmusikkapelle, Wien 32, 266, 270
 Hohe Lied, Das (74) 80, 207, 271, 272, 277
 Hohenlohe-Schillingsfürst, Constantin Prinz 113
 Hruby, Carl 259
 Hueber, Johann Nepomuk 91
 Hüni, Zürich 134
 Hummel, Ferdinand 70
 Hymnus 22, 28, 35, 36, 37, 45, 46, 47, 48, 49, 54, 55
 Hynais, Cyrill 31, 42, 108
- Im April (75) 81, 208, 268, 276, 277
 In jener letzten der Nächte (17) 21, 264, 279
 In S. Angelum custodem (18) 22, 185, 268, 269, 273
 Intermezzo (113) 124, 272, 277
 Internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen 55
 Internationale Bruckner-Gesellschaft 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,
 253, 276
 Inveni David (19) IX, X, 23, 270
 Inveni David (20) 24, 269, 272
- Jahn, Wilhelm 115
 Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg 12, 58
 Jancik, Hans 247, 253
 Jobst, Maria 29
 Jochum, Eugen 117
- Kammermusik (110–113) 119–124
 Kantate 16, 19, 20, 66, 67, 99
 Karlsbad 270
 Kaulbach, Wilhelm v. 270
 Keldorfer, Victor 17, 63, 69, 79, 88, 95, 106
 Keller, Otto 257
 Kerschbaum, Karl 53, 88, 101
 Kirchberg bei Eferding 154

Kirchenmusikalische Publikationen der Schola Austriaca 12, 58
 Kirchenlied 169
 Kirchl, Adolf 82
 Kirsch, Winfried 260
 Kitzler, Otto 39, 259, 266
 Klavierstück (119) 135, 267
 Klavierstücke (117–124) 131–140
 Klose, Friedrich 259
 Klosterneuburg 12, 58, 105, 106, 107, 108, 109
 Knauer, Alois 65, 99
 Knoll, Heinrich 70
 Kobald, Karl 258
 Köckert-Quartett 122
 Konservatorium d. Gesellschaft der Musikfreunde s. Gesellschaft der Musik-
 freunde
 Korte, Werner F. 160
 Kränzl, Josef (Ried) 76
 Kraus, Ludwig 73
 Kremser, Eduard 77
 Kremsmünster 67
 Krenn, Emma s. Thanner
 Kreuzen s. Bad Kreuzen
 Krohn, Ilmari 260
 Kronstorf 7, 13, 25, 36, 163, 263, 289
 Kronstorfer Messe 289
 Kropfreiter, Augustinus Franz 289
 Kurth, Ernst 260
 Kyrie (139) 162
 Kyrie (140) 163

Lancier-Quadrille (120) 136, 265
 Lanz, Engelbert 20
 Lassl, Josef 259
 Laßt Jubeltöne laut erklingen (76) 82, 265, 276, 279
 Lehrerstand, Der (77) 83, 264, 279
 Leipzig 116
 Lemacher, Heinrich 137
 Lepel, Felix 257
 Libera me, Domine (21) 25, 186, 263, 278, 279
 Libera me, Domine (22) 26, 187, 265, 278
 Lied 64, 74, 78, 81, 85, 100, 160, 161, 169, 170, 264
 Lied, Das, vom deutschen Vaterland (78) 84, 264, 278, 279
 Lied, geistliches 18
 Liedentwurf (138) 161, 264, 279

Liedertafel Eferding 89
 Liedertafel „Frohsinn“ 6, 10, 20, 23, 53, 61, 76, 79, 82, 83, 86, 96, 97, 98,
 101, 266, 290
 Liedertafel Sierning 101
 Lienau s. Haslinger-Schlesinger-Lienau
 Linz 5, 6, 8, 10, 20, 23, 27, 30, 31, 41, 50, 53, 61, 62, 64, 72, 76, 78, 79,
 81, 82, 85, 86, 95, 96, 97, 98, 106, 110, 113, 121, 128, 129, 133,
 134, 135, 143, 153, 156, 263, 264, 266, 270, 276
 Liszt, Franz 111, 266, 270
 Litanei (132) 153, 263, 267
 Locus iste (23) IX, X, 15, 27, 34, 56, 271
 Löwe, Ferdinand 110, 112, 113, 116, 118
 Loidol, Oddo 15, 27
 London 117, 270
 Louis, Rudolf 258
 Ludwig II. v. Bayern 116
 Lutterotti, Frl. v. 95

 Machabey, Armand 259
 Mader, Raoul 69, 92
 Männerchor a cappella 6, 22, 53, 58, 62, 65, 68, 71, 73, 75, 83, 84, 88, 89,
 92, 93, 96, 97, 98, 100, 101, 290, 291
 Männerchor mit Begleitung 20, 23, 57, 63, 76, 77, 79, 80, 82, 86, 87, 94,
 95, 154
 Männerquartett s. Quartett f. Männerstimmen
 Magnificat (24) 28, 265, 279
 Magnus, Walter 113
 Mahler, Gustav 112, 115
 Maier, Elisabeth 258
 Marböck, Josef 140
 Marienbad 270
 Marinelli, Ernst 6, 57, 66, 67, 68, 71, 72, 83, 91, 161, 169
 Markus, J. K. 291
 Marsch (96) 105, 253, 267, 279
 Marsch (115) s. Apollo-Marsch
 Marsch (116) 129, 268, 280
 Marschalk, Max 64
 Mattig, Heinrich von der 6, 58, 63, 80, 87, 88
 Mayer, Friedrich Theophilus 33, 64, 66, 67, 99
 Max Emanuel v. Bayern 123
 Mein Herz und deine Stimme (79) 85, 268, 280
 Meisterwerke kirchlicher Tonkunst in Österreich 5, 26, 36
 Mendelssohn, Josef 86
 Messe (Windhaager) C-Dur (25) 29, 263, 278

Messe d-Moll (26) 30, 188, 247, 268, 271, 272, 274
 Messe e-Moll (27) 31, 50, 189, 246, 247, 268, 271, 272, 273, 275, 276
 Messe f-Moll (28) 32, 190, 246, 247, 268, 271, 272, 274, 275, 279
 Messe (nur Kyrie) (139) 162, 264, 279
 Messe ohne Gloria 289
 Messe ohne Gloria und Credo s. Missa pro Quadragesima (140)
 Messe ohne Kyrie und Gloria (Christus factus est) (9) s. Christus factus est
 Militärkapelle der Jägertruppe in Linz 129
 Missa pro Quadragesima (140) 163, 263, 264, 279
 Missa solemnis (29) 33, 246, 247, 265, 280
 Mittermayr, And. 101
 Mitternacht (80) 86, 209, 271, 277
 Moißl, Franz 105, 106, 107, 108, 109
 Motti (83) 89
 Motti 291
 Motto 290
 Mozarteum 266
 Müller, A. M. 13, 21
 Müller, Franz 84
 Müller, Fritz, Süddeutscher Musikverlag IX
 München 14, 117, 118, 266, 276
 Münchener Philharmoniker 118
 Munsch 61
 Musica divina 5, 147
 Musica sacra 37
 Musik, Die (Zeitschrift) 64
 Musikalischer Versuch 99
 Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek s. Österreichische
 Nationalbibliothek
 Musikwissenschaftlicher Verlag, Wien 14, 33, 97, 122, 246, 247, 248, 249,
 250, 251, 252, 253, 276

 Naaf, A. A. 82
 Nachruf (81) 87, 94, 271
 Nachspiel (126) 144, 148, 242, 265, 278
 Nancy 270
 Nationalbibliothek s. Österreichische Nationalbibliothek
 Neue Musikzeitung 11
 Nikisch, Arthur 116
 Nowak, Leopold VII, VIII, 97, 149, 247, 249, 251, 253, 257, 258, 259,
 276, 287
 OAMDG 49
 O du liebes Jesu Kind (145) 170, 264, 279

O könnt' ich dich beglücken (92) s. Vaterlandslied
 Oberammergau 270
 Oberleithner, Max v. 42, 259
 Oberösterreichisch-Salzburgischer Sängerbund IX
 Ölzelt-Newin, Anton Ritter v. 58, 115
 Oeser, F. 249
 Österreichische Nationalbibliothek 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253
 Österreichische Nationalbibliothek/Musiksammlung VII, 24, 41, 44, 68, 99,
 136, 159, 276
 Offertorium 5, 23
 O'Hegerty, Karl 68
 Olmütz 264
 Orchesterstücke (97) 106, 252, 267, 278, 280
 Orchesterwerke (96–109) 103–118
 Orel, Alfred VII, 107, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 257, 258, 259
 Orgel 24, 54
 Orgelkompositionen (125–131) 141–149
 Os justi (30) IX, X, 15, 24, 27, 34, 56, 272
 Ouvertüre (98) 107, 221, 267, 278

Paap, Wouter 259
 Pamesberger, Prof. Dr. 20
 Pange lingua (31) C-Dur 35, 263, 274, 279
 Pange lingua (32) D-Dur IX, 36, 191, 192, 263, 277
 Pange lingua (33) phrygisch IX, X, 37, 193, 273, 274, 275
 Paris 270
 Passau 89
 Passauer Sängerfest 89
 Paulitsch 71
 Perger-Präludium (129) 147, 241, 278
 Peßler, Josef Ritter v. 65
 Peters-Verlag IX
 Philadelphia 270
 Philharmoniker s. Wiener Philharmoniker
 Philipp, Franz 149
 Piringer, Beda 67
 Platen, August v. 85
 Pohlig, Wilhelm 115
 Polzer, Prof. Aurelius 69
 Präludium (129) C-Dur 143, 147, 273
 Präludium (127) Es-Dur 145, 263, 280
 Präludium (129) C-Dur s. Perger-Präludium
 Präludien, Vier (128) 146, 263, 278
 Prammer, Franz 61

Proschko, Dr. Franz Isidor 53
Prutz, Robert 95, 96
Psalm 22 (34) 38, 265, 279
Psalm 112 (35) 39, 194, 267, 268, 278
Psalm 114 (36) 40, 265, 279
Psalm 146 (37) 41, 267
Psalm 150 (38) 42, 195, 247, 274, 275
Ptak, Karl 92

Quadrille (121) 137, 239, 265, 279
Quartett für gemischte Stimmen 70
Quartett für Männerstimmen 61, 90

Racek, Fritz 97
Rättig, Helene 112
Rättig, Theodor (Wien) 15 (T.R. 41), 27 (T.R. 41), 34 (T.R. 42), 56 (T.R. 42), 49 (T.R. 40, 40 b), 93 (T.R. 223), 112 (B & R 165, 165 a, 165 b)
Rappaport, L. G. 259
Redwitz, Oskar v. 18, 64
Refardt, Edgar 259
Reiss, S. A. s. Gross, Johann
Reiter, F. S. 64
Requiem (39) 43, 246, 247, 264, 265, 274, 275, 276
Requiem (133) 154, 264, 280
Requiem-Fragment (141) 164, 271, 280
Richter, Hans 49, 110, 111, 112, 113, 117
Riepl, Prof. Robert 22
Rietsch, Heinrich 258
Ritter, Hermine 70
Ritter, Wilhelmine 70
Robitschek, Adolf 71 (A.R. 7183), 90 (A.R. 7178), 91 (A.R. 7179)
„Romantische“ s. Symphonie (104)
Ruckensteiner, Georg 137
Rudigier, Franz Josef 31, 50

Sängerbund, Linz 70, 87, 95
Sängerbund (82) X, 88, 210, 272, 277
Sängerbund, Niederösterreichischer 62, 98
Sängerbund, Oberösterreichisch-Salzburgischer 88
Sängerbundfest, Oberösterreich.-Salzburgisches IX, 88
Sängerfest, Deutsches Akademisches 69
Sängerfest, Oberösterreichisches 76
Sängersprüche (83) 89, 265, 279
Sailer, Franz 43

Sallet, Friedrich v. 79
Salve Maria (134) 155, 263
Salvum fac populum (40) 44, 273, 280
Salzburg 69, 266
Sankt Florian 5, 6, 9, 16, 18, 19, 21, 24, 26, 28, 33, 34, 36, 38, 40, 41, 43,
45, 46, 48, 51, 52, 55, 57, 64, 66, 67, 68, 71, 72, 74, 75, 80, 82, 83,
84, 87, 89, 90, 91, 99, 127, 135, 136, 137, 138, 140, 147, 160, 161,
162, 169, 170, 263, 264, 270, 276, 289, 292
Sankt Marienkirchen 51, 52
Schäfler, Franz 91
Schalk, Franz 114, 116, 117, 123, 259
Schalk, Josef 111, 112, 113, 114, 115, 116, 118, 123
Schimatschek, Maria 53
Schläger, Hans 84
Schlager, Frau 90
Schlesinger, s. Haslinger-Schlesinger-Lienau
Schneider, Hans VIII
Schölzig, Ferdinand 12
Schöny, Heinz 257, 258
Schönzeler, Hans-Hubert 117, 259
Schullied 170
Schweiz 270
Sechter, Simon 10, 264, 266, 291
Seehofer, Gisela 81
Seiberl, Josef 75, 80, 87, 154
Seiberl, Karl 51, 52
Seuffert, August 94
Silberstein, August 76, 77, 97, 98
Singstimme und Klavier 11, 74, 78, 81, 85, 160, 161
Singstimme und Orgel 12, 24, 170
Siren, Heikki 276
Soika, Alexandrine 133, 134
Ständchen (84) 90, 160, 264, 279, 280
Steiermärker (122) 138, 265, 279
Sternschnuppen (85) X, 91, 264, 279, 280
Steyr 37, 43, 63
Stifler, Dr. 61
Stille Betrachtung an einem Herbstabend (123) 139, 268, 280
Stirbey, Fürstin s. Soika, Alexandrine
Stradal, August 110, 111, 114, 115, 117, 133
Straßburger Männergesangverein 96
Straßburger Sänglerhaus 96
Streichquartett (111) 122, 252, 253, 267, 280
Streichquintett (112) 123, 235, 236, 253, 272, 273

Stremayr, Carl v., Minister 114

Stülz, Jodok 19

Stuttgart 11, 115

Symphonie (99) f-Moll 108, 222, 249, 267, 277, 278

Symphonie (100) „Nullte“ d-Moll 109, 223, 249, 268, 271, 278

Symphonie (101) Nr. 1 110, 224, 248, 249, 268, 269, 274, 275

Symphonie (102) Nr. 2 111, 225, 248, 249, 271, 274, 275, 277

Symphonie (103) Nr. 3 112, 226–228, 271, 273, 274

Symphonie (104) Nr. 4 113, 229, 248, 249, 271, 272, 273, 277

Symphonie (105) Nr. 5 114, 230, 250, 251, 271, 272, 273, 275, 276, 277

Symphonie (106) Nr. 6 115, 231, 250, 251, 272, 276, 277

Symphonie (107) Nr. 7 116, 232, 250, 251, 272, 273, 275

Symphonie (108) Nr. 8 117, 233, 250, 251, 272, 273, 274, 280

Symphonie (109) (143) Nr. 9 118, 166, 234, 250, 251, 273, 275, 277, 280

Symphonie-Entwurf (142) 165, 271

Tafellied (86) 65, 73, 92, 263, 274, 278

Tantum ergo (32) D-Dur 36

Tantum ergo (33) phrygisch IX, 37

Tantum ergo (41) Nr. 1 Es-Dur IX, X, 45, 196, 264, 273, 275

Nr. 2 C-Dur IX, X, 45, 196, 264, 273, 275

Nr. 3 B-Dur IX, X, 45, 196, 264, 273, 275

Nr. 4 As-Dur IX, X, 45, 196, 264, 273, 275

Tantum ergo (42) Nr. 5 D-Dur IX, X, 46, 196, 264, 273, 275

Tantum ergo (43) A-Dur 47, 264, 265, 279

Tantum ergo (44) B-Dur 48, 265, 278, 279

Tanz 138

Tappert, Wilhelm 270

Te Deum (45) 49, 197, 247, 272, 273

Tessmer, Hans 257

Thanner, Emma 139

Thomas von Aquin 35, 36, 37, 45, 36, 47, 48

Tilgner, Viktor 270, 276

Tonos-Verlag, Salzburg X

Tota pulchra es (46) IX, X, 10, 50, 272

Totenlied Nr. 1 (47) 51, 265, 279

Totenlied Nr. 2 (48) 52, 265, 279

Träumen und Wachen (87) X, 93, 211, 274

Traumihler, Ignaz 9, 24, 28, 34, 56, 144, 148

Trauungslied (49) 53, 268, 280

Trösterin Musik (88) X, 87, 94, 212, 273, 277

Um Mitternacht (89) 95, 213, 268, 277

Um Mitternacht (90) X, 96, 214–218, 273, 277

Universal-Edition, Wien 5 (UE 4978), 6 (UE 4984, 4985 a/d, 7459) 12 (UE 4980) 17 (UE 3298, 3299), 26 (UE 4976, 4977) 36 (UE 4961, 4962, 4963), 37 (UE 7459), 39 (UE 6688, 6685, 6687, 6686) 58 (UE 4980), 63 (UE 2914 a/c, 2913 a/d), 69 (UE 3300 a/d, 3301), 79 (UE 3290, 3291 a/d), 88 (UE 3296, 3297 a/d), 94 (UE 3294, 3295), 95 (UE 3292, 3292 a/d), 96 (UE 2927, 2928), 107 (UE 6570, 6570 a, 7048), 108 (UE 5255, 5256, 5257, 5258, 5259), 109 (UE 9703, 9704, 7615), 124, (UE 2922, 2923), 140 (UE 8171), 143 (UE 8752), 147 (UE 8752)

Universität Wien 110, 266, 270

Vassenhove, Leon van 259

Vaterlandslied (92) 62, 98, 200, 268, 269, 276

Vaterländisch s. Vaterländisches Weinlied

Vaterländisches Weinlied (91) 97, 219, 220, 268, 269, 274

Veni creator spiritus (50) 54, 272, 280

Vergißeinnicht (93) 99, 264, 278

Verschollene Werke (132–135) 151–156

Vexilla regis (51) IX, X, 198, 199, 274

Vier Graduale 15, 27, 34, 56

Vier Präludien s. Präludien (128)

Violine und Klavier 121

Virga Jesse (52) IX, X, 15, 27, 34, 56, 273

Vöcklabruck 5, 17, 39, 48, 128

Vokalmusik, s. Geistliche bzw. Weltliche Vokalmusik

Volkslied (94) 100, 267, 280

Volks- und Buch-Verlag (Leipzig) 247, 249, 251, 253

Vor Arnehts Grab (53) 6, 57, 265, 279

Vorspiel (130) 144, 148, 242, 264, 265, 278

Vorspiel und Fuge (131) 149, 243, 264, 279

Vortragsstücke (124) 140, 240, 265, 278

Wagner, Hans 80

Wagner, Manfred 257

Wagner, Richard 112, 266, 270

Wahlsprüche (95) 101, 268, 280

Wallmann, Dr. Heinrich s. Mattig, Heinrich von der

Weinberger, Josef (Wien) 55

Weinmann, Dr. 61

Weinwurm, Rudolf 94

Weiß, A. 82

Weiß, Johann Baptist 159, 263

Wels 11, 88

Weltausstellung (1873) 111

Weltliche Vokalmusik (55–95) 95–101
 Wenzl, Josef Lorenz 140
 Wessely, Othmar 258
 Westarp, Alfred 259
 Wetzler, Emil (Wien) 10 (J. 1006 E.), 50 (J. 1007 E.)
 Wickenhauser, Richard 260
 Wien 15, 32, 42, 44, 49, 50, 56, 62, 63, 77, 80, 81, 92, 93, 94, 110, 111,
 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 123, 165, 166, 264, 266, 270,
 276, 290, 291
 Wiener Akademischer Gesangverein 80, 92, 93, 94
 Wiener Akademischer Wagner-Verein 49, 81, 113, 123, 124, 270
 Wiener Burgtheater 270
 Wiener Componisten-Album 97
 Wiener Konzertvereinsorchester 118
 Wiener Männergesangverein 62, 63, 77, 270
 Wiener Philharmoniker 32, 77, 110, 111, 112, 113, 115, 117
 Wiener Schubertbund 82, 106
 Wieser, Amy 58, 115
 Wilhering 22
 Windhaag 29, 263
 Windhaager Messe s. Messe
 Winkler-Quartett 123, 124
 Winter, Josef 100
 Wiora, Walter 259
 Witt, Franz Xaver 37
 Wöss, Josef V. 5, 6, 12, 39, 58, 107, 109, 143, 147
 Wolfahrt, Frank 260
 Wünschmann, Theodor 260

 Zedlitz, Joseph Christian 61, 62
 Zehelein, A. 25, 65
 Zerritsch, Fritz 276
 Ziffer, Agnes 258
 Zigeuner-Waldlied (135) 156, 267
 Zottmann, Franz 114, 116
 Zur Vermählungsfeier (54) 12, 58, 272, 277, 278
 Zwei Kirchenchöre 10, 50
 Zwei Männerchöre 62, 98
 Zwei Motti s. Motti
 Zwei Orgelstücke 144, 148
 Zwei Wahlsprüche s. Wahlsprüche (95)
 Zweifelhafte Kompositionen (144–145) 167–170

